

Verwaltungsbericht

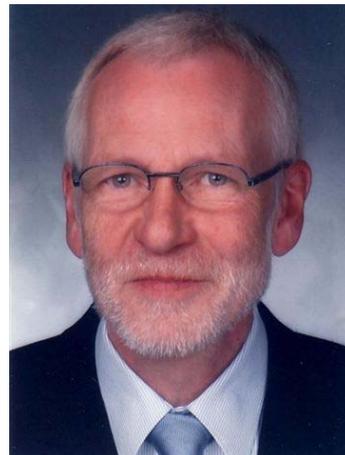


2006

Vorwort

Die Stadt Idstein hat sich während der Vorbereitung auf den Hesttag im Jahre 2002 und der Zeit danach sehr dynamisch entwickelt. Das gilt für den Bereich der Siedlungsentwicklung ebenso wie für die Verbesserung der Infrastruktur, die Stärkung der Wirtschaftskraft oder die Steigerung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger unseres Gemeinwesens. Diese Entwicklung war und ist mit viel Arbeit verbunden, die von der Stadtverwaltung bewältigt werden musste und muss.

Die Stadtverwaltung bereitet die Entscheidungen der städtischen Gremien vor und setzt diese dann um. Sie ist zugleich Ansprechpartner bei allen privaten Investitionsvorhaben, die auf der Grundlage der Gremienentscheidungen ins Werk gesetzt werden. Sie ist aber vor allem eine "Serviceeinrichtung" für die Bürgerinnen und Bürger und insofern ein "Aushängeschild" unserer Stadt.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadtverwaltung sind mit großem Engagement darum bemüht, den hohen Anforderungen an ihre anspruchsvolle Tätigkeit gerecht zu werden. Das "Wir-Gefühl", das in unserer Stadt besonders seit dem Hesttag weiter gewachsen ist, zeigt, dass diese Bemühungen erfolgreich waren bzw. sind.

Der Verwaltungsbericht ist ein Rechenschaftsbericht. Er gibt Auskunft über die im Berichtszeitraum erbrachten Verwaltungsleistungen und getroffenen Gremienentscheidungen. Er stellt insofern zugleich ein interessantes "Nachschlagewerk" für interessierte Bürgerinnen und Bürger, ein Hilfsmittel für die städtischen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie eine materialreiche Quelle für die Heimat- und Geschichtsforschung dar.

Seit dem Jahr 2005 wird der Verwaltungsbericht als Jahresbericht vorgelegt, um allen Interessierten eine zeitnahe Information zur Verfügung stellen zu können. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Zahlen, Daten und Fakten zusammengetragen haben, und insbesondere Frau Nicole Felzmann und Frau Michaela Lehr-Krüger für die Bearbeitung.

Idstein, im Dezember 2007


Gerhard Krum
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

0.	ALLGEMEINES	1
0.1	Chronik der besonderen Ereignisse	1
0.2	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein	3
0.2.1	Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle der Stadt Idstein	3
0.2.2	Trennung und Scheidung	3
0.2.3	Häusliche Gewalt	3
0.2.4	3. Idsteiner Frauentag am 25. und 26. März 2006	4
0.2.5	Weitere Kurse Seminare und Veranstaltungen	4
0.2.6	Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen	5
0.2.7	Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum.....	5
1.	HAUPTAMT	6
1.1	Ehrungen.....	6
1.1.1	Ehrenbürger	6
1.1.2	Stadtälteste	6
1.1.3	Ehrenbezeichnungen	6
1.1.3.1	Ehrenortsvorsteher/in / Ehrenortsbeiratsmitglied	6
1.1.4	Wappenteller	6
1.1.4.1	Großer Wappenteller in Kupfer	7
1.1.4.2	Wappenteller in Zinn	7
1.1.5	Stadtsiegel	8
1.1.6	Altersjubiläen.....	8
1.1.7	Ehejubiläen	8
1.1.8	Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland	8
1.1.9	Ehrenbriefe des Landes Hessen	9
1.1.10	Goldenes Buch der Stadt Idstein.....	9
1.1.11	Gästebuch der Stadt Idstein.....	9
1.1.12	Neujahrsempfang	9

1.1.13	Stadtbiläen	10
1.2	Städtische Körperschaften	10
1.2.1	Stadtverordnetenversammlung	10
1.2.2	Ausschüsse	11
1.2.3	Magistrat	11
1.2.4	Ortsbeiräte	12
1.2.4.1	Wahlperiode 2006 – 2011	13
1.2.4.2	Sitzungen der Ortsbeiräte im Jahr 2006	15
1.3	Partnerschaften	16
1.3.1	Zwijndrecht (Belgien)	16
1.3.2	Vlijmen/Heusden (Niederlande)	16
1.3.3	Lana (Südtirol/Italien)	16
1.3.4	Uglitsch (Russland)	17
1.3.5	Nachschubbataillon 462 Diez / Versorgungs- und Ausbildungszentrum 463	17
1.3.6	Partnerschaftskomitee	17
1.3.7	Bürgerpartnerschaft Dritte Welt	17
1.4	Datenverarbeitung	18
1.5	Personalwesen	18
1.5.1	Entwicklung des Personalbestandes	18
1.5.2	Entwicklung des finanziellen Aufwandes	19
1.5.3	Altersmäßige Zusammensetzung des Personals	19
1.5.4	Weitere Daten des Jahres 2006 aus der Personalabteilung	20
1.6	Stadthalle	20
1.6.1	Belegung der Stadthalle	20
1.6.2	Energieverbrauch der Stadthalle	21
1.7	Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher	22
1.8	Gerberhaus	24
1.9	Hallenbad	25
1.10	Sporthalle am Hexenturm	25

1.11	Bürgerbüro	26
1.11.1	Einwohnermeldewesen	26
1.11.2	Einwohnermeldeamt.....	27
1.11.3	Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung	28
1.11.4	Passwesen.....	28
1.11.5	Fundbüro	28
1.11.6	Rundfunk- und Fernsehgebührenermäßigung	28
2.	ORDNUNGSAMT.....	29
2.1	Alteburger Markt.....	29
2.2	Gewerbeamt.....	29
2.3	Ortspolizei	30
2.4	Gefahrgutüberwachung.....	30
2.5	Wohnungsangelegenheiten.....	31
2.5.1	Wohngeldanträge	31
2.5.2	Wohnungssuchende/-vermittlungen	31
2.5.3	Fehlbelegungsabgabe	31
2.6	Standesamt	32
2.7	Einbürgerung.....	32
2.8	Wahlen	32
2.8.1	Kommunalwahl am 26. März 2006	32
2.9	Feuerwehr (inklusive Stadtteile).....	33
2.9.1	Einnahmen der Feuerwehr.....	33
2.9.2	Ausgaben der Feuerwehr.....	34
3.	AMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND SPORT	35
3.1	Allgemeine soziale Aufgaben	35
3.1.1	Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten	35
3.2	Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere	35
3.2.1	Diakoniestation.....	35

3.2.2	Mobiler Sozialer Dienst	36
3.2.3	Altenwohnhäuser, Pflegeheime.....	36
3.2.4	Haus der älteren Mitbürger.....	36
3.2.5	Alten- und Seniorenclubs	37
3.2.6	Arbeitskreis für ältere Mitbürger	37
3.2.7	Kuratorium Altershilfe e. V.....	38
3.2.8	Förderung der offenen Altenarbeit	38
3.3	Einrichtungen für Kinder.....	38
3.3.1	Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein.....	39
3.3.2	Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten.....	39
3.3.3	Zuschüsse an freie Träger	40
3.3.4	Hausaufgabenhilfe	40
3.3.5	Betreuende Grundschule	41
3.3.6	“Die Stube“	41
3.4	Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege	42
3.5	Ausländerbeirat	42
3.6	Mütter- und Frauenzentrum.....	43
3.7	Förderung des Sports.....	43
3.7.1	Sportförderungsrichtlinien	43
3.7.2	Sportvereine in Idstein.....	44
3.7.3	Sportstätten in Idstein.....	45
3.7.3.1	Sportplätze	45
3.7.3.2	Sporthallen	46
3.7.3.3	Tennisplätze	46
3.7.3.4	Reitanlagen	46
3.7.3.5	Schießsportanlagen	46
3.7.3.6	Golfplätze	46
3.7.3.7	Bogensportanlage	46
3.7.4	Besondere Sportveranstaltungen.....	47

3.7.4.1	Stadtmeisterschaften.....	47
3.7.4.2	Sportlerehrungen	47
3.8	Offene Freizeitanlagen.....	47
3.8.1	Bolzplätze.....	47
3.8.2	Basketballanlagen.....	48
3.8.3	Volleyballfelder	48
3.8.4	Skateranlage Zissenbach.....	48
3.9	Förderung der Jugendarbeit.....	48
3.9.1	Jugendförderungsrichtlinien	48
3.9.2	Jugendzentrum und Jugendclubs	49
3.9.3	Offener Jugendtreff des IB Idstein.....	50
3.9.4	Besondere Jugendfördermaßnahmen.....	50
3.9.4.1	Stadtranderholung.....	50
3.9.4.2	Kinderfreizeit	50
3.9.5	Weitere Veranstaltungen.....	51
4.	BAU- UND BETRIEBSAMT.....	52
4.1	Bauverwaltung	52
4.1.1	Liegenschaftsverwaltung.....	52
4.1.1.1	EDV gestützte Systeme	52
4.1.1.2	Grundstücksverwaltung.....	52
4.1.1.2.1	Grunderwerb	52
4.1.1.2.2	Verkauf von Grundstücken.....	52
4.1.1.3	Vermietungen von Wohnungen inkl. Dienstwohnungen.....	52
4.1.1.4	Landverpachtung	53
4.1.1.5	Erbbaurechte.....	53
4.1.2	Erschließungsbeiträge.....	54
4.1.3	Grundstücksteilungen und Anbauverträge	54
4.1.4	Forstwirtschaft.....	54
4.1.4.1	Aufstellung über den Holzeinschlag	54

4.1.4.2	Rechnungsergebnisse forstwirtschaftliche Unternehmen (Einnahmen)	54
4.1.4.2.1	Rechnungsergebnisse forstwirtschaftlicher Unternehmen (Einnahmen)	55
4.1.4.2.2	Rechnungsergebnisse forstwirtschaftlicher Unternehmen (Ausgaben)	55
4.1.4.2.3	Kostenzusammenstellung forstwirtschaftliche Unternehmen	56
4.1.5	Bestattungswesen	56
4.1.5.1	Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile	56
4.1.5.2	Entwicklung der Bestattungen in Idstein und Stadtteilen (2002-2006)	57
4.1.5.3	Baumaßnahmen auf den städtischen Friedhöfen	57
4.1.5.4	Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen (2002 - 2006)	58
4.1.6	Ehrenmale in Idstein	58
4.1.7	Grillplätze	59
4.1.8	Zuchttierhaltung	59
4.1.9	Straßenbeleuchtung	59
4.1.9.1	Kosten der Straßenbeleuchtung	59
4.1.9.2	Kosten für Verbesserungen der vorhandenen Straßenbeleuchtung	59
4.1.9.3	Anzahl der Leuchenträger	60
4.1.10	Energie	60
4.1.10.1	Gas	60
4.1.10.2	Konzessionsabgabe	60
4.2	Umweltschutz	61
4.2.1	Naturschutz	61
4.2.1.1	Verwendung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe	61
4.2.1.2	Umsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen	61
4.2.1.3	Naturdenkmäler	61
4.2.2	Landschaftspflege	62
4.2.2.1	Pflege hochstämmiger Obstbäume – Obstschnittkurs in Dasbach	62
4.2.3	Förderung der Landwirtschaft	62
4.2.3.1	Landwirtschaftliche Fachtagung im Nassauer Land	62
4.3	Stadtplanung	62

4.3.1	Verfahren	62
4.3.2	Bebauungspläne	63
4.3.3	Bebauungsplanung	63
4.3.3.1	Bebauungsplan "Kalmenhof", Idstein (Kernstadt)	63
4.3.3.2	5. Änderung/Qualifizierung Bebauungsplan "NassauViertel, Blöcke W 11, W 12 und Kita", Idstein (Kernstadt)	64
4.3.3.3	6. Änderung/Qualifizierung Bebauungsplan "NassauViertel, Blöcke Ge 2, M 3, M 4 a-c, M14a und W 10", Idstein (Kernstadt).....	64
4.3.4	Stadtumbau in Hessen - Förderstandort Idstein.....	64
4.4	Bauanträge.....	65
4.5	Altstadtsanierung und Dorferneuerung.....	66
4.5.1	Altstadtsanierung Idstein	66
4.5.2	Dorferneuerung	66
4.5.2.1	Nieder-Oberrod	66
4.5.3	Zuschüsse an Private.....	67
4.5.4	Fassadenwettbewerb	67
4.6	Hochbau.....	67
4.6.1	Rathaus.....	67
4.6.2	Feuerwehr	68
4.6.3	Killingerhaus.....	68
4.6.4	Herrenspeicher, Jugendzentrum und Jugendclubs	68
4.6.5	Kindergärten.....	68
4.6.6	Sportplatzgebäude und Sporthalle	68
4.6.7	Hexenturm.....	69
4.6.8	Dorfgemeinschaftshäuser/Gemeindehallen	69
4.6.9	Stadthalle	69
4.6.10	Bebaute Grundstücke /städtische Wohnhäuser	70
4.7	Bauhof.....	70
4.7.1	Aufgaben des Bauhofes	70
4.7.1.1	Tiefbaukolonne.....	70

4.7.1.2	Gärtnerkolonne	71
4.7.2	Personal	72
4.7.3	Fuhrpark	72
4.8	Tiefbau	74
4.8.1	Straßen, Wege, Plätze	74
4.8.2	Kanalisation und Wasser	74
4.9	Stadtwerke	75
4.9.1	Wasserversorgung	75
4.9.1.1	Gewinnung und Fremdbezug	75
4.9.1.2	Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung	75
4.9.1.3	Wasserqualität	76
4.9.1.4	Wasseraufkommen, -verluste	76
4.9.1.5	Wasserbilanz	77
4.9.1.6	Wasserverbrauch	77
4.9.2	Abwasserbeseitigung	78
4.9.2.1	Abwasserverbände	78
4.9.2.2	Verbandsumlagen	79
4.9.2.3	Abwasserleitungen der Stadt Idstein	79
4.9.2.4	Fäkalschlammabeseitigung	79
4.9.2.5	Abwasseraufkommen	79
4.9.3	Ertragslage der Stadtwerke	80
5.	KÄMMEREI	82
5.1	Haushaltswesen	82
5.2	Gliederung der Gesamtausgaben nach Einzelplänen; Haushaltsjahr 2006	83
5.3	Personalausgaben	83
5.4	Kostenrechende Einrichtung	84
5.5	Vermögen	85
5.6	Steuerwesen	85
5.6.1	Allgemeines	85

5.6.2	Grundsteuer A und B.....	85
5.6.3	Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage.....	86
5.6.4	Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Familienleistungsausgleich.....	86
5.6.5	Hundesteuer.....	86
5.6.6	Automatensteuer.....	86
5.6.7	Müllabfuhrgebühren.....	87
5.6.8	Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen von 2002 bis 2006.....	88
5.6.9	Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich.....	89
5.6.10	Vergleichende Zusammenstellung.....	90
5.7	Stadtkasse.....	91
5.7.1	Buchhaltung.....	91
5.7.2	Zwangsvollstreckung.....	91
6.	REFERAT FÜR WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG, STADTMARKETING UND KULTUR.....	92
6.1	Wirtschaftsförderung.....	92
6.1.1	Wirtschaftsentwicklung.....	92
6.1.2	Arbeitsmarktsituation.....	92
6.2	Idstein JazzFestival 2006.....	93
6.3	Stadtarchiv.....	94
6.3.1	Tätigkeiten des Stadtarchivs.....	94
6.3.2	Papierrestaurierungsarbeiten.....	94
6.4	Tourismus.....	94
6.5	Kultur.....	95
6.6	Stadtbücherei.....	95
6.6.1	Gebühreneinnahmen.....	96
6.6.2	Veranstaltungen 2006.....	96
6.6.3	Internetnutzung.....	97
6.6.4	Arbeitskreis Literatur.....	97

0. Allgemeines

0.1 Chronik der besonderen Ereignisse

2006

13. Januar 2006	Neujahrsempfang
15. Januar 2006	Neujahrskonzert
28. Januar 2006	10-jähriges Jubiläum der Montessori Interessengemeinschaft Idstein e. V.
3. März 2006	Wiedereinzug der Polizeistation in die Gerichtsstraße
16. - 20. März 2006	Idsteiner Frühling
26. März 2006	Kommunalwahl
30. März 2006	Baubeginn der Kreisverkehrsanlage Walramstraße/Limburger Straße zur Erschließung des NassauViertels
31. März 2006	Sportlerehrung der Stadt Idstein
1. April 2006	3. Monkey-Jump Kneipenfestival
1. Mai 2006	Malwettbewerb Uglitsch/Idstein
5. Mai 2006	100-jähriges Jubiläum der Turn- und Sportgemeinschaft 1906 Eschenhahn e. V.
21. Mai 2006	7. Internationaler Museumstag
25. - 28. Mai 2006	18. Idsteiner Weinfest
26. Mai 2006	3. Idsteiner Stadtlauf
8. Juni 2006	Alteburger Markt
23. Juni 2006	Nachtshopping
23./24. Juni 2006	Tag der Frauenstimme der Hessischen Sängervereinigung - Workshops, Präsentationen, Ausstellungen, offenes Singen, musikalische Aktivitäten in der Stadthalle
2. Juli 2006	60-jähriges Jubiläum der Pestalozzischule Idstein
8./9. Juli 2006	Großbildleinwand auf dem Idsteiner Schlossplatz, anlässlich des Endspielwochenendes der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland
11. Juli 2006	Bürgerversammlung
14. - 16. Juli 2006	Idstein JazzFestival
27. Juli 2006	Alteburger Markt
5. August 2006	Schnäppchenmarkt in Idstein
12. August 2006	25 Jahre Backesfest Dasbach
24. August 2006	Alteburger Markt
27. August 2006	4. Römerfest am Römerturm in Dasbach

10. September 2006	Tag des offenen Denkmals
13. September 2006	30. Hessischer Tourismustag in Idstein
17. September 2006	100-jähriges Jubiläum des Rad- und Motorrad-Club "Solidarität" Wörsdorf 1906 e. V. Bezirk II
23. September 2006	50-jähriges Jubiläum der Eghalanda Gmoi z' Idstein/Ts. e. V.
28. September 2006	Grundsteinlegung für das neue Gesundheitszentrum in Idstein
September 2006	Besuch in Uglitsch mit einer kleinen Delegation anlässlich der Ehrung der Gewinner des Malwettbewerbes
5. - 7. Oktober 2006	Idsteiner Herbstmarkt
7. Oktober 2006	Verkaufsoffener Sonntag mit Präsentationen der Idsteiner Stadtteile auf dem König-Adolf-Platz
4. November 2006	Idstein EXKLUSIV - Einkaufserlebnis
4. November 2006	10-jähriges Jubiläum des Freundeskreis Uglitsch e. V.
14. November 2006	Einweihung der Kreisverkehrsanlage Walramstraße/Limburger Straße
19. November 2006	Volkstrauertag; Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Idsteiner Friedhof
20. November 2006	Verkehrsfreigabe der Kreisverkehrsanlage Walramstraße/Limburger Straße
2./3. Dezember 2006	Idsteiner Weihnachtsmarkt
11. Dezember 2006	Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der Südtangente

0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein

0.2.1 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle der Stadt Idstein

Gleichstellungsstellen beraten und informieren Frauen und Männer in schwierigen Situationen wie z.B. bei Trennung und Scheidung, beim beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase oder einer geplanten Existenzgründung. Sie bieten Seminare und Weiterbildungen an, die zur Lösung von beruflichen und familiären Problemen beitragen. Dabei arbeiten sie oft mit anderen Beratungsstellen zusammen und sind informiert über kreisweite Unterstützungs- und Hilfsangebote.

Die Gleichstellungsstelle unterstützte Frauen bei der **beruflichen Neuorientierung** durch folgende Seminare:

18./19. Februar 2006	Seminar „Gewaltfreie Kommunikation“
7. März 2006	Seminar für Wiedereinsteigerinnen: Der erste Eindruck zählt
16. März 2006	„Fit im Job“- Seminar für Frauen: Der erste Eindruck zählt
27. März 2006	Girls' day
22./23. April 2006	Existenzgründungsseminar für Frauen, Teil I
28. April 2006	Existenzgründungsseminar für Frauen, Teil I
19. Mai 2006	Existenzgründungsseminar für Frauen, Teil II

Im Rahmen des Frauennetzwerkes Idsteiner Land treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat zwischen 15 und 30 interessierte Frauen im Höerhof zu unterschiedlichen Themen wie z.B.: Erfolgreiche Kommunikation, Frauen & Geld, Mediation, Mythos Persönlichkeitstests, Rhetorik, Stimmtraining sowie zum Austausch und freien Netzwerken.

0.2.2 Trennung und Scheidung

Für Frauen und Männer in Trennungs- und Scheidungssituationen gibt es einmal monatlich ein individuelles Informationsangebot.

Es gab folgende Veranstaltungen zu diesem Thema:

8. März 2006	Internationaler Frauentag: Frauen und Hartz IV, Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Taunusstein
28. September 2006	„Hilfe und Unterstützung bei Trennung und Scheidung“ mit Irina Waschek
16. November 2006	„Informationen über geplante Änderungen im Familienrecht und ihre Auswirkungen“, Rechtsanwältin Zachler-Waltemathe

0.2.3 Häusliche Gewalt

Schätzungen zufolge kommt es in jeder dritten Partnerschaft zu Gewalt. Zu über 90% sind die von Gewalt Betroffenen Frauen. Gewalt hat viele Erscheinungsformen. Sie manifestiert sich nicht allein in Angriffen auf die körperliche und seelische Unversehrtheit, sie betrifft auch subtile Verhaltensweisen der Gewaltausübung, die die Entwicklung und Äußerung eines eigenen Willens verhindern und Bedürfnisse und Befindlichkeiten ignorieren. Das am 11. Dezember 2001 in kraft getretene Gewaltschutzgesetz hat einige Verbesserungen für die Betroffenen gebracht, wie z.B. die Wohnungsverweisung für die Person,

von der eine Gefahr ausgeht sowie die alleinige Wohnungsnutzung des Opfers. Umfassende Sicherheit und Schutz vor weiteren Gewalttätigkeiten bietet jedoch nach wie vor nur ein Umzug in ein Frauenhaus. Dies bedeutet für Berufstätige, dass Arbeitsstellen aufgegeben werden und betroffene Kinder die Schule oder den Kindergarten wechseln müssen und dadurch wichtige soziale Bezüge verlieren.

Folgende Veranstaltungen befassten sich mit diesem Thema:

1./2. April 2006	Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining für Mädchen
28. April 2006	Präsentation des Arbeitskreises häusliche Gewalt auf dem Präventionstag in Bad Schwalbach
9. Mai 2006	Jahreshauptversammlung des Förderkreises für das Frauenhaus Bad Schwalbach
28. September 2006	Fachtagung Häusliche Gewalt, Stadt Wiesbaden
28. September 2006	Förderverein für das Frauenhaus informiert beim Gesundheitsforum in Bad Schwalbach
24. November 2006	Veranstaltung „Keine Gewalt gegen Frauen“, Kreishaus Bad Schwalbach

0.2.4 3. Idsteiner Frauentag am 25. und 26. März 2006

Dieser Frauentag stand unter dem Motto „DURCH DICK UND DÜNN“ und bot Vorträge, Workshops und Thementische zu Beruf & Karriere, Gesundheit & Fitness, Beauty & Wellness.

Für die Kunstaussstellung konnte Ritta Soinen mit ihren farbenprächtigen Bildern gewonnen werden. Der Kulturring hatte im Vorfeld Kurse für die Herstellung von Nanas angeboten, die ebenfalls auf dem Frauentag mit großem Erfolg präsentiert wurden. Die Vorträge befassten sich mit Coaching und Persönlichkeitsentwicklung, Existenzgründungsfragen, Mediation, Familienrecht, beruflicher Wiedereinstieg - Hilfen zur Neuorientierung und gesundheitliche Themen wie z.B. Essstörungen, Ernährungsberatung, Diabetes, Anti-Stress-Management, Meridiane Energietechniken.

Workshop-Angebote gab es zu den Themen: Stimmtraining, Körpersprache und effektive Verteidigungsstrategien.

0.2.5 Weitere Kurse Seminare und Veranstaltungen

15. März 2006	Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zur Gründung einer Familienakademie, Stadt Idstein und vhs
15. Mai 2006	Teilnahme an der Innovationswerkstatt der <i>LERNENDEN NETZWERK REGION</i> Rheingau-Taunus
5. September 2006	Vorstellung der Arbeit von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten beim SPD-Frauen Netzwerk Rheingau-Taunus-Kreis
19. September 2006	Vortrag „Brustkrebs“, Amt für Soziales
2. Oktober 2006	Frauen mit Brustkrebs: Aktion Lucia, Kooperation mit dem Mütter- und Frauenzentrum

0.2.6 Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen

- Arbeitskreis häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis
- Psychosozialer Arbeitskreis im Rheingau-Taunus-Kreis
- Arbeitstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises
- Idsteiner Präventionsrat
- Arbeitsmarktgespräche bei der Agentur für Arbeit, Wiesbaden
- *LERNENDE NETZWERK REGION* Rheingau-Taunus-Kreis, Steuerungsgruppe
- Unterstützung der Selbsthilfegruppe „Alleinerziehende Mütter und Väter“ im Mütter- und Frauenzentrum Idstein

0.2.7 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum

Beratungen	Anzahl	Beratungen	Anzahl
Finanzielle Probleme, Hilfe zum Lebensunterhalt	25	Krankheit, Arbeitslosigkeit	5
Stalking, Bedrohung	3	Schwangerschaft, junge Mütter	4
Kinderbetreuung, Angebote für Kinder unter 3 Jahren	8	Erziehungsurlaub, Elternzeit	2
Beruflicher Wiedereinstieg, Umschulung	19	Existenzgründung	5
Trennung/Scheidung	16	Familiäre Probleme	4
Häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch	15	Probleme bei Unterhaltszahlungen	3
Beratung Alleinerziehende	6	Mobbing	2
Unterstützungsmöglichkeiten nach Krankheit und Todesfall	4	Sonstige	5
Überschuldung, Insolvenz	5	Gesamt	131

1. Hauptamt

1.1 Ehrungen

Die Ehrenordnung der Stadt Idstein sieht vor, dass Ehrenbezeichnungen an Bürger verliehen werden, die mindestens 20 Jahre in den städtischen Gremien ehrenamtlich tätig waren und dieses Amt ohne Tadel ausgeübt haben. Gemäß der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung wurden folgende Personen geehrt:

1.1.1 Ehrenbürger

Im Berichtszeitraum wurde das Ehrenbürgerrecht nicht verliehen.

1.1.2 Stadtälteste

Beschluss vom 28. August 2006:

- Kilian Höhler, Idstein
- Liselotte Richter, Idstein
- Frank Herfurth, Idstein

1.1.3 Ehrenbezeichnungen

1.1.3.1 Ehrenortsvorsteher/in / Ehrenortsbeiratsmitglied

Beschluss vom 28. August 2006:

- Rolf Preußner, Idstein-Walsdorf, Ehrenortsvorsteher
- Ewald Barbehön, Idstein-Heftrich, Ehrenortsbeiratsmitglied
- Hans Gramann, Idstein-Wörsdorf, Ehrenortsbeiratsmitglied

1.1.4 Wappenteller

Nach der Ehrenordnung der Stadt Idstein werden Wappenteller verliehen an:

- Städtische Mandatsträger, bei deren Ausscheiden nach einer Tätigkeit von mehr als zwölf Jahren,
- ehrenamtlich für die Stadt Idstein tätige Bürger und andere Persönlichkeiten, die sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Verhalten Verdienste erworben oder sich durch eine beispielhafte Einzelleistung ausgezeichnet haben,
- Vereine, Firmen, Körperschaften, Verbände u. a. Einrichtungen, die ihren Sitz in Idstein haben (bei Jubiläen),
- Bürger, die sich jahrelang um das Vereinsleben oder auf künstlerischem, kulturellem, sportlichem, pädagogischem oder einem sonstigen Gebiet Verdienste um die Allgemeinheit erworben haben.

1.1.4.1 Großer Wappenteller in Kupfer

- Gaststätte "Zu den drei Raben", Idstein-Wörsdorf, anlässlich der Schließung des Gaststättenbetriebes nach 99 Jahren am 31. März 2006.
- Turn- und Sportgemeinde 1906 Eschenhahn e. V., anlässlich des 100-jährigen Jubiläums am 5. Mai 2006.
- Rad- und Motorsportclub "Solidarität" Wörsdorf 1906 e. V. - Bezirk II, anlässlich des 100-jährigen Bestandfestes am 17. September 2006.

1.1.4.2 Wappenteller in Zinn

Der Wappenteller in Zinn wurde wie folgt verliehen:

- Eghalanda Gmoi z' Idstein, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums am 23. September 2006.
- Ursula Anton-Müller, Idstein, aufgrund ihrer Verabschiedung nach 12-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung am 13. Oktober 2006.
- Hans-Werner Scherf, Idstein, aufgrund seiner Verabschiedung nach 5-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsbeiratsmitglied in Nieder-Oberrod am 13. Oktober 2006.
- Siegfried Alexi, Idstein-Ehrenbach, aufgrund seiner Verabschiedung nach 17-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsbeiratsmitglied und Ortsvorsteher in Ehrenbach am 13. Oktober 2006.
- Norbert Höhler, Idstein-Ehrenbach, aufgrund seiner Verabschiedung nach 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsbeiratsmitglied in Ehrenbach am 13. Oktober 2006.
- Jörg Reuß, Idstein-Ehrenbach, aufgrund seiner Verabschiedung nach 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsbeiratsmitglied und stellvertretender Ortsvorsteher in Ehrenbach am 13. Oktober 2006.
- Michaela Haar, Idstein-Eschenhahn, aufgrund ihrer Verabschiedung nach 17-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied des Ortsbeirates, als Ortsvorsteherin und stellvertretende Ortsvorsteherin in Eschenhahn am 13. Oktober 2006.
- Joachim Klingenberg, Idstein-Kröftel, aufgrund seiner Verabschiedung nach 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied des Ortsbeirates und stellvertretender Ortsvorsteher in Kröftel am 13. Oktober 2006.
- Margit Mohr, Idstein-Lenzhahn, aufgrund ihrer Verabschiedung nach 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied des Ortsbeirates und stellvertretende Ortsvorsteherin in Lenzhahn am 13. Oktober 2006.
- Erhard Voss, Idstein-Niederauroff, aufgrund seiner Verabschiedung nach 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied des Ortsbeirates und stellvertretender Ortsvorsteher in Niederauroff am 13. Oktober 2006.
- Rita Franzen, Idstein-Nieder-Oberrod, aufgrund ihrer Verabschiedung nach 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied des Ortsbeirates und stellvertretende Ortsvorsteherin in Nieder-Oberrod am 13. Oktober 2006.
- Gerhard Munsch, Idstein-Oberauroff, aufgrund seiner Verabschiedung nach 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied des Ortsbeirates und Ortsvorsteher in Oberauroff am 13. Oktober 2006.
- Dieter Grund, Idstein-Walsdorf, aufgrund seiner Verabschiedung nach 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied des Ortsbeirates in Walsdorf am 13. Oktober 2006.
- Lieselotte Vetter, Idstein-Wörsdorf, aufgrund ihrer Verabschiedung nach 12-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsbeiratsmitglied in Wörsdorf am 13. Oktober 2006.

1.1.5 Stadtsiegel

- Werner Imhoff, Direktor PSI, anlässlich der Verabschiedung in den Ruhestand am 6. Juli 2006.

1.1.6 Altersjubiläen

Altersjubilare erhalten aufgrund der Ehrenordnung der Stadt Idstein eine Urkunde und ein Präsent, welche entweder vom Bürgermeister, einem Mitglied des Magistrats oder der Ortsvorsteherin bzw. dem Ortsvorsteher überreicht werden. Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die Anzahl der Jubiläen von den Jahren 2002 bis 2006:

Geburtstag	2002	2003	2004	2005	2006
75.	136	164	161	133	157
80.	117	125	137	126	111
85.	44	44	51	85	87
90.	36	32	36	28	18
91.	25	40	29	30	22
92.	25	22	26	21	18
93.	19	17	17	19	23
94.	15	17	13	12	14
95.	16	14	7	10	10
96.	10	12	9	7	2
97.	7	7	8	7	6
98.	2	6	5	7	6
99.	-	-	-	6	12
100.	-	-	-	1	4
101.	-	-	-	-	1

1.1.7 Ehejubiläen

Ebenso wie die Geburtstagsjubiläen werden nach der Ehrenordnung der Stadt Idstein auch Ehejubiläen geehrt. Nachstehend eine Übersicht hierzu:

Hochzeit	2002	2003	2004	2005	2006
Goldene Hochzeit	49	32	51	50	53
Diamanten Hochzeit	1	12	4	3	9
Eiserne Hochzeit	-	3	1	4	-

1.1.8 Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Im Berichtsjahr wurde Frau Amalija Janovic die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

1.1.9 Ehrenbriefe des Landes Hessen

Ehrenbriefe des Landes Hessen werden nach mindestens 12-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit vom Hessischen Ministerpräsidenten verliehen. Folgenden Personen wurde diese Ehrung zuteil:

- Heiner Reichert, Idstein, am 13. Mai 2006
- Siegfried Schneider, Idstein, am 7. Juli 2006
- Silvia Weck, Idstein, am 9. Oktober 2006

1.1.10 Goldenes Buch der Stadt Idstein

Im Golden Buch der Stadt Idstein erfolgte folgender Eintrag:

13. Oktober 2006 Verleihung von Ehrenbezeichnungen an ausgeschiedene Mandatsträger der Stadt Idstein

1.1.11 Gästebuch der Stadt Idstein

Im Berichtsjahr gab es 20 Einträge, und es wurden folgende ausländische Gruppen empfangen:

- Vlijmen/Heusden (Niederlande)
- Uglitsch (Russland)
- Lana (Südtirol/Italien)
- Wales (Großbritannien)
- Tschernobyl (Weißrussland)
- Manila (Philippinen)
- Şile (Türkei)
- Bahrain

1.1.12 Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang fand am 13. Januar 2006 in der Stadthalle Idstein statt. Es wurden Personen aus unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Lebens eingeladen.



1.1.13 Stadtjubiläen

Im Berichtszeitraum feierte Ehrenbach das 635-jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1371.

1.2 Städtische Körperschaften

1.2.1 Stadtverordnetenversammlung

Die Kommunalwahl am 26. März 2006 ergab folgendes Ergebnis für die Stadtverordnetenversammlung:

15 CDU-Mandate
11 SPD-Mandate
6 FWG-Mandate
3 GRÜNE-Mandate
2 FDP-Mandate

Folgende Personen wurden somit Stadtverordnete:

CDU

Christa Engel
Dr. Thomas Hahn
Wolfgang Heller
Christian Herfurth
Günther Lenz
Petra Ludwig
Peter Piaskowski
Thomas Pokoyski
Randolf Rasim
Jens Rosam
Dr. Alexia Schadow
Diana Stolz
Dr. Walter Wallmann
Dietbert Walter
Thomas Zarda

SPD

Hans-Egon Baasch
Dieter Göbel
Jonas Gräf
Sieglinde Kilb
Dagmar Kraus
Karl Lormess
Eberhard Munsch
Volker Nies
Horst Urban
Jürgen Volkmar
Marius Weiß

FWG

Gerhard Dernbecher
Peter Gallfuß
Michael Gänßler
Stefan Gärth
Herbert Ott
Inga Rossow

BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN

Patrick Enge
Annette Reineke-Westphal
Jürgen Schmitt

FDP

Thomas Clemenz
Otto Schüler

Dr. Walter Wallmann wurde zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

Hans-Egon Baasch, Gerhard Dernbecher und Thomas Clemenz wurden als stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

Im Berichtszeitraum rückten folgende Personen in die Stadtverordnetenversammlung nach:

Ralf Schmidt für Thomas Pokoyski (CDU)
Horst Jeckel für Dietbert Walter (CDU)
Dr. Petra Schneider für Dr. Walter Wallmann (CDU)

Die Arbeit der Stadtverordneten lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Anträge	Anfragen
2002	9	156	100	26
2003	7	133	96	22
2004	7	106	56	18
2005	7	96	44	26
bis 26. März 2006	1	12	5	6
ab 26. März 2006	7	156	50	17

1.2.2 Ausschüsse

Gremium	2002	2003	2004	2005	bis 26. März 2006	ab 26. März 2006
Ältestenrat						
Sitzungen	3	2	3	1	-	2
TOPs	9	12	13	7	-	12
Haupt- und Finanzausschuss						
Sitzungen	10	10	8	10	2	9
TOPs	110	86	76	83	12	110
Umwelt- und Betriebsausschuss						
Sitzungen	8	5	6	4	1	6
TOPs	60	41	42	36	7	56
Bau- und Planungsausschuss						
Sitzungen	11	10	9	8	1	6
TOPs	96	106	74	71	11	76
Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales						
Sitzungen	6	7	4	5	1	5
TOPs	47	54	31	31	3	49
Ausschuss Kindergartenkonzept						
Sitzungen	-	3	3	4	-	3
TOPs	-	18	19	24	-	17

1.2.3 Magistrat

Am 27. April 2006 wählte die Stadtverordnetenversammlung folgende ehrenamtliche Mitglieder des Magistrats:

- Dr. Herbert Koch (Erster Stadtrat)
- Ernst Garkisch
- Felix Hartmann
- Christel Schall
- Dieter Schnell
- Gabriele-Kornelia Beck
- Hilde Dyllong
- Karl-Heinz Feuerbach
- Karl-Wilhelm Höhn
- Detlef Kaltwasser
- Carsten Enge
- Gerhard Lamshöft

Bürgermeister Gerhard Krum wurde in direkter Wahl am 16. September 2001 für den Zeitraum vom 14. Januar 2002 bis 11. Januar 2008 gewählt.

Die Arbeit des Magistrats lässt sich anhand folgender Zahlen belegen:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2002	47	461	611
2003	45	411	586
2004	44	343	563
2005	47	339	545
bis 26. März 2006	10	69	109
ab 26. März 2006	37	289	461

1.2.4 Ortsbeiräte

Die Ortsbeiräte werden gleichzeitig mit den Gemeindevertretern für die Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt. Die Wahlzeit der Ortsbeiräte ist mit derjenigen der Gemeindevertretung identisch und beträgt fünf Jahre.

In Idstein wird für jeden Ortsbezirk ein Ortsbeirat gebildet. Die Zahl der Mitglieder der Ortsbeiräte beträgt in:

Ortsbeirat	Mitglieder	Ortsbeirat	Mitglieder
Idstein-Kern	13	Idstein-Dasbach	5
Idstein-Ehrenbach	5	Idstein-Eschenhahn	5
Idstein-Heftrich	7	Idstein-Kröftel	5
Idstein-Lenzhahn	5	Idstein-Niederauroff	5
Idstein-Nieder-Oberrod	5	Idstein-Oberauroff	5
Idstein-Walsdorf	7	Idstein-Wörsdorf	9

Zu den Aufgaben der Ortsbeiräte gehört es, die Beziehungen zwischen der Stadt Idstein und der Bürgerschaft zu fördern sowie Kontakte zu den im Ortsbezirk ansässigen Vereinigungen zu pflegen. Die Ortsbeiräte nehmen zu denjenigen Fragen Stellung, die ihnen vom Magistrat oder der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden. In wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, ist der Ortsbeirat zu hören.

1.2.4.1 Wahlperiode 2006 – 2011

Die Kommunalwahl am 26. März 2006 ergab folgendes Ergebnis für die Wahl der Ortsbeiräte in Idstein-Kern und den Stadtteilen:

Ortsbeirat Idstein-Kern

Es wurden folgende Bewerber der Wahlvorschläge in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Wolfgang Heller (Ortsvorsteher) | 8. Gabriele Baasch |
| 2. Volker Nies (stellv. Ortsvorsteher) | 9. Erich Wittler |
| 3. Doris Ulrich-Best | 10. Klaus Schmidt |
| 4. Randolph Rasim | 11. Jürgen Musial |
| 5. Jürgen Klement | 12. Gerhard Seiberling |
| 6. Dietbert Walter | 13. Karl-Heinz-Lauer |
| 7. Birgit Zarda | |

Ortsbeirat Idstein-Dasbach

Es wurden folgende Bewerber des Wahlvorschlages in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Herbert Ott (Ortsvorsteher) | 4. Thomas Conradi |
| 2. Raimund Siegert (stellv. Ortsvorsteher) | 5. Ulrich Libbach |
| 3. Andreas Guckes | |

Ortsbeirat Idstein-Ehrenbach

Es wurden folgende Bewerber des Wahlvorschlages in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. Fritjof Habke (Ortsvorsteher) | 4. Jens Martin |
| 2. Thomas Weyrich (stellv. Ortsvorsteher) | 5. Corinna Alexi |
| 3. Sieglinde Kilb | |

Ortsbeirat Idstein-Eschenhahn

Es wurden folgende Bewerber des Wahlvorschlages in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Herbert Wittlich (Ortsvorsteher) | 4. Dr. Petra Schneider |
| 2. Reinhold Forst (stellv. Ortsvorsteher) | 5. Sabine Wittlich |
| 3. Siegfried Than | |

Ortsbeirat Idstein-Heftrich

Es wurden folgende Bewerber der Wahlvorschläge in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Thomas Pokoyski (Ortsvorsteher) | 5. Werner Schuierer |
| 2. Helmut Urban (stellv. Ortsvorsteher) | 6. Winfried Urban |
| 3. Horst Jeckel | 7. Ute Guckes-Westenberger |
| 4. Petra Heidmann | |

Ortsbeirat Idstein-Kröftel

Es wurden folgende Bewerber des Wahlvorschlages in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Jürgen Beranek (Ortsvorsteher) | 4. Ernst-Albert Hofmann |
| 2. Thomas Frenzl (stellv. Ortsvorsteher) | 5. Angela Kugelstadt |
| 3. Barbara Koehler-Schallwig | |

Ortsbeirat Idstein-Lenzhahn

Es wurden folgende Bewerber des Wahlvorschlages in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Arno Kügler (Ortsvorsteher) | 4. Roland Schramm |
| 2. Alexander Stahlheber (stellv. Ortsvorsteher) | 5. Daniel Zerbe |
| 3. Ute Peterek | |

Ortsbeirat Idstein-Niederauoff

Es wurden folgende Bewerber der Wahlvorschläge in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Walter Guckes (Ortsvorsteher) | 4. Rainer Klein |
| 2. Michael Schmidt (Stellv. Ortsvorsteher) | 5. Otto Schüler |
| 3. Gerhard Dietzel | |

Ortsbeirat Idstein-Nieder-Oberrod

Es wurden folgende Bewerber des Wahlvorschlages in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Rudi Fritsch (Ortsvorsteher) | 4. Jürgen Christian |
| 2. Birgit Grauert (stellv. Ortsvorsteherin) | 5. Uwe Schliedermann |
| 3. Edmund Müller | |

Ortsbeirat Idstein-Oberauroff

Es wurden folgende Bewerber des Wahlvorschlages in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

1. Dr. Thomas Hahn (Ortsvorsteher)
2. Maike Glashoff-Kern (stellv. Ortsvorsteherin)
3. Gert Richter
4. Hartmut Kern
5. Sabine Netzband

Ortsbeirat Idstein-Walsdorf

Es wurden folgende Bewerber der Wahlvorschläge in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

1. Gerd Ziemer (Ortsvorsteher)
2. Michael Becker (stellv. Ortsvorsteher)
3. Kurt Kellings
4. Jens Rosam
5. Kurt Lehmann
6. Dagmar Kraus
7. Erika Gregori

Ortsbeirat Idstein-Wörsdorf

Es wurden folgende Bewerber der Wahlvorschläge in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl gewählt:

1. Horst Urban (Ortsvorsteher)
2. Holger Schmerr (stellv. Ortsvorsteher)
3. Ingrid Möller
4. Kirsten Kaderhandt
5. Heiko Paul
6. Frank Neidhardt
7. Karl-Erhard Frankenbach
8. Ralf Schmidt
9. Hendrik Kahl

1.2.4.2 Sitzungen der Ortsbeiräte im Jahr 2006

Stadtteil	2002	2003	2004	2005	2006
Dasbach					
Sitzungen	5	5	4	6	4
TOPs	23	24	22	27	32
Ehrenbach					
Sitzungen	5	5	5	5	4
TOPs	30	32	32	30	31
Eschenhahn					
Sitzungen	6	5	5	4	4
TOPs	52	32	36	33	43
Heftrich					
Sitzungen	7	8	9	7	6
TOPs	46	49	60	36	42
Idstein-Kern					
Sitzungen	10	11	9	9	7
TOPs	110	97	82	71	63

Stadtteil	2002	2003	2004	2005	2006
Kröftel					
Sitzungen	4	3	3	3	4
TOPs	15	12	15	13	27
Lenzhahn					
Sitzungen	8	6	6	6	4
TOPs	41	38	25	30	33
Niederauoff					
Sitzungen	4	5	4	5	4
TOPs	14	25	17	16	24
Nieder-Oberrod					
Sitzungen	2	1	1	3	3
TOPs	11	5	3	11	33
Oberauoff					
Sitzungen	5	4	4	5	5
TOPs	34	42	29	40	44
Walsdorf					
Sitzungen	6	6	7	6	4
TOPs	38	36	44	39	31
Wörsdorf					
Sitzungen	6	7	8	5	5
TOPs	33	35	40	25	31
Ortsbeiräte insgesamt					
Sitzungen	68	66	65	64	54
TOPs	447	427	405	371	434

1.3 Partnerschaften

1.3.1 Zwijndrecht (Belgien)

Im Berichtszeitraum fanden keine Begegnungen statt.

1.3.2 Vlijmen/Heusden (Niederlande)

Im März 2006 reisten zwei Vertreter des Comité Vesting Heusden nach Idstein. Die unabhängige Interessenvertretung Heusdener Geschäftsleute interessierte sich für die Situation der Idsteiner Geschäftsleute in der Fußgängerzone.

Im September 2006 erfolgte der Gegenbesuch bei BCV Vlijmen. Mitglieder von Idstein aktiv und Vertreter aus Verwaltung und Magistrat nahmen an der Informationsveranstaltung teil.

1.3.3 Lana (Südtirol/Italien)

Im Mai 2006 besuchten Aufsichtsrat und Vorstand der Raiffeisenbank Lana die vr bank Untertaunus eG in Idstein.

Im Hinblick auf die Kooperation der Europa Fachhochschule Fresenius mit Lana begab sich eine kleine Delegation in der Zeit vom 1. bis 3. September 2006 nach Lana.

1.3.4 Uglitsch (Russland)

Im Januar 2006 fand im Rathaus Uglitsch ein Machtwechsel statt – die langjährige Bürgermeisterin Frau Eleonora Scheremetjewa begleitet nun das Amt der Landrätin und Herr Vladimir Orfanitzkij wurde zum Bürgermeister gewählt. Frau Kaneva wurde stellvertretende Bürgermeisterin und besuchte in dieser Funktion im September mit ihrer Familie für einige Tage Idstein.

In der Zeit vom 1. Mai bis 14. Juli 2006 fand ein Malwettbewerb zwischen Idsteiner und Uglitscher Schulen statt. Im September 2006 wurden im Rahmen des Schüleraustausches die Gewinner in Uglitsch geehrt. In Uglitsch wurden die Bilder im Herbst 2006 im Kulturpalast ausgestellt. Im November 2006 feierte der Freundeskreis Uglitsch sein 10-jähriges Bestehen.

1.3.5 Nachschubbataillon 462 Diez / Versorgungs- und Ausbildungszentrum 463

Das Versorgungs- und Ausbildungszentrum 463 ist seit Anfang 2006 dem Nachschubbataillon 462 Diez unterstellt. Neuer Kommandeur des NSB 462 ist Herr Schellhase – neuer Kommandeur des VAZ 463 ist seit 1. Januar 2006 Herr Oberstleutnant Leopold Trummer.

Das Bundeswehrdepot Lorch wurde im Oktober 2006 durch den Magistrat besichtigt.

Anzahl der Kontakte und Begegnungen:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Zwijndrecht	7	2	1	3	0
Vlijmen/Heusden	9	4	6	3	4
Lana	4	3	4	3	2
Uglitsch	12	8	14	11	6
Versorgungs- und Ausbildungszentrums 463	4	4	3	2	1

1.3.6 Partnerschaftskomitee

Das Partnerschaftskomitee hat in den unten genannten Wahlperioden wie folgt getagt:

Wahlperiode 2001 – 2006 (bis 26. März 2006)	Wahlperiode 2006 - 2011 (ab 26. März 2006)
16 Sitzungen	2 Sitzungen

1.3.7 Bürgerpartnerschaft Dritte Welt

Die Stadt Idstein ist seit 1. Januar 1977 Mitglied des Vereins „Bürgerpartnerschaft Dritte Welt Idstein e. V.“. Der Verein unterstützt in erster Linie Projekte in der tansanischen Stadt Moshi. Seit 1988 leistet die Stadt Idstein jährlich einen finanziellen Zuschuss.

Der Verein erhielt von der Stadt Idstein Zuschüsse in einer Gesamthöhe von 10.900,00 Euro. Die Summe ergibt sich aus den Zahlungen der Jahre 2002 bis 2006.

1.4 Datenverarbeitung

Im Jahr 2006 wurden die Kindertagesstätten, die Stadthalle, die Bücherei und ein Heimarbeitsplatz an das städtische Netz über VPN (Virtual-Private-Network) angebunden. Dadurch wurde zum einen die Betreuung durch die EDV-Abteilung erheblich vereinfacht und zum anderen haben die betreffenden Arbeitsplätze einen direkten Zugriff auf das Netzwerk.

Um die Hardware den neuesten technischen Anforderungen anzupassen, wurden auch im Berichtszeitraum Drucker PCs und Monitore ausgetauscht. Auch im Bereich der Softwareanwendungen wurden verschiedene Programme durch Updates den gesetzlichen und technischen Anforderungen angepasst.

1.5 Personalwesen

1.5.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Beamte	17	17	17	17	17
Angestellte, ab 2006 Beschäftigte (ehem. Angestellte und Arbeiter)	138	149	142	144	197
Arbeiter	48	43	44	47	siehe Angestellte
Auszubildende	9	10	11	10	9
Anwärter	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	Wurden im Stellenplan nicht extra aufgeführt	44	42	40	40
Gesamt	212	263	256	258	263
davon Schwerbehinderte	7	6	9	9	9

1.5.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes

Jahr	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Waldarbeiter	Ehrenamtlich Tätige	Geringfügig Beschäftigte	Gesamt	Anteil am Verwaltungshaushalt
2002	1.046.210 €	5.257.039 €	1.302.375 €	287.081 €	92.724 €	217.485 €	8.202.914 €	20,21%
2003	1.207.578 €	5.394.335 €	1.369.334 €	302.761 €	142.836 €	221.816 €	8.638.660 €	21,68%
2004	1.138.728 €	5.477.522 €	1.414.519 €	238.149 €	82.835 €	144.717 €	8.496.470 €	20,44%
2005	1.105.158 €	5.561.263 €	1.473.156 €	241.917 €	138.337 €	10.148 €	8.529.979 €	21,79 %
2006	1.192.916 €	7.173.587 €			94.626 €	*	8.461.129 €	21,67 %

* Wurde im Haushaltsplan nicht mehr gesondert aufgeführt.

1.5.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals

	bis 20 Jahre		üb. 21 - 30 Jahre		üb. 31 - 40 Jahre		üb. 41 - 50 Jahre		üb. 51 - 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	1	1	7	2	6	0	0	0
Beschäftigte	1	0	10	16	15	34	22	45	20	29	2	3
Auszubildende	0	4	1	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	0	0	2	1	3	5	5	7	1	5	6	5
Gesamt	1	4	13	21	19	40	34	54	27	34	8	8

1.5.4 Weitere Daten des Jahres 2006 aus der Personalabteilung

Jahr	2006
Vorgenommene Einstellungen in 2006 (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	27
Verabschiedungen in den Ruhestand	3
Austritt wegen Todes	1
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	13
Austritte in 2006 insgesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	17
25-jährige Dienstjubiläen	4
40-jährige Dienstjubiläen	0
Dienstjubiläen in 2006 insgesamt	4

1.6 Stadthalle

Die Stadthalle Idstein wurde am 8. August 1987 in Betrieb genommen. Sie verfügt über eine Gesamtkapazität von 900 Sitzplätzen bei Reihen- und 650 Sitzplätzen bei Tischbestuhlung. Mit im Hause untergebracht sind die Städtische Bücherei sowie eine Tiefgarage mit 115 Einstellplätzen. Ferner ist im Hause ein Restaurant mit 60 Sitzplätzen integriert.

Das Jahr 2006 brachte, bedingt durch das Alter des Gebäudes, einige grundlegende Reparaturen. So musste der Wasserhausanschluss nach einem irreparablen Defekt komplett erneuert werden. Im Gastronomiebereich mussten einige Abflussleitungen erneuert werden.

Trotz sinkenden Verbrauchs (Strom, Heizung) bleiben die Kosten durch die stetig steigenden Energiepreise auf einem gleichen Niveau.

Im Gastronomiebereich wurde mit dem Ausbau der alten Kegelbahnanlage (vier Bahnen) begonnen. Diese wurde durch eine Bowlinganlage (auch vier Bahnen) ersetzt. Die Investition wurde vom Gastronomiebetreiber getragen. In diesem Zuge wurde die Lüftungsanlage überarbeitet und mit einer Kühlung versehen.

1.6.1 Belegung der Stadthalle

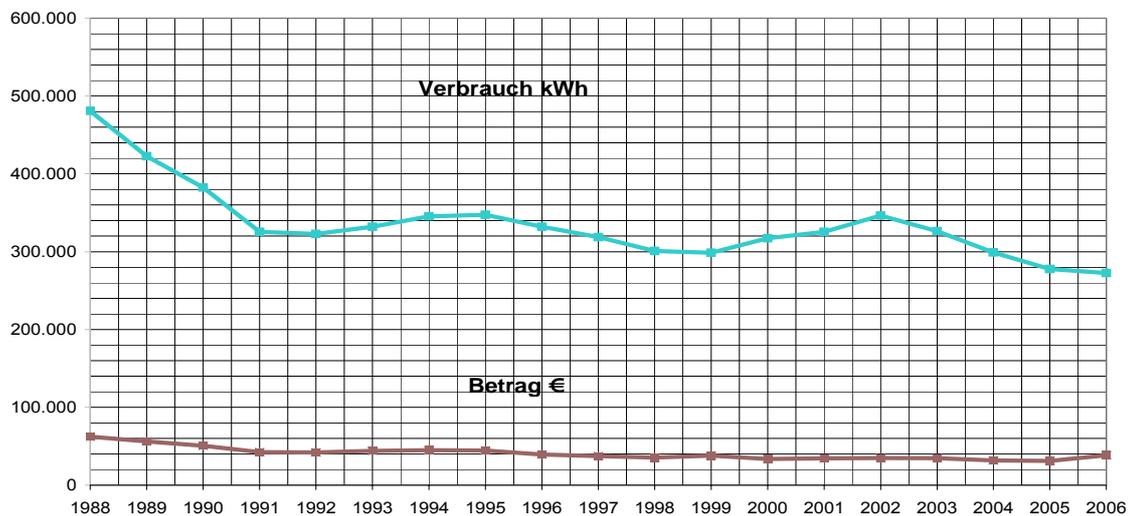
Die Belegungszahlen der Stadthalle konnten trotz einer instabilen Konjunktur leicht gesteigert werden.

Art der Veranstaltung	2002	2003	2004	2005	2006
Theaterveranstaltungen	8	7	9	7	8
Kindertheater	6	5	5	4	5
Musik/Tanz/Kabarett	15	21	14	14	13
Konzerte	5	5	5	6	6
Ausstellungen	6	3	2	2	2

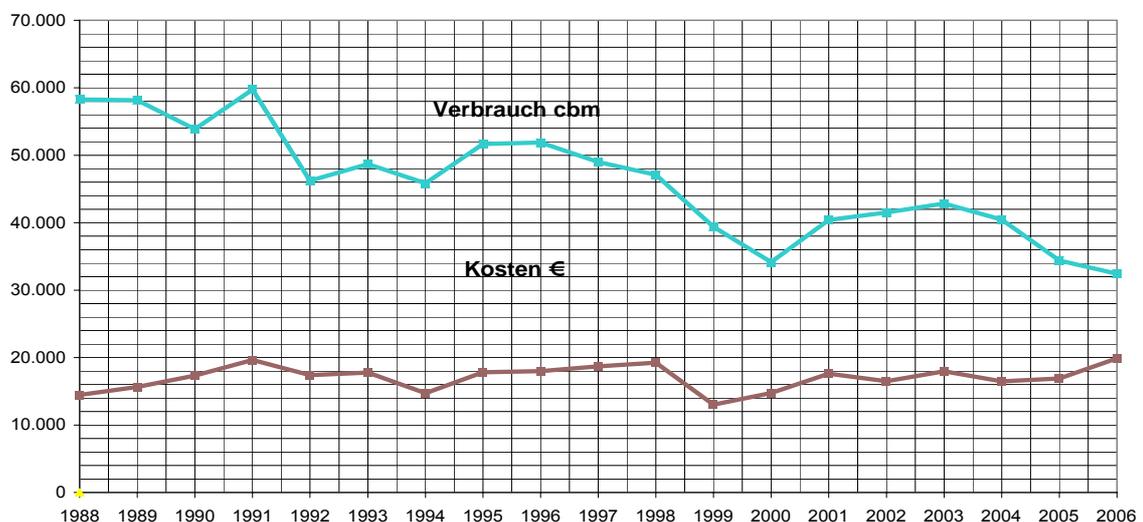
Art der Veranstaltung	2002	2003	2004	2005	2006
Sitzungen/Tagungen	67	69	54	52	50
Vereinsfeiern/Veranstaltungen	22	18	14	15	18
Firmenveranstaltungen	131	119	103	96	106
Vortragsveranstaltungen	13	16	13	15	12
Familienfeiern	9	11	4	6	9
Märkte	10	10	5	5	3
Sonstige	13	14	9	10	9
Gesamtbelegung	305	298	237	232	241

1.6.2 Energieverbrauch der Stadthalle

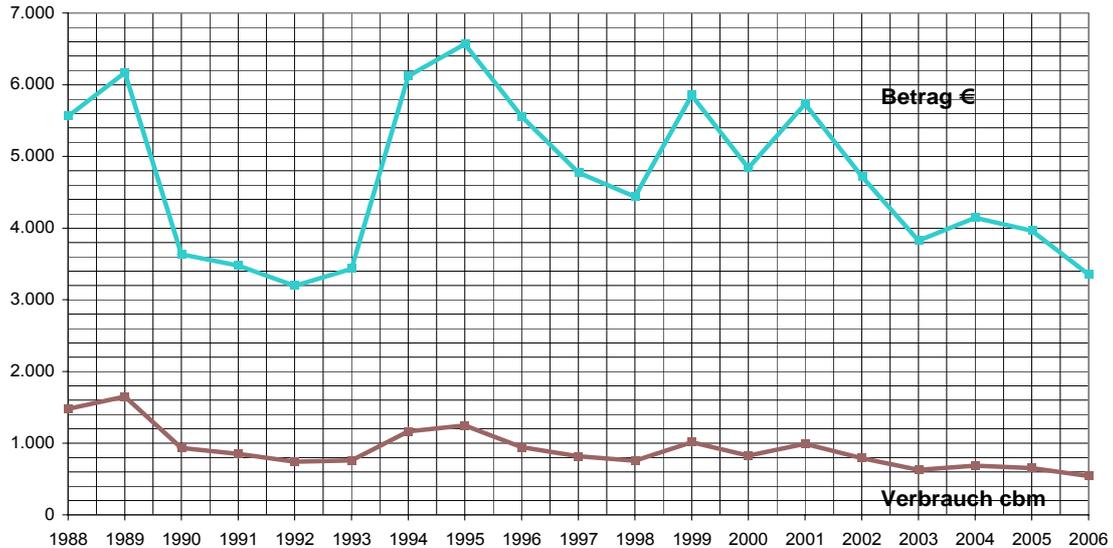
Stromkosten gesamte Halle



Heizung/Gasverbrauch gesamte Halle



Wasser-Kanal-Verbrauch gesamte Halle



Jahr	Ertrag	Aufwand	Defizit	Kosten- deckungsfaktor
2002	163.175,00 €	294.591,00 €	131.415,00 €	55,39 %
2003	140.854,00 €	345.973,00 €	205.119,00 €	40,71 %
2004	148.982,00 €	317.125,00 €	168.143,00 €	46,98 %
2005	141.283,00 €	335.597,00 €	194.359,00 €	42,09 %
2006	144.990,20 €	345.406,98 €	200.416,78 €*	41,98 %

* Die Einnahmen für die Getränke rückvergütung und die Erstattung vom Finanzamt konnten nicht berücksichtigt werden, da die Zahlen noch nicht vorliegen.

1.7 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Die Stadt Idstein unterhält in allen 11 Stadtteilen ein Dorfgemeinschaftshaus und/oder eine Gemeindehalle sowie den Herrenspeicher in der Kernstadt.

Diese Gemeinschaftseinrichtungen stehen während der Woche, von montags bis freitags, hauptsächlich den sport- und kulturtreibenden Ortsvereinen sowie den Schulen (in der Gemeindehalle Heftrich und Wörsdorf) für den Sport- und Übungsbetrieb kostenlos zur Verfügung. Bestimmte Nutzungen durch die Jugend, Senioren, Kirchen oder sonstige Gruppen sind auch gebührenfrei.

An den Wochenenden, Feiertagen und anderen freien Tagen können die Räumlichkeiten von den Vereinen, Verbänden, Fraktionen, Firmen, usw. für ihre Veranstaltungen genutzt werden. Private Nutzungen wie z.B. für Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern sind ebenso möglich. Diese genannten Nutzungen sind gebührenpflichtig und werden nach der Gebührenordnung für die Gemeinschaftseinrichtungen der Stadt Idstein abgerechnet.

In den Dorfgemeinschaftshäusern Ehrenbach und Walsdorf ist eine Gaststätte integriert. Die jeweiligen Pächter haben dort auch die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen gegen Gebühr durchzuführen. Bei allen anderen Veranstaltungen hat bis auf wenige festgelegte Vereinsveranstaltungen (z.B. die Kerb) die Bewirtung der Gäste durch die Gaststätte zu erfolgen.

Anzahl der Nutzungen außer Schulsport, sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine im Jahr 2006:

Idstein und Ortsteile	Privat	Gewerblich	Vereine/sonstige Gruppen	Volkshochschule
DGH Dasbach	18	10	41	0
DGH Ehrenbach	6	3	2	0
DGH Eschenhahn	15	6	70	0
DGH Kröftel	8	0	4	0
DGH Lenzhahn	4	0	18	0
DGH Niederauroff	11	0	12	59
DGH Nieder-Oberrod	8	0	15	0
DGH Oberauroff	12	0	9	0
DGH Walsdorf	60	0	29	40
DGH Wörsdorf	26	0	17	20
GH Wörsdorf	3	0	16	0
GH Heftrich	13	0	19	0
Herrenspeicher	7	1	23	81
Gesamt	191	20	275	200

Gesamte Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und dem Herrenspeicher im Jahr 2006:

Idstein und Ortsteile	Bauunterhaltung	Geräte/Ausstattung	Bewirtschaftung
DGH Dasbach	3.155,02 €	0,00 €	11.874,07 €
DGH Ehrenbach	1.128,95 €	232,37 €	5.907,69 €
DGH Eschenhahn	6.067,48 €	64,66 €	11.790,28 €
DGH Kröftel	757,89 €	419,79 €	11.670,71 €
DGH Lenzhahn	11.862,37 €	400,00 €	8.103,34 €
DGH Niederauroff	249,34 €	16,23 €	3.876,85 €
DGH Nieder-Oberrod	969,22 €	0,00 €	5.744,83 €
DGH Oberauroff	345,61 €	0,00 €	3.749,21 €
DGH Walsdorf	4.046,36 €	910,81 €	19.354,24 €
DGH Wörsdorf	7.720,36 €	8,36 €	6.855,36 €
GH Wörsdorf	36.127,08 €	21,08 €	14.696,82 €
GH Heftrich	2.342,18 €	0,00 €	19.160,13 €
Herrenspeicher	342,83 €	34,10 €	9.249,49 €
Gesamt	75.114,69 €	2.107,40 €	132.033,02 €

Die Ausgaben für Strom, Heizung, Wasser/Kanal und Müll sind in den Bewirtschaftungskosten enthalten.

Die Ausgaben für Strom, Heizung, Wasser/Kanal und Müll im Jahr 2006:

Idstein und Ortsteile	Strom	Heizung	Wasser/Kanal	Müll
DGH Dasbach	1.462,86 €	9.293,70 €	436,28 €	239,40 €
DGH Ehrenbach	2.053,71 €	2.330,41 €	246,40 €	507,60 €
DGH Eschenhahn	2.219,23 €	8.139,86 €	398,30 €	325,80 €
DGH Kröftel	2.299,49 €	7.719,00 €	848,58 €	275,40 €
DGH Lenzhahn	1.584,12 €	4.309,89 €	316,93 €	159,60 €
DGH Niederauroff	640,68 €	1.679,13 €	203,00 €	565,20 €
DGH Nieder-Oberrod	1.416,27 €	3.332,90 €	208,43 €	159,60 €
DGH Oberauroff	1.483,47 €	480,41 €	246,40 €	478,80 €
DGH Walsdorf	3.792,43 €	10.276,95 €	2.575,43 €	239,40 €
DGH Wörsdorf	1.749,76 €	3.521,67 €	875,42 €	316,20 €
GH Wörsdorf	2.501,54 €	8.004,50 €	1.640,34 €	728,40 €
GH Heftrich	3.203,42 €	10.400,49 €	1.629,49 €	493,20 €
Herrenspeicher Idstein	1.607,93 €	5.489,75 €	828,88 €	651,60 €
Gesamt	26.014,91 €	74.978,66 €	10.453,88 €	5.140,20 €

1.8 Gerberhaus

Das Gerberhaus dient in erster Linie als offener Kultur- und Kunsttreffpunkt und als Werkstatt zum Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen. Es soll vorzugsweise Raum für Veranstaltungen bieten, die im normalen Kunst- und Kulturbetrieb keinen oder wenig Platz finden.

Nach der Einweihung am 20. April 2002 hat sich das Gerberhaus in der Kultur- und Kunstszene Idsteins und Umgebung sehr schnell etabliert und erfreut sich über eine konstant gute Auslastung.

Art und Anzahl der Veranstaltungen im Berichtszeitraum 2002 bis 2006:

Veranstaltungen	2002 (Juni-Dezember)	2003	2004	2005	2006
Theater	0	6	8	7	6
Kindertheater	2	9	10	6	9
Konzerte/Kabarett	1	8	8	11	12
Ausstellungen	4	9	10	13	6
Vorträge/Lesungen	3	18	13	16	8
Workshops	1	2	5	3	0
Sonstige	2	6	6	4	4
Gesamt	13	58	60	60	45

Gesamte Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Gerberhauses:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Bauunterhaltung	-	-	434 €	184 €	431,97 €
Geräte/Ausstattung	-	327 €	-	5.600 €	22,73 €
Bewirtschaftung	3.208 €	7.453 €	6.613 €	1.991 €	3.850,49 €

Die Ausgaben für Strom, Heizung und Wasser/Kanal sind in den Bewirtschaftungskosten enthalten.

Die Ausgaben für Strom, Heizung, und Wasser/Kanal:

Jahr	Strom	Heizung	Wasser/Kanal	Gesamt
2002	558,00 €	1.287,00 €	46,00 €	1.891,00 €
2003	890,00 €	1.193,00 €	62,00 €	2.145,00 €
2004	1.020,00 €	1.596,00 €	116,00 €	2.732,00 €
2005	457,00 €	1.551,00 €	149,00 €	2.157,00 €
2006	182,24 €	2003,70 €	127,05 €	2.312,99 €

1.9 Hallenbad

Seit September 2005 ist das Hallenbad wegen eines irreparablen Defektes der Lüftungsanlage und weiteren kostenintensiven, dringend notwendigen Reparaturarbeiten geschlossen. Im Jahr 2006 wurde in den Gremien das Angebot eines privaten Investors, der die Möglichkeit für den Bau eines Allwetterbades in Kombination mit einem Biomassekraftwerk an einem anderen Standort vorsieht, diskutiert und geprüft.

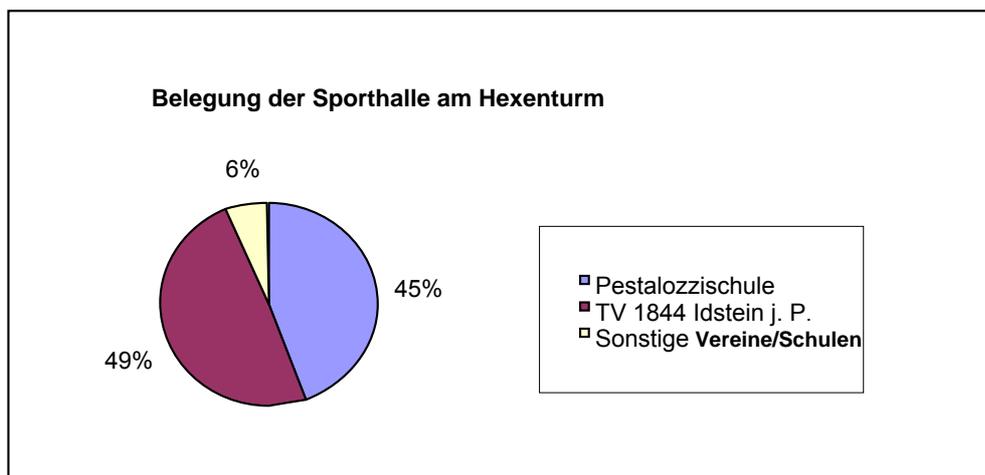
Folgende Kosten sind für das Hallenbad entstanden:

Jahr	Gas	Strom	Wasser/Kanal	Gesamtkosten
2002	73.761,96 €	42.868,05 €	78.210,26 €	194.750,27 €
2003	72.201,69 €	47.876,53 €	78.210,26 €	198.288,49 €
2004	73.280,92 €	46.476,39 €	88.038,18 €	207.795,49 €
2005	73.417,22 €	39.170,75 €	80.204,71 €	192.792,68 €
2006	14.125,22 €	1.560,98 €	1.157,76 €	16.843,96 €

1.10 Sporthalle am Hexenturm

Bei der Sporthalle am Hexenturm handelt es sich um eine Dreifeld-Sporthalle, die mit 560 Zuschauerplätzen auf Fest- und Bedarfstribünen ausgestattet ist und durch die Pestalozzischule, den TV 1844 Idstein j. P., den TV 1903 Heftrich e. V., die TSG Wörsdorf 1887 e. V. und die Europa Fachhochschule Fresenius genutzt wird.

An den Wochenenden (samstags und sonntags) finden zwischen 10.00 Uhr und 22.00 Uhr regelmäßig Punktspiele der Sportarten Handball, Basketball und Volleyball statt, die vom TV 1844 Idstein j. P. ausgerichtet werden. In dem Gebäude befindet sich außerdem noch die Vereinsgaststätte.



Aufgrund von Ferien, Feiertagen und Wochenenden, die vom TV 1844 Idstein j. P. nicht genutzt werden, kann diese Grafik minimal abweichen.

In den Jahren von 2001 bis 2006 sind folgende Kosten für die Sporthalle entstanden:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschuss	Defizit	Deckungsgrad
2002	119.499,48 €	36.951,15 €	57.104,52 €	25.443,81 €	21,29 %
2003	143.999,91 €	36.124,26 €	70.116,64 €	37.759,01 €	26,22 %
2004	138.870,03 €	47.672,53 €	68.069,24 €	23.128,26 €	16,65 %
2005	134.911,99 €	41.920,83 €	67.411,95 €	25.579,21 €	31,07 %
2006	153.178,85 €	47.066,30 €	61.650,65 €	44.461,90 €	29,03 %

Gas-, Strom-, Wasser- und Kanalkosten Sporthalle:

Jahr	Gas	Strom	Wasser/Kanal	Gesamtkosten
2002	16.043,19 €	11.237,21 €	3.387,49 €	30.667,89 €
2003	16.068,82 €	18.851,98 €	2.931,37 €	37.852,17 €
2004	16.802,72 €	20.201,43 €	3.337,87 €	40.342,02 €
2005	18.434,00 €	14.985,01 €	3.129,22 €	36.548,23 €
2006	22.122,15 €	12.565,66 €	3.396,82 €	38.084,63 €

1.11 Bürgerbüro

1.11.1 Einwohnermeldewesen

Der Einwohnerzuwachs hat sich wie folgt fortgesetzt:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Einwohnerzahl	25.372	25.434	25.582	25.666	25.765
Davon ausländische Mitbürger	2.751	2.775	2.829	2.890	2.780

Einwohnerzahlen im Berichtsjahr 2006 von den jeweiligen Stadtteilen:

Stadtteile	Einwohnerzahl	Davon ausländische Mitbürger
Idstein	15.500	2.013
Idstein-Dasbach	322	21
Idstein-Ehrenbach	301	15
Idstein-Eschenhahn	768	48
Idstein-Heftrich	1.629	61
Idstein-Kröftel	525	18
Idstein-Lenzhahn	256	16
Idstein-Niederauoff	384	20
Idstein-Niederrod	221	9
Idstein-Oberauoff	321	31
Idstein-Oberrod	363	16
Idstein-Walsdorf	1.535	80
Idstein-Wörsdorf	3.640	432
Gesamt	25.765	2.780

1.11.2 Einwohnermeldeamt

Im Einwohnermeldeamt sind täglich ca. 350 Fälle zu bearbeiten, worunter auch Arbeiten für das Ausländeramt des Rheingau-Taunus-Kreises zur Erlangung bzw. Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis fallen.

Auskünfte aus der Meldekartei werden durchschnittlich 40- bis 50-mal pro Tag erteilt.

Alle Bürger, die sich in Idstein anmelden, erhalten eine Informationsmappe über Behörden, Kirchen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und ärztliche Versorgung in Idstein sowie diverse Fremdenverkehrsprospekte.

Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Ausstellung von Lohnsteuerkarten und Untersuchungsberechtigungsscheinen für Jugendliche unter 18 Jahren nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz.

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Zugezogene Personen	1.465	1.334	1.316	1.340	1.463
Weggezogene Personen	1.313	1.366	1.258	1.335	1.434
Untersuchungsbe- rechtigungsscheine	73	60	75	51	58
Lohnsteuerkarten	16.014	16.320	16.926	16.741	16.800
Änderung von Lohnsteuerkarten	1.264	1.314	1.374	1.040	917
Ersatzlohnsteuerkarten	124	167	185	193	233
Zweitlohnsteuerkarten	732	775	753	730	675

1.11.3 Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Die Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung zum Stichtag 31. Dezember 2006 war:

bis 6 Jahre	6,4 %
7 bis 14 Jahre	9,0 %
15 bis 64 Jahre	69,2 %
65 Jahre und älter	15,4 %

1.11.4 Passwesen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros sind neben der Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen auch zuständig für polizeiliche Führungszeugnisse, Führerscheinanträge, Fischereischeine und Gewerbezentralregisterauskünfte.

Diese Arbeit wird durch folgende Zahlen belegt:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Personalausweise	1.652	1.704	1.649	1.724	1.602
Vorläufige Personalausweise	147	154	159	160	138
Reisepässe	984	1.103	1.074	1.129	924
Vorläufige Reisepässe	164	152	191	145	87
Kinderreisepässe	442	392	403	490	525
Führungszeugnisse	660	684	720	746	828
Gewerbezentralregisterauszüge	85	70	76	87	95
Fischereischeine	62	83	65	90	61
Weitergeleitete Führerscheinanträge	420	367	395	356	425

1.11.5 Fundbüro

Im Berichtsjahr wurden folgende Fundanzeigen registriert:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Fundanzeigen	110	132	151	154	175

1.11.6 Rundfunk- und Fernsehgebührenermäßigung

Im Bürgerbüro werden die Anträge auf Rundfunkgebührenermäßigung bzw. –befreiung geprüft. Danach müssen die Antragssteller die Anträge selbst an die GEZ senden.

2. Ordnungsamt

2.1 Alteburger Markt

Seit dem Mittelalter werden auf dem Gelände des ehemaligen Römerkastells Alteburg Märkte abgehalten. Bereits im dritten Jahrhundert führte die von 150 römischen Soldaten bewachte, strategische Kreuzung zu regem Markttreiben. Heute ist der Alteburger Markt ein riesiger Kram- und Viehmarkt mit ca. 400 Verkaufständen, Unterhaltungsangeboten für Kinder sowie, um die malerisch gelegenen Linden herum, Gastronomieständen. Abgerundet wird das Angebot durch Musik und Tanz sowie einem Entertainer am Abend.

An drei Donnerstagen im Jahr (immer nach Pfingsten, Jacobus, Bartholomäus) sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, unter den malerisch gelegenen alten Linden mitzufeiern.

2.2 Gewerbeamt

Im Gewerbeamt wurden folgende Angelegenheiten bearbeitet:

- Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen
- Reisegewerbekarten
- Gaststättenwesen
- Unterbringung von Obdachlosen
- Konzessionierung von Taxen und Mietwagen
- Schädlingsbekämpfung
- Wehrüberwachung
- Freiheitsentziehung/Unterbringung
- Berufsgenossenschaften landwirtschaftlicher Unternehmen
- Zirkusgastspiele
- Statistische Erhebungen
- Sondernutzungsgenehmigungen zur Inanspruchnahme von öffentlichem Verkehrsraum

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Gewerbeanmeldung	261	280	304	296	273
Gewerbeabmeldung	219	224	210	284	205
Gewerbeummeldung	49	50	51	58	64
Reisegewerbekarten	3	6	8	5	5

2.3 Ortspolizei

Die Aufgaben der Ortspolizei sind unter anderem:

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Ermittlung und Ahndung von Verstößen nach dem Abfallbeseitigungsgesetz
- Überwachung der Straßenreinigung
- Allgemeine Ermittlungsdiensttätigkeiten
- Überwachung der Einhaltung der Gefahrenabwehrverordnung
- Überwachung von Grünanlagen, Grillplätzen und anderen öffentlichen Bereichen
- Kontrolle von verkehrsbeschränkten Maßnahmen (Baustellen, Gerüste, Container)
- Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen
- Feld- und Forstschutz
- Allgemeine Ordnungsaufgaben

Einnahmen von 2002 bis 2006 durch:

Jahr	Verwarnungen	Parkgebühren	Parkgebühren Tiefgarage
2002	104.000,00 €	87.198,00 €	43.122,00 €
2003	193.438,00 €	96.671,00 €	40.141,00 €
2004	185.588,00 €	86.884,00 €	35.964,00 €
2005	148.511,00 €	81.813,00 €	52.890,00 €
2006	158.029,59 €	118.648,70 €*	15.082,31 €*

* Die abweichenden Beträge im Berichtsjahr 2006 sind darauf zurückzuführen, dass die Einnahmen der Parkgebühren Tiefgarage teilweise als Parkgebühren gebucht wurden.

2.4 Gefahrgutüberwachung

Die Beförderung gefährlicher Güter obliegt nach § 9 Gefahrgutbeförderungsgesetz (GBefG) der Überwachung durch die zuständige Behörde. Der Bürgermeister der Stadt Idstein ist als Ordnungsbehörde für den gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk der Stadt Idstein und den Gemeinden Hohenstein, Hünstetten, Niedernhausen und Waldems zuständig.

Im Wesentlichen werden Betriebskontrollen bei ca. 400 Firmen durchgeführt, um die Einhaltung gefahrgutrechtlicher Vorschriften zu gewährleisten. Dabei wird insbesondere auf die gemäß der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV) vorgeschriebene Schulung sogenannter „beauftragter Personen“ geachtet.

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu schweren Unfällen mit Gefahrgutfahrzeugen kam, soll hier präventiv für das sichere Verladen der Gefahrgüter auf dem Betriebsgelände gesorgt werden. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden auch die dafür eingesetzten Fahrzeuge sowie Fahrzeugführer Kontrollen unterzogen.

2.5 Wohnungsangelegenheiten

Es werden Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus, dem Gemeinnützigen Siedlungswerk Frankfurt, Verwaltung Limburg, Nassauische Heimstätte, sowie städtische Wohnungen in Verbindung mit dem Wohnungsamt vermittelt.

Bei folgenden Wohnungen besitzt die Stadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Häuser	Wohnungen
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus	39 in Idstein-Kern 12 in Idstein-Wörsdorf 3 in Idstein-Heftrich Sonstige nicht mehr öffentlich geförderte Objekte	303 Wohnungen 72 Wohnungen 18 Wohnungen
	37 in Idstein-Kern 11 in Idstein-Wörsdorf 1 in Walsdorf	315 Wohnungen 81 Wohnungen 6 Wohnungen
Nassauische Heimstätte	1 in Idstein-Kern	6 Wohnungen (bis 31.12.2007)
Gemeinnütziges Siedlungswerk	4 in Idstein-Kern	72 Wohnungen
Stadt Idstein	3 in Idstein-Kern	48 Wohnungen
Wohnungen insgesamt		921 Wohnungen

2.5.1 Wohngeldanträge

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl	435	551	501	230	195

2.5.2 Wohnungssuchende/-vermittlungen

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Wohnungssuchende	165	162	167	176	298
Davon ausländische Mitbürger	52	71	69	66	102
Wohnungsvermittlungen	76	56	87	75	79

2.5.3 Fehlbelegungsabgabe

Jahr	Soll	Ist	Zahlungspflichtige
2002	115.637,00 €	81.419,00 €	198
2003	163.189,00 €	141.367,00 €	193
2004	93.967,11 €	67.683,00 €	156
2005	101.182,00 €	93.980,00 €	144
2006	78.620,00 €	82.430,00 €	86

2.6 Standesamt

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Geburten	13	43*	43	35	35
Eheschließungen insgesamt	125	128	147	128	133
Davon mit Ausländerbeteiligung	23	26	28	22	10
Davon von auswärtigen Standesämtern	27	43	38	34	52
Sterbefälle	205	195	174	210	182
Davon ortsfremde Personen	69	62	49	63	54

* Die hohe Anzahl von Geburten ist auf die Einrichtung des Geburtshauses im Jahre 2002 zurückzuführen.

Die vom Standesamt vereinnahmten Verwaltungsgebühren waren folgende:

2002	2003	2004	2005	2006
21.332,44 €	21.538,99 €	23.342,84 €	22.459,55 €	21.527,55 €

2.7 Einbürgerung

Im Berichtszeitraum 2002 bis 2006 wurden folgende Einbürgerungen vorgenommen:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Einbürgerungen	43	31	32	21	31

2.8 Wahlen

2.8.1 Kommunalwahl am 26. März 2006

	Stadtverordnetenversammlung		Kreistag	
Wahlberechtigte	17.193		17.208	
Wähler	8.192	47,60 %	8.190	47,60 %
CDU	114.183	41,30 %	186.014	40,70 %
SPD	80.636	29,20 %	143.363	31,40 %
GRÜNE	25.118	9,10%	42.501	9,30 %
FDP	14.681	5,30 %	25.382	5,60 %
FWG	41.586	15,10 %	49.918	10,90 %
REP			9.569	2,10 %

2.9 Feuerwehr (inklusive Stadtteile)

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Einsätze	235	295	232	235	222
Einsatzstunden	2.372	2.364	1288	1.315	1.488

Die Unterteilung der Einsätze für Idstein-Kern lässt sich für die Jahre 2002 bis 2006 aus folgender Aufstellung ersehen:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Brandeinsätze in Idstein	32	46	27	47	73
Brände auf der Autobahn	17	4			
Nachbarliche Löschhilfe	6	4			
Hilfeleistung in Idstein-Kern	55	64	56	48	70
Hilfeleistung auf der Autobahn	12	15			
Nachbarliche Hilfeleistung	6	-			

2.9.1 Einnahmen der Feuerwehr

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Kostenersatz für gebührenpflichtige Einsätze	39.827,00 €	57.198,00 €	22.348,00 €	15.323,00 €	7.047,23 €

Nach wie vor werden die technischen Vorteile der Einrichtung des Feuerwehrstützpunktes gerne von auswärtigen Rettungsorganisationen genutzt. Hauptsächlich betrifft dies die Atemschutzgerätewerkstatt, in welcher Atemluftflaschen gefüllt sowie Atemschutzmasken gewartet und überprüft werden.

2.9.2 Ausgaben der Feuerwehr

Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €	2006 €
Unterhaltung der Gebäude	20.522,00	25.131,00	32.630,00	21.862,00 €	23.871,10 €
Unterhaltung der Alarmanlagen	20.208,00	20.369,00	16.884,00	9.481,00 €	12.091,15 €
Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	22.463,00	24.945,00	25.367,00	25.071,00 €	24.583,61 €
Ausrüstung der Jugendfeuerwehr	2.638,00	1.928,00	2.650,00	3.886,00 €	2.752,99 €
Betriebs- und Unterhaltungskosten	110.496,00	84.448,00	99.159,00	108.141,00 €	93.514,71 €
Aus- und Fortbildung	6.073,00	9.412,00	7.043,00	12.700,00 €	10.718,60 €
Abgabe und Versicherung	21.504,00	22.400,00	21.596,00	22.001,00 €	22.421,29 €
Zuschüsse an die Kameradschaftskasse	2.240,00	1.737,00	--*	--*	--*
Anschaffung von Geräten (Vermögenshaushalt)	30.643,00	19.304,00	20.007,00	24.636,00 €	19.599,45 €
Anschaffung von Fahrzeugen	- 846,70	329.094,80	- 77.840,98	49.905,00 €	0,00 €

* Die Zuschüsse an die Kameradschaftskasse wurden 2004 eingestellt.

3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

3.1 Allgemeine soziale Aufgaben

Aus Gründen der bürgernahen Verwaltung nimmt die Stadt Idstein im Rahmen der Amtshilfe eine Reihe von sozialen Aufgaben wahr. Dazu gehören unter anderem folgende:

3.1.1 Bearbeitung von Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Deutsche Rentenversicherung bietet seit vielen Jahren eine Rentenberatung bei der Stadt Idstein an. Seit Januar 2003 finden die Sprechstunden mittwochs, nach vorheriger Anmeldung, in der Alten Realschule statt. Dort werden auch Rentenauskünfte erteilt.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Rentanträge	160	171	141	143	207
Kontenklärungen	26	22	29	7	6

3.2 Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere

3.2.1 Diakoniestation

1980 wurde nach Verhandlungen der Stadt Idstein mit den Gemeinden Hünstetten und Waldems sowie dem evangelischen Dekanat Idstein die Diakoniestation in Idstein-Kern eingerichtet.

Die Diakoniestation besorgt die ambulante häusliche Krankenpflege in Idstein, Hünstetten und Waldems. Die Stadt Idstein trägt ca. 60 % der Kosten, die nach Abzug der Zuschüsse des Landes, des Kreises, Leistungen der Kranken- und Pflegekassen oder Spenden von Dritten von den Gesamtkosten der Einrichtung verbleiben.

Durch die 1995 in Kraft getretene Pflegeversicherung hat sich der Aufgabenbereich der Station erweitert. Die Refinanzierungsmöglichkeiten haben sich darüber hinaus verbessert.

Jahr	Gesamtkosten Diakoniestation	Anteil der Stadt
2002	729.648 €	45.000 €
2003	754.480 €	56.046 €
2004	798.606 €	59.948 €
2005	820.340 €	58.960 €
2006	821.536 €	59.103 €

3.2.2 Mobiler Sozialer Dienst

Aufgabe des Mobilen Sozialen Dienstes (MSD) ist die Unterstützung der krankenpflegerischen Aufgaben der Pflegekräfte der Diakoniestation, insbesondere durch die Übernahme der hauswirtschaftlichen Aufgaben. Dies sind z. B. Einkaufshilfen, Transporthilfen, Hilfen bei der Beschaffung von Heizmaterial, Kehren, Putzen, Schneeräumen und die Erledigung von Botengängen.

Nach dem Inkrafttreten der Pflegeversicherung wurden weitere Arbeitsbereiche vom Mobilen Sozialen Dienst übernommen. Dazu gehört unter anderem auch die Sicherstellung qualifizierter Servicedienste im Bereich des Betreuten Wohnens.

Der Mobile Soziale Dienst wird von der Stadt Idstein und der Gemeinde Waldems getragen.

Die Zuschüsse der Stadt an den Mobilen Sozialen Dienst stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Gesamtkosten	Anteil der Stadt
2002	261.258 €	62.290 €
2003	244.287 €	100.587 €
2004	238.788 €	90.150 €
2005	274.382 €	106.982 €
2006	280.439 €	106.457 €

3.2.3 Altenwohnhäuser, Pflegeheime

Die Vergabe der altengerechten Wohnungen erfolgt durch das Ordnungsamt, Abteilung Wohnungswesen.

Das Alten- und Pflegeheim "Vinzenz-von-Paul-Haus" in Idstein-Kern verfügt über 99 Pflegeplätze, das Alten- und Pflegeheim "Sonnenhof" in Idstein-Nieder-Oberrod über 64 Pflegeplätze. Mit 163 Pflegeplätzen ist der Bedarf an Pflegeheimplätzen für das Gebiet der Stadt Idstein erfüllt.

3.2.4 Haus der älteren Mitbürger

Das Haus der älteren Mitbürger beherbergt im Jahr 2006 neben der Diakoniestation und dem Mobilen Sozialen Dienst auch die Altenbegegnungsstätte der Stadt Idstein.

Die Altenbegegnungsstätte wurde in die Betreuung des Diakonischen Werkes (MSD) übertragen. Sie dient den Bedürfnissen älterer Mitmenschen nach Kommunikation, Information, Bildung und Freizeitgestaltung.

Die Stadt Idstein finanziert die dort geleistete Arbeit durch die Erstattung der hier jährlich anfallenden Kosten.

Nachstehender Personal- und Sachkostenanteil wurden von der Stadt Idstein hierfür erbracht:

2002	2003	2004	2005	2006
61.562 €	47.936 €	43.213 €	31.585 €	45.679 €

3.2.5 Alten- und Seniorenclubs

In Idstein gibt es derzeit 19 Alten- und Seniorenclubs, die regelmäßig 1- bis 2-mal in der Woche oder 1- bis 2-mal im Monat ihre Treffen durchführen. Von diesen Clubs werden etwa 600 ältere Menschen betreut. Probleme zeigen sich in der Überalterung verschiedener Clubs und den Schwierigkeiten, entsprechenden Nachwuchs zu finden. Das liegt einerseits an der relativen Geschlossenheit der Clubs, andererseits aber auch an den veränderten Vorstellungen der nachfolgenden jüngeren Generationen vom gesellschaftlichen Leben in der Gemeinschaft. Die Mitgliederzahlen der verschiedenen Clubs sind in der Tendenz rückläufig.

Folgende Clubs bestehen im Bereich der Stadt Idstein:

- Altenclub "65" Idstein der katholischen Kirchengemeinde Idstein	20
- AWO offener Treff	25
- Evangelischer Ruheständlerkreis Idstein	60
- Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Idstein	24
- SC-Wandergruppe Idstein 1971	75
- Senioren Union Idstein	87
- Seniorenclub der Altenbegegnungsstätte Idstein	30
- Senioren-Club Idstein 1978 e. V. Idstein	40
- Seniorenclub „Ehrenbach 100“	3
- Seniorenclub Eschenhahn	12
- Seniorenclub Heftrich	21
- Seniorenclub Kröftel/Nieder-Oberrod	35
- Seniorenclub „Harmonie“ Niederauoff	16
- Seniorenclub Oberauoff	15
- Senioren-Club „Oberlenzbach '81“	79
- Ruheständlerkreis Walsdorf	15
- Ruheständlerkreis Wörsdorf	30
- Altenkreis der katholischen Kirchengemeinde Wörsdorf	15
- Jahrgang 1913 Wörsdorf	16

3.2.6 Arbeitskreis für ältere Mitbürger

Im Jahr 1979 wurde der Arbeitskreis für ältere Mitbürger gegründet. Er ist ein Gremium,

- das sich die Aktivierung der älteren Bürger und ihrer Teilnahme und Mitwirkung an allen sie interessierenden Lebensbereichen in Idstein zum Ziel gesetzt hat,
- das die Interessen der älteren Generation gegenüber der Stadt sowie in der Öffentlichkeit vertreten will,
- das die Stadt Idstein sowie die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die Träger von Alteneinrichtungen im gesamten Bereich der Altenhilfe beraten und unterstützen will,
- das sich durch Aufklärung und Anregung um eine sinnvolle Stellung des älteren Menschen in der Gesellschaft und im persönlichen Lebensbereich bemühen will.

Der Arbeitskreis für ältere Mitbürger ist beteiligt an der Gestaltung von Weihnachtsfeiern und des Herbstprogramms "Aktiver Herbst".

Folgende Veranstaltungen führte der Arbeitskreis durch:

- 5 Halbtagesfahrten nach Rüdesheim
- 3-Tage-Reise nach Freiburg
- 3-Tage-Reise nach Augsburg

3.2.7 Kuratorium Altershilfe e. V.

Das Kuratorium Altershilfe Idstein e. V. hat das Ziel, durch Veranstaltungen und Hilfeleistungen, die über die gesetzlich vorgesehene Hilfeleistung hinausgehen, für alte Menschen in Idstein zu wirken. Der Verein finanziert sich allein durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Im Jahre 2006 wurden 1.100,00 € an Spendengelder eingenommen.

Die Gelder werden im Wesentlichen für die jährlich durchgeführten Halbtagesfahrten und die Bezuschussung des Neujahrskonzertes ausgegeben. Die Stadt Idstein ist Mitglied im Kuratorium Altershilfe Idstein e. V. und hat die Geschäftsführung.

3.2.8 Förderung der offenen Altenarbeit

Zu den wichtigsten Veranstaltungen für ältere Mitbürger, die von der Stadt Idstein in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für ältere Mitbürger durchgeführt werden, gehören die Veranstaltungsreihe „Aktiver Herbst“ - Ein Programm für ältere Mitbürger und die Weihnachtsfeiern, die alljährlich in Idstein-Kern und in den Stadtteilen durchgeführt werden.

Zu den im Stadtgebiet veranstalteten acht Weihnachtsfeiern werden zurzeit etwa 2.300 Seniorinnen und Senioren über 70 Jahren eingeladen. Neben den Aufwendungen der Stadt Idstein für Altenfeiern und der allgemeinen Altenbetreuung in Idstein erhalten die Seniorenclubs regelmäßige Zuschüsse.

Die Stadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

Jahr	Zuschüsse an die Clubs	Weihnachtsfeiern	Seniorenarbeit	Insgesamt
2002	2.973 €	15.591 €	14.127 €	32.691 €
2003	2.973 €	14.932 €	16.209 €	34.114 €
2004	2.250 €	16.928 €	14.675 €	33.853 €
2005	2.375 €	15.050 €	15.841 €	33.266 €
2006	2.375 €	15.283 €	14.809 €	32.467 €

3.3 Einrichtungen für Kinder

Steigende Betriebskosten verbunden mit dem Rückgang der Kinderzahlen und die steigenden Qualitätsanforderungen an Kinderbetreuungseinrichtungen machten es erforderlich, dass die Stadt Idstein im Wettbewerb mit anderen Kommunen verstärkt auf Familienfreundlichkeit, Bildung und beste Betreuungsqualität setzt.

Die Kindertagesstätten in Idstein befinden sich seit September 2005 in einem trägerübergreifenden Projekt zur Qualitätsentwicklung. Ein zuvor in 2004 erstelltes Organisationsgutachten zeigte deutlich Stärken und Schwächen aller Betreuungseinrichtungen auf und bot somit eine fundierte Grundlage für das auf drei Jahre angelegte Qualitätsprojekt mit einem Auftragsvolumen vom 120 Projekttagen unter der professionellen Begleitung von anerkannten Fachinstituten.

In der Trägerschaft der Stadt Idstein wurden im Jahr 2006 insgesamt 483 Betreuungsplätze (22 Gruppen) in sechs Kindertagesstätten, davon zehn Integrationsplätze, zur Verfügung gestellt. Mit dem zu verzeichnenden Rückgang an Kindergartenkindern in Idstein war eine Zusammenlegung der Kindertagesstätte Versuchsfeld mit der Kindertagesstätte Tabaluga erforderlich, um weitere 25 Betreuungsplätze zu reduzieren.

Eine weitere große Herausforderung lag in der Integration von 138 ausländischen Kindern in die kommunalen Einrichtungen. Mit einer eigens hierfür erstellten Sprachkonzeption und intensiven Sprachförderprogrammen erhielten die Migrationskinder täglich bis zu zwei Förderstunden. Das pädagogische Fachpersonal wurde über Hessische Sprachförderprojekte geschult und die Teams erhielten zur Unterstützung externe Fachkräfte, die über Zuschüsse des Landes Hessen voll finanziert wurden.

In Trägerschaft der kirchlichen und privaten Kindertagesstätten wurden im Jahr 2006 insgesamt 386 Betreuungsplätze in 9 Kindertagesstätten (18 Gruppen) angeboten, davon 11 Integrationsplätze, zur Verfügung gestellt.

Die Entwicklung sieht im Einzelnen wie folgt aus:

- 2002** plus 25 Plätze städtische Kindertagesstätte "Eulenspiegel", Heftrich
- 2003** Eröffnung der umgebauten und erweiterten Kindertagesstätte "Eulenspiegel", Heftrich
- 2003** plus 25 Plätze Waldkindergarten "Zauberwald", Heftrich
- 2004** Reduzierung von 25 Plätzen in der städtischen Kindertagesstätte „Versuchsfeld“
- 2005**
 - Reduzierung von 25 Plätzen in der städtischen Kindertagesstätte "Zaubergarten"
 - Errichtung einer altersstufenübergreifenden Gruppe in der städtischen Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt", Walsdorf
- 2006**
 - Reduzierung von 25 Plätzen in der städtischen Kindertagesstätte "Versuchsfeld"
 - Zusammenlegung der Kita Versuchsfeld mit der Kindertagesstätte "Tabaluga"

3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen im Durchschnitt
2002	934*	910
2003	968*	933
2004	988*	918
2005	924*	881
2006	935*	869

* Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen lt. Rahmenvereinbarung von 1999.

3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2002	2.392.507* €	710.558 €	1.681.949 €
2003	2.430.493* €	788.044 €	1.642.449 €
2004	2.465.050* €	861.511 €	1.603.539 €
2005	2.579.627* €	919.717 €	1.659.910 €
2006	2.563.167* €	905.227 €	1.657.940 €

* inklusive Abschreibungen und Verzinsung des Eigenkapitals

3.3.3 Zuschüsse an freie Träger

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Katholischer Kindergarten	112.979 €	103.696 €	106.880 €	240.628 €	174.945 €
"Kichererbse"	31.550 €	22.500 €	26.322 €	19.000 €	21.000 €
"Die Stube"	243.657 €	281.400 €	338.695 €	380.751 €	515.000 €
Gänsbergkindergarten	239.329 €	218.728 €	248.079 €	230.000 €	234.116 €
Waldorfkindergarten	24.014 €	26.256 €	27.861 €	22.510 €	16.800 €
Montessori-Haus	42.044 €	45.866 €	50.750 €	49.860 €	48.450 €
Evang. Kita Eschenhahn	122.083 €	217.837 €	146.917 €	120.460 €	159.138 €
"Pustebblume"	14.468 €	58.000 €	31.199 €	24.000 €	-
Evang. Kita Wörsdorf	148.336 €	109.950 €	141.690 €	120.000 €	108.127 €
Waldkindergarten "Zauberwald"	-	7.500 €	20.000 €	20.470 €	161.330 €
Zuschussbedarf	980.462 €	1.093.736 €	1.140.397 €	1.229.684 €	1.440.912 €

3.3.4 Hausaufgabenhilfe

In der Trägerschaft des Fördervereins der Taubenbergschule wird seit 1991 an der Limeschule eine Hausaufgabenhilfe mit durchschnittlich 25 Plätzen in drei Lerngruppen mit sechs Betreuern für Kinder der 5. und 6. Klasse angeboten. In enger Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal und dem Jugendamt werden Kinder, die durch Lerndefizite, Sprachprobleme, negatives Lernverhalten und familiäre Probleme an der Limeschule aufgefallen sind, gezielt gefördert. Die tägliche Betreuung und Hausaufgabenhilfe wird von ehrenamtlichen Kräften gemeistert. Durch ihre Arbeit unterstützen sie die Integration ausländischer Kinder an der Limeschule.

Die Kinder lernen, selbständig ihre Hausaufgaben zu machen und finden zahlreiche Anregungen für die Freizeitgestaltung in Spielgruppen, wie miteinander lesen, basteln oder Fußball, Badminton oder Basketball zu spielen. Die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder steht hierbei stets im Mittelpunkt. Durch die Stärkung des Selbstvertrauens können die Kinder besser lernen, mit Misserfolgen umzugehen und entdecken zunehmend Spaß am Lernen und am Miteinander.

Der Förderverein unterstützt schulische Aktivitäten an der Limeschule und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Elternspenden. Jedoch reichen die Einnahmen des Fördervereins nicht aus, so dass die Stadt Idstein pro Kind jährlich einen Zuschuss in Höhe von 80,00 € gewährt.

Zuschüsse an den Förderverein der Taubenbergschule für die Hausaufgabenhilfe

2002	2003	2004	2005	2006
5.930 €	5.900 €	5.900 €	5.600 €	4.300 €

3.3.5 Betreuung Grundschule

Im Jahr 2006 wurden an den fünf Grundschulen in Idstein insgesamt 1.191 Grundschüler unterrichtet. Der Bedarf an Betreuungsplätzen, insbesondere an der Ganztagesbetreuung mit Mittagessen für Kinder, deren Eltern berufstätig oder alleinerziehend sind, stieg seit Eröffnung der ersten Schülerbetreuung im Jahr 1992 von 20 auf 249 Betreuungsplätzen an.

Der stetige, am Bedarf orientierte Ausbau der Betreuungsangebote an den Grundschulen in Idstein gelang durch die Gründung von Fördervereinen und dem ehrenamtlichen Engagement deren Mitglieder sowie der finanziellen Unterstützung der Stadt Idstein.

In der Schülerbetreuung können die Kinder vor und nach dem Unterricht (auch bei Unterrichtsausfall) an einem breiten Beschäftigungsangebot im Betreuungsraum oder Spielgelände teilnehmen. Sie werden überwiegend von pädagogischen Fachkräften betreut und erhalten Hilfestellung bei Erledigung der Hausaufgaben. Die Stärkung des Sozialverhaltens und die Entwicklung der Persönlichkeit sowie Fähigkeiten und lebenspraktische Fertigkeiten werden in der Schülerbetreuung gefördert. In der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr wird ein warmes Mittagessen angeboten, dass im Jahr 2006 von täglich 130 Kindern in Anspruch genommen wurde. Die Betreuungskräfte stehen in engem Kontakt mit der Grundschule und dem Elternhaus.

Während der Schulferien bieten die Fördervereine der Grundschulen "Auf der Au", "Taubenbergsschule" und "Franz Kade Schule" zusätzlich Ferienbetreuungen an.

Die Entwicklung der Kosten der eingerichteten Plätze und des Finanzierungsanteiles der Stadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	belegte Plätze	Kosten	Anteil Stadt
2002	153/33*	167.248 €	29.732 €
2003	238/52*	253.790 €	24.976 €
2004	249/43*	194.165 €	42.000 €
2005	225/53*	257.566 €	52.500 €
2006	249/130*	355.874 €	62.000 €

* Davon Kinder in der Nachmittagsgruppe incl. Mittagessen

3.3.6 "Die Stube"

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen der Häuser Am Weißen Stein wurde Anfang der neunziger Jahre durch die Arbeiterwohlfahrt ein Gemeinwesenkonzept als integrierte Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit entwickelt, um es schließlich in einem Neubauvorhaben zu verwirklichen. Am 1. August 1995 ging die Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt "Die Stube" als Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbegegnungsstätte in Betrieb. Einige Jahre später wurde die Erwachsenenarbeit eingestellt, da keine Mittel hierfür mehr zur Verfügung standen.

Im Bereich der Jugendarbeit beteiligt sich die Stadt Idstein wie folgt:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Fördermittel	26.587 €	42.980 €	35.990 €	32.926 €	36.000 €

* Kostenanteil Kindertagesstätte siehe Punkt 3.3.1

3.4 Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Die Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege und deren Ortsvereine einschließlich der Kirchengemeinden nehmen eine Vielzahl von sozialen Aufgaben wahr, die die Stadt Idstein oder der Rheingau-Taunus-Kreis ohne diese Gruppen wahrzunehmen hätte. In Idstein gibt es 8 Kirchengemeinden und 16 Ortsvereine und Gruppen, die für ihre Arbeit von der Stadt Idstein finanzielle Unterstützung erhalten.

Folgende Verbände, Ortsvereine bzw. Gruppen erhalten zurzeit einen Zuschuss:

Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Idstein
Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Walsdorf
Arbeitskreis Asyl
Bürgerhilfe Idstein
DRK - Ortsverein Idstein
Evangelische Kirchengemeinde Idstein
Evangelische Kirchengemeinde Heftrich
Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Oberrod und Kröftel
Evangelische Kirchengemeinde Oberauroff, Niederauroff, Ehrenbach und Eschenhahn
Evangelische Kirchengemeinde Walsdorf
Evangelische Kirchengemeinde Wörsdorf
Helferkreis Sonnenhof
Hospizbewegung im Idsteiner Land
IB-Jugendgemeinschaftswerk
INES, Elterninitiative
Katholische Kirchengemeinde Idstein
Katholische Kirchengemeinde Wörsdorf
Kreuzbundgruppe Idstein
VdK Idstein (einschließlich Eschenhahn, Ehrenbach, Niederauroff, Dasbach und Lenzhahn)
VdK Heftrich
VdK Nieder-Oberrod und Kröftel
VdK Walsdorf
VdK Wörsdorf

Im Berichtszeitraum wurden an obige Ortsvereine und Gruppen folgende Zuschüsse gezahlt:

2002	2003	2004	2005	2006
12.965 €	12.160 €	9.017 €	9.017€	9.017 €

3.5 Ausländerbeirat

Seit 1993 ist der Ausländerbeirat in der Hessischen Gemeindeordnung verankert. Alle 5 Jahre werden die Mitglieder durch demokratische Wahl gewählt. Er besteht aus Beiratsmitgliedern, die aus verschiedenen Nationen stammen.

Aufgaben des Ausländerbeirates:

- Interessenvertretung der ausländischen Mitbürger gegenüber den städtischen Körperschaften,
- Vertretung der Ausländer in der Öffentlichkeit,
- Öffentlichkeitsarbeit aller Art,

- Einrichtung von Arbeitskreisen zu wichtigen Fragen, an denen Ausländer und Deutsche gleichberechtigt teilnehmen können,
- Kontaktpflege zu Parteien, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und anderen Vereinigungen,
- Förderung und Durchführung von Veranstaltungen aller Art, die der Verständigung zwischen Deutschen und Ausländern dienen.

Die Geschäftsführung des Ausländerbeirates liegt beim Integrationsbeauftragten der Stadt Idstein.

3.6 Mütter- und Frauenzentrum

Das 1990 in Idstein gegründete Mütter- und Frauenzentrum ist ein Ort der Kommunikation und der gegenseitigen Hilfe von Frauen und Müttern. Das Mütter- und Frauenzentrum verfolgt das Ziel, den Bedürfnissen von Familien, insbesondere von Müttern und Hausfrauen, nach Kontakten außerhalb der Familie zu entsprechen.

Vielerlei Angebote, wie z. B. Treffcafé, Info-Veranstaltungen rund um die Geburt, Tagesmütter- und Babysittervermittlung, Hilfe für Alleinerziehende, Krabbelgruppen, kreative Kurse, sollen Müttern und Frauen neue Anregungen und Informationen für ihre eigene Arbeit geben.

Die Stadt Idstein unterstützte das Mütter- und Frauenzentrum mit nachstehenden Zuwendungen:

2002	2003	2004	2005	2006
10.300 €	10.300 €	10.300 €	10.300 €	10.300 €

3.7 Förderung des Sports

Der Sport hat heute nicht nur die Aufgabe, zur Erhaltung der Gesundheit beizutragen, sondern er dient auch der Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders, insbesondere in den vielen Sportvereinen. Die Vereine, nach den Grundregeln unserer demokratischen Ordnung organisiert, leisten daher auch einen Beitrag zum Einüben und Erhalten demokratischer Spielregeln.

Sport ist in mehrfacher Hinsicht eine Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens von Kindern und Jugendlichen. Neben der Förderung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens gibt er zugleich Anstöße für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung und soziale Handlungsmuster.

3.7.1 Sportförderungsrichtlinien

Gemäß den Sportförderungsrichtlinien werden unter anderem folgende Maßnahmen gefördert:

- Neubauten, Erweiterungen und Verbesserungen von Vereinssportstätten oder gepachteten Anlagen,
- Unterhaltung vereinseigener oder gepachteter Sportanlagen, Zuschüsse an Vereine ohne eigene Sportanlagen und Hallen,
- Starthilfe bei Vereinsgründungen, Sport in Sonderbereichen,
- Zuschüsse zur Beschäftigung von Übungsleitern,
- Förderung der Jugendarbeit,
- Zuschüsse zur Beschaffung von Sportgeräten, Zuwendungen für Ehrenpreise und Ehrengaben, und Förderung besonderer Sportveranstaltungen.

Die Stadt Idstein hat für diese Förderungen folgende Mittel aufgewendet:

Jahr	Unterhaltung vereinseigener oder gepachteter Sportanlagen	Baukostenzuschüsse	sonst. Zuschüsse	Insgesamt
2002	24.578 €	-	34.894 €	59.472 €
2003	25.208 €	-	31.756 €	56.964 €
2004	14.137 €	-	27.390 €	41.527 €
2005	14.399 €	-	25.931 €	40.330 €
2006	13.675 €	8.948 €	28.107 €	50.730 €

3.7.2 Sportvereine in Idstein

In Idstein gibt es 45 Sportvereine. Manchmal ist nicht genau zu klären, welche Tätigkeit zum Sport gerechnet werden kann. In Grenzfällen ist es für die Sportförderung wichtig, dass der Verein im Landessportbund organisiert ist oder vom Magistrat als finanziell förderungswürdig anerkannt wird.

Gefördert werden nachstehende Vereine:

- 1. FC FC Piddeler Idstein-Wörsdorf
- 1. Poolbillard-Club Idstein
- 1. UTK Bogensportclub Oberauroff
- Angelsportverein Idstein 1970 e. V.
- Auto- und Motorradclub Idstein im ADAC
- Baris Spor Idstein e. V.
- Behinderten-Sportgemeinschaft Idstein
- Bridge-Club Idstein
- Brieftaubenverein "Gut Flug" Idstein
- Brieftaubenverein "Kehre wieder" Wörsdorf
- DLRG Idstein
- Golfclub Idstein-Wörsdorf Gut Henriettenthal
- Golfpark Idstein
- Idsteiner Schützengesellschaft 1969 e. V.
- Island-Reiterfreunde Idstein-Taunus
- Karate-Dojo Idstein-Walsdorf '69
- Kegelsportfreunde Idstein 1971 e. V.
- Kyffhäuser Kameradschaft Idstein
- Marschfreunde 1970 e. V. Wörsdorf
- Rad- und Motorsportclub „Solidarität Wörsdorf“ 1906 e. V.
- Rad-Sport-Verein Idstein 1979 e. V.
- Reit- und Fahrverein Idstein und Umgebung e. V.
- Reitsportgemeinschaft 1970 Heftrich e. V.
- Schachgemeinschaft Turm 1948/69 Idstein
- Schützenverein Falke Dasbach 1962 e. V.

Skat- und Romméverein Eschenhahn
Skatfreunde Idstein
Ski-Club Heftrich e. V.
Sport- und Kulturverein Nieder-Oberrod
Sportfischerverein Walsdorf 1978 e. V.
Sportgemeinschaft Kröftel 1973 e. V.
Sportgemeinschaft Niederauroff e. V.
Sportverein 1920 Heftrich e. V.
Sportverein 1922 Walsdorf e. V.
Sportverein Lenzhahn
Tennis-Club Grün-Weiß e. V. Idstein
Tennisfreunde Eschenhahn
Tischtennisclub Walsdorf 1957 e. V.
TSG Eschenhahn 1906
TSG Idstein 1879 e. V.
TSG Wörsdorf 1887 e. V.
TV 1844 Idstein j. P.
TV 1903 Heftrich e. V.
Verein für deutsche Schäferhunde Idstein und Umgebung

Diese Vereine haben insgesamt ca. 13.000 Mitglieder, davon ca. 3.800 Jugendliche.

3.7.3 Sportstätten in Idstein

Den Idsteiner Sportvereinen stehen eine Vielzahl von öffentlichen und privaten Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung. Folgende Sportarten werden von den Vereinen angeboten:

Aerobic, Aikido, Akrobatik, Angelsport, Badminton, Basketball, Billard, Bogenschießen, Dart, Faustball, Fitness-Dance, Fußball, Geräteturnen, Gesundheitssport, Golf, Gymnastik, Handball, Herzsport, Jazztanz, Karate, Kegeln, Kinderturnen, Leichtathletik, Nordic Walking, Poolbillard, Radsport, Reiten, Schach, Schießen, Schwimmen, Skateboard, Skigymnastik, Tennis, Tischtennis, Trialsport, Turnen, Volleyball, Walking, Wandern und Yoga.

3.7.3.1 Sportplätze

Städtischer Sportplatz "In der Zissenbach I" , Idstein-Kern (Rasenplatz)
Städtischer Sportplatz "In der Zissenbach II", Idstein-Kern (Hartplatz)
Städtischer Sportplatz "In der Zissenbach III", Idstein-Kern (Kleinspielfeld-Kunstrasen)
Städtischer Sportplatz Idstein-Heftrich (Hartplatz)
Städtischer Sportplatz Idstein-Walsdorf (Rasenplatz)
Sportplatz des SV Walsdorf (an der "Morcher Mühle"), Idstein-Walsdorf (Hartplatz)
Städtischer Sportplatz Idstein-Wörsdorf I (Rasenplatz)
Städtischer Sportplatz Idstein-Wörsdorf II (Hartplatz)
Städtischer Sportplatz Idstein-Eschenhahn (Rasenplatz)

3.7.3.2 Sporthallen

Sporthalle "Am Hexenturm" Idstein-Kern (Stadtsporthalle)
Turnhalle des TV 1844 Idstein j. P. in der "Sporthalle am Hexenturm" Idstein-Kern
Sporthalle der Limesschule Idstein-Kern (Kreissporthalle)
Turnhalle der Taubenbergschule Idstein-Kern (Kreissporthalle)
Turnhalle der Max-Kirmsse-Schule Idstein-Kern (Kalmenhof)
Turnhalle der TSG Idstein 1879 Idstein-Kern
Gemeindehalle Idstein-Wörsdorf
Gemeindehalle Idstein-Heftrich

In den folgenden städtischen Dorfgemeinschaftshäusern werden neben kulturellen auch sportliche Aktivitäten durchgeführt:

Dasbach, Ehrenbach, Eschenhahn, Kröftel, Lenzhahn, Niederauroff, Oberauroff, Walsdorf, Wörsdorf

3.7.3.3 Tennisplätze

Tennis-Club Grün-Weiß e. V. Idstein, Himmelsbornweg, Idstein-Kern (10 Plätze)
Tennis-Sportcenter, Black-und-Decker-Straße, Idstein-Kern (5 Plätze)
Tennisplätze an der "Walkmühle", Idstein-Walsdorf (3 Plätze)
Tennisplätze des Sportvereins 1920 Heftrich e. V., Idstein-Heftrich (3 Plätze)
Tennisplätze der Tennisfreunde Eschenhahn, Idstein-Eschenhahn (2 Plätze)

3.7.3.4 Reitanlagen

Reitanlage und Reithalle des Reit- und Fahrvereins Idstein e. V., Idstein-Kern
Reithalle der Reitsportgemeinschaft 1970 Heftrich e. V., Idstein-Heftrich

3.7.3.5 Schießsportanlagen

Schützenhaus TV 1903 Heftrich e. V., Idstein-Heftrich
Schießsportanlage Schützenverein Falke Dasbach 1962 e. V., Idstein-Dasbach

3.7.3.6 Golfplätze

Golfplatz (18 Loch), Golfclub Henriettenthal, Idstein-Wörsdorf
Golfplatz (18 Loch), Golfpark, Idstein-Wörsdorf

3.7.3.7 Bogensportanlage

Bogensportwiese, Idstein-Oberauroff

3.7.4 Besondere Sportveranstaltungen

Jedes Jahr findet eine ganze Reihe von Sportveranstaltungen statt, die von der Stadt Idstein gefördert oder organisiert werden. Hierunter fallen unter anderem folgende:

3.7.4.1 Stadtmeisterschaften

Bereits 1974 wurde die erste Idsteiner Stadtmeisterschaft anlässlich der 1200-Jahr-Feier des Stadtteiles Walsdorf durchgeführt. Begonnen wurde mit Fußball, Tischtennis und Schießsport.

Nachstehende Stadtmeisterschaften wurden 2006 ausgetragen:

Fußball, Kegeln (Schere und Asphalt), Schießen, Skat und Tischtennis.

3.7.4.2 Sportlerehrungen

Im Rahmen einer Sportshow werden alljährlich - in der Regel im März - die Mannschaftssieger der Stadtmeisterschaften und die Sieger überregionaler Sportwettkämpfe in Form der Sportlerehrung der Stadt Idstein öffentlich gewürdigt. Eine Ehrung wird auch Vereinsfunktionären zuteil, die sich im Laufe vieler Jahre im Verein ehrenamtlich verdient gemacht haben.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Sportplaketten der Stadt Idstein verliehen:

Jahr	Bronzene Sportplakette	Silberne Sportplakette	Goldene Sportplakette
2002	30	-	1
2003	20	3	-
2004	16	-	-
2005	41	-	-
2006	24	1	1

3.8 Offene Freizeitanlagen

3.8.1 Bolzplätze

Idstein-Kern:

In der Eisenbach, Im Vorderlenzen, In der Zissenbach, Stettiner Straße

Stadtteile:

Dasbach, An der Struth

Ehrenbach, Eschenhahner Weg

Eschenhahn, Pfahlgrabenstraße

Heftrich, Am Sportplatz

Kröftel, Roderweg

Lenzhahn, Ortsstraße

Niederauoff, Am Beerholz

Oberauoff, Kirchweg

Niederrod, Steinchenstraße

Wörsdorf, Krautäcker

Walsdorf, An der Siebenmeisterbrücke (am Spielplatz)

3.8.2 Basketballanlagen

Idstein-Kern:

Am Schlossteich, In der Eisenbach, Stolzweise

Stadtteile:

Ehrenbach, am Dorfgemeinschaftshaus

Heftrich, am Sportplatz

Niederauroff, am Spielplatz

Wörsdorf, Wilhelm-Scherer-Platz

3.8.3 Volleyballfelder

Idstein-Kern:

Im Vorderlenzen, Stolzweise

3.8.4 Skateranlage Zissenbach



Der Wunsch zur Errichtung einer Skateranlage bestand schon seit einigen Jahren. Die Umsetzung scheiterte jedoch immer an einem geeigneten Standort.

Im Hinblick auf die baulichen und nachbarrechtlichen Randbedingungen kam nur eine Fläche auf dem Parkplatz am Zissenbachsportgelände in Frage (11 x 30 m - entlang des Clubheimes AMC Idstein.)

Die Skateranlage wurde mit engagierten jugendlichen Skatern konzipiert und am 30. Juni 2006 offiziell eingeweiht. Sie besteht aus zwei Quarterpipes mit Table und einer Pyramide mit Ledge und kostete ca. 15.000 €, die zum Teil von Sponsoren aufgebracht wurden.

3.9 Förderung der Jugendarbeit

In Idstein stehen zur Hilfe und Förderung der Vereine, Verbände und anderer Gruppen ein Sport- und Jugendpfleger sowie ein Jugendpfleger zur Verfügung.

3.9.1 Jugendförderungsrichtlinien

Folgende Maßnahmen werden unter anderem bezuschusst:

- Jugendbegegnungen, Jugenderholungen,
- Veranstaltungen für Jugendgruppen zur außerschulischen Bildung,
- Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit,
- Beihilfen zu Honorarkosten,
- Beihilfen für die Ausstattung von Jugendräumen und das Beschaffen von Material für die Jugendarbeit,
- Zuwendung für die Mitwirkung bei öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Idstein.

Nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung und die Inanspruchnahme der Jugendförderungsrichtlinien durch die ortsansässigen Vereine und Verbände auf:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	insgesamt
2002	19	30	8.750 €
2003	15	28	6.061 €
2004	15	25	4.963 €
2005	17	28	7.627 €
2006	17	35	6.488 €

3.9.2 Jugendzentrum und Jugendclubs

Die Stadt Idstein unterhält und betreut insgesamt zehn Jugendeinrichtungen: Das Jugendzentrum als eigenes Gebäude im Stadtkern und neun Jugendclubs in den Stadtteilen, die zumeist an die Dorfgemeinschaftshäuser angegliedert sind.

Sie werden auf ehrenamtlicher Basis im weitesten Sinne selbst verwaltet. Der reguläre Öffnungsbetrieb und alle Aktivitäten geschehen in Rücksprache und in Koordination mit der Stadtjugendpflege. Der Stadtjugendpfleger ist für die jeweiligen Vorstände und (aus rechtlichen Gründen volljährigen) Schlüsselträger der Einrichtungen, die dort im Sinne der Stadt Idstein das Hausrecht ausüben, wichtigster Ansprechpartner bei Problemlagen, auch privater Natur, und Bindeglied zwischen Jugendeinrichtung und Verwaltung.

In Idstein gibt es zurzeit folgende Jugendeinrichtungen:

- Jugendzentrum Idstein (seit 1974),
- Jugendclub Heftrich (seit 1978),
- Jugendclub Dasbach (seit 1979),
- Jugendclub Eschenhahn (seit 1979),
- Jugendclub Lenzhahn (seit 1979),
- Jugendclub Ehrenbach (seit 1980),
- Jugendtreff Wörsdorf (seit 1986),
- Jugendtreff Kröftel (seit 1989),
- Jugendtreff Nieder-Oberrod (seit 2004),
- Jugendclub Walsdorf (seit 2004).

Die Fördermittel der Stadt Idstein für die laufende Arbeit im Jugendzentrum Idstein und in den Jugendclubs (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) gestalten sich wie folgt:

2002	2003	2004	2005	2006
11.395 €	13.604 €	14.581 €	13.840 €	14.240 €

3.9.3 Offener Jugendtreff des IB Idstein

Seit 1995 betreibt der Internationale Bund für Sozialarbeit in der Grunerstraße im Auftrag der Stadt Idstein zweimal wöchentlich einen offenen Jugendtreff für die 12- bis 16-jährigen. Diese Maßnahme wird mit 7.700 € jährlich bezuschusst.

3.9.4 Besondere Jugendfördermaßnahmen

Neben der Betreuung der 10 offenen städtischen Jugendeinrichtungen und der allgemeinen Hilfestellung für Vereine und Verbände werden alljährlich besondere Jugendfördermaßnahmen durchgeführt. In der Regel werden diese durch die Stadt Idstein, aber auch in Kooperation mit Vereinen und Organisationen, realisiert. Diese Veranstaltungen und Aktionen sprechen unter anderen auch Kinder und Jugendliche an, die mit den regelmäßigen Angeboten der Jugendpflege und Vereine nicht erreicht werden.

3.9.4.1 Stadtranderholung

Im Jahre 1979 bot die Stadt Idstein erstmals eine Freizeitmaßnahme in den Sommerferien für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren an. Dieser Versuch ist zu einer wichtigen Einrichtung geworden. Eltern, die mit ihren Kindern nicht in Urlaub fahren können, bietet sich hier die Gelegenheit, ihre Kinder für drei Wochen an dieser Freizeit teilnehmen zu lassen.

Die kostenmäßige Entwicklung dieser Freizeitmaßnahme stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2002	10.303 €	7.384 €	2.919 €	60
2003	14.009 €	8.815 €	5.194 €	49
2004	12.837 €	10.074 €	2.763 €	56
2005	14.105 €	9.530 €	4.575 €	54
2006	14.040 €	9.020 €	5.020 €	53

3.9.4.2 Kinderfreizeit

Seit 1993 wird aufgrund des großen Bedarfs für die gleiche Altersstufe, sieben bis zwölf Jahre, eine zweiwöchige externe Kinderfreizeit durchgeführt.

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2002	8.787 €	5.865 €	2.922 €	24
2003	8.371 €	4.544 €	3.827 €	19
2004	8.110 €	4.760 €	3.350 €	20
2005	6.230 €	3.460 €	2.770 €	17
2006	7.800 €	4.436 €	3.364 €	20

3.9.5 Weitere Veranstaltungen

Neben der Stadtranderholung und der Kinderfreizeit wurden unter anderem noch die nachstehenden Kinder- und Jugendveranstaltungen durchgeführt:

- altersübergreifende Jugendfreizeitmaßnahmen und Projekte,
- Jugendbildungsseminare,
- kreisweiter Abenteuertag „Bembel des Todes“,
- Internationales Kinderfest,
- offenes Streetballturnier (mit dem IB),
- Jugend-Fußballturniere,
- Musikkonzerte im Jugendzentrum mit Bands aus dem In- und Ausland,
- Musik-AG im DGH Wörsdorf,
- Nachwuchs-Bandwettbewerb „Rolling Idstone“ (mit der „Scheuer“/Wörsdorf),
- Jazzfestival mit dem Jugendzentrum,
- Tanzveranstaltungen und Feiern in den Jugendeinrichtungen,
- Dart- und Tischfußballturniere in den Jugendeinrichtungen,
- Computer-Netzwerkveranstaltungen,
- Jugendaustausch mit den Partnerstädten Idsteins,
- PKW-Sicherheitstraining,
- Kinderflohmarkt.

4. Bau- und Betriebsamt

4.1 Bauverwaltung

4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

4.1.1.1 EDV gestützte Systeme

- Poligis - Liegenschaftskarte und Liegenschaftsbuch
- RIWIS - Bodenrichtwertkarte
- Digitalisierte Bebauungspläne

4.1.1.2 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechtes gemäß § 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl der Kaufverträge	114	56	98	113	167

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

4.1.1.2.1 Grunderwerb

Grunderwerb wurde wie folgt getätigt:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl der Grundstücke	7	8	5	6	7

4.1.1.2.2 Verkauf von Grundstücken

Es wurden folgende Verkäufe getätigt:

Es wurden folgende Verkäufe im Bereich der Stadt Idstein (Idstein-Kern und Stadtteile) getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl der Grundstücke	2	3	5	1	4

4.1.1.3 Vermietungen von Wohnungen inkl. Dienstwohnungen

Wohnungen in städtischen Wohnhäusern:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Einnahmen	323.643 €	299.784 €	292.657 €	335.805 €	332.556 €
Ausgaben	139.094 €	139.297 €	116.942 €	153.733 €	146.589 €

Die Stadt Idstein verfügt im Berichtszeitraum über folgenden Wohnungsbestand:

Stadt/Stadtteil	Liegenschaft	Wohneinheiten
Idstein-Kern	Am Weißen Stein 27 A-C	23
	Am Weißen Stein 29 A-C	23
	Am Friedhof 1	1
	Dasbacher Weg 20 - 34	8
	Frickhöffer Straße 3	2
	Himmelsbornweg 1	1
	Limburger Straße 79	1
	Schützenhausstraße 6	1
	Schulgasse 7	2
Wiesbadener Straße 84	1	
Idstein-Eschenhahn	Pfahlgrabenstraße 2	1
Idstein-Heftrich	Alteburger Straße 20	1
Idstein-Niederauoff	Talstraße 12	2
Idstein-Walsdorf	Marrgrabenstraße 1	1
Idstein-Wörsdorf	Jahnstraße 4	1

4.1.1.4 Landverpachtung

Im Berichtszeitraum wurden folgende unbebaute Grundstücke verpachtet:

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse			
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Kleingartenverein	
				Grundstücke	Fläche in qm
2002	9.800,00 €	174	152	4	20.673
2003	11.500,00 €	82	165	4	20.673
2004	10.600,00 €	82	197	4	20.673
2005	13.000 €	108	197	4	20.673
2006	13.000 €	104	197	4	20.673

4.1.1.5 Erbbaurechte

Es wurden folgende Erbbaurechte begründet:

Jahr	Einnahmen	Erbpachtverhältnisse/Anzahl
2002	67.000,00 €	27
2003	61.855,00 €	29
2004	73.200,00 €	29
2005	73.200,00 €	29
2006	73.200,00 €	29

4.1.2 Erschließungsbeiträge

Das Erschließen von Baugebieten ist Aufgabe der Stadt Idstein, soweit es nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen übertragen wird.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Erschließungsbeiträge aus Anbau- und Ablöseverträgen und Vorausleistungen vereinnahmt.

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Beiträge	4.829 €	49.556 €	37.557 €	218.734 €	64.782 €

4.1.3 Grundstücksteilungen und Anbauverträge

Grundstücksteilungen und Anbauverträge wurden im Berichtszeitraum wie folgt vorgenommen:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Anzahl der Grundstücks- und Anbauverträge	7	5	8	34	4

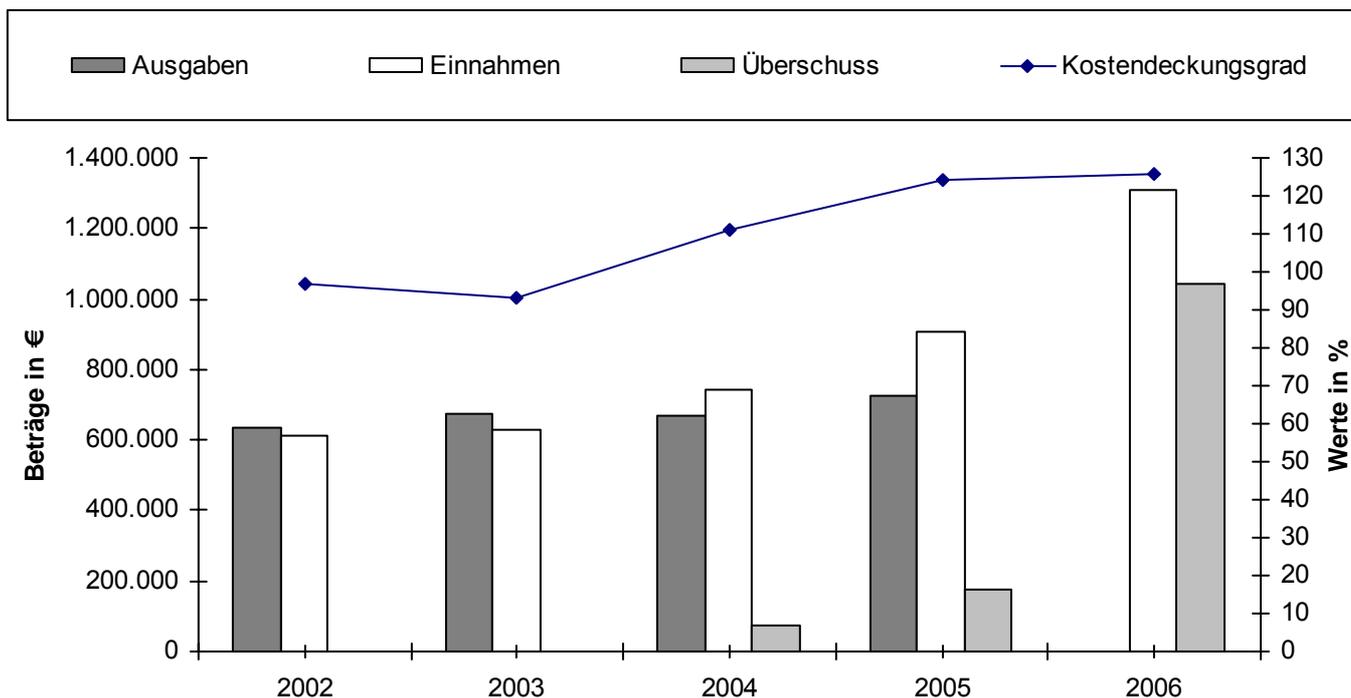
4.1.4 Forstwirtschaft

4.1.4.1 Aufstellung über den Holzeinschlag

Revierförsterei Jahr	Zugmantel IV. fm	Idstein VI. fm	Heftrich VII. fm	Gesamt fm
2006	11.564	18.274	10.905	40.743

4.1.4.2 Rechnungsergebnisse forstwirtschaftliche Unternehmen (Einnahmen)

Entwicklung der Kosten forstwirtschaftlicher Unternehmen



4.1.4.2.1 Rechnungsergebnisse forstwirtschaftlicher Unternehmen (Einnahmen)

Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €	2006 €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:					
Gestattungsgebühren	16.976	1.176	412	2.868	17.375
Erlös aus Holzverkäufen	478.543	497.187	651.165	837.123	1.154.401
Mieten	6.261	9.078	8.949	9.032	9.033
Jagdпachtanteil - Wald -	52.055	62.715	51.762	32.918	86.038
Vermischte Einnahmen	10.861	8.960	673	2.451	7.952
Erstattung von anderen Gemeinden	48.378	23.442	11.724	--	12.958
Zuweisung vom Land	--	26.444	19.490	21.959	21.040

4.1.4.2.2 Rechnungsergebnisse forstwirtschaftlicher Unternehmen (Ausgaben)

Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €	2006 €
Ausgaben:					
Personalausgaben	17.867	18.503	19.241	31.861	44.636
Löhne Forstwirte	287.081	302.762	23.815	241.917	215.431
Unterhaltung der Forstgebäude	2.556	1.699	9.454	1.045	1.014
Kultur- und Wegebaukosten	20.263	32.551	31.254	22.764	40.121
Unternehmereinsatz	141.968	151.324	187.166	220.633	532.960
Bewirtschaftung der Grundstücke	2.013	1.988	1.755	1.731	2.000
Aus- u. Fortbildung, Schadensfälle	4.385	7.779	7.625	9.564	11.161
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	28.950	28.950	29.126	29.136	36.746
Geschäftsausgaben	6.778	5.905	5.674	1.873	6.360
Erstattung an HESSEN-FORST für Beförderung	122.474	122.246	139.450	149.971	149.971
Erstattung an andere Gemeinden	--	3.304	1.120	1.127	1.129

4.1.4.2.3 Kostenzusammenstellung fortwirtschaftliche Unternehmen

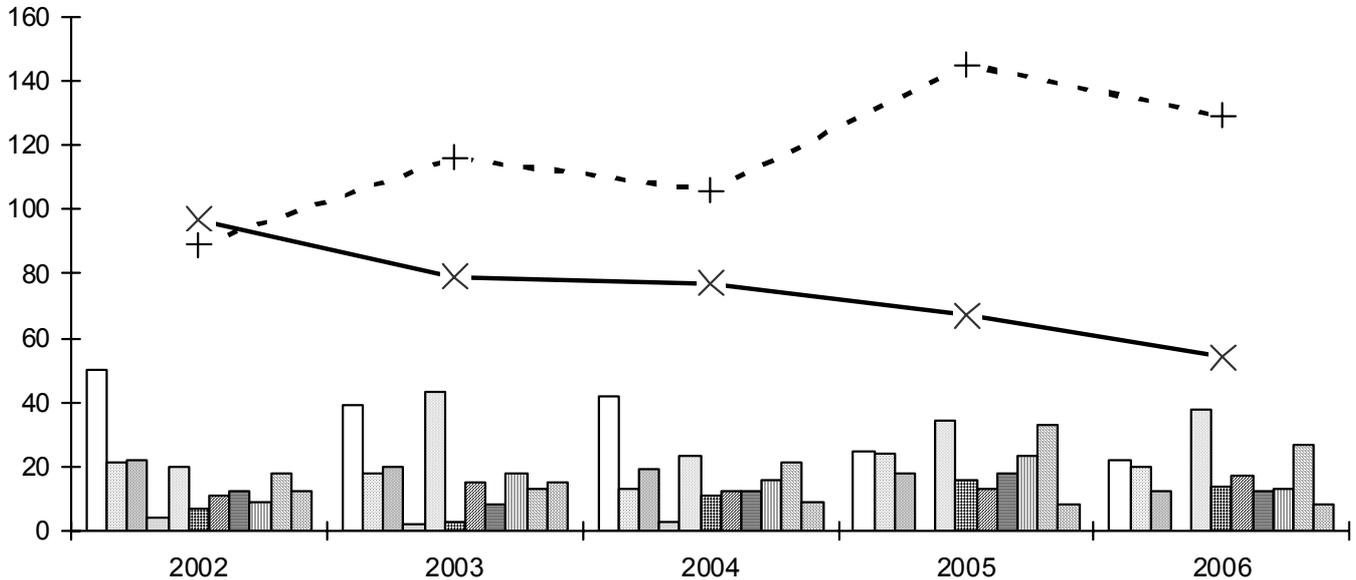
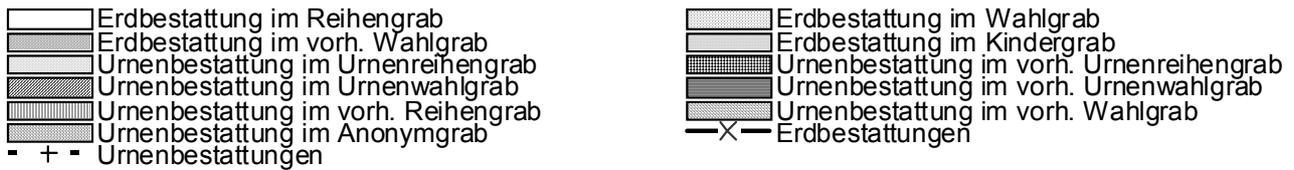
Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschuss	Überschuss	Deckungsgrad in %
2005	728.049,60 €	906.350,66 €	--	178.301,06 €	124
2006	1.041.590,31 €	1.308.798,27 €	--	267.207,96	126

4.1.5 Bestattungswesen

4.1.5.1 Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile

Friedhof	Bestattungen (absolute Zahlen)			Bestattungen (prozentuale Anteile)			Vergleich Vorjahre (absolute Zahlen)			
	Erdbe- statt- ungen	Urne	Gesamt	Erdbe- statt- ungen	Urne	Gesamt	2005	2004	2003	2002
Idstein	32	80	112	17,39	43,48	60,87	134	106	110	126
Dasbach	1	3	4	0,54	1,63	2,17	2	1	5	3
Ehrenbach	0	4	4	0,00	2,17	2,17	2	2	2	1
Eschenhahn	1	2	3	0,54	1,09	1,63	3	6	7	1
Heftrich	3	7	10	1,63	3,80	5,43	14	11	14	9
Kröftel	1	0	1	0,54	0,00	0,54	3	5	6	2
Lenzhahn	1	1	2	0,54	0,54	1,08	0	0	2	1
Oberauroff	3	10	13	1,63	5,44	7,07	6	7	5	4
Oberrod	1	2	3	0,54	1,09	1,63	6	4	5	3
Walsdorf	4	6	10	2,20	3,26	5,46	18	12	14	18
Wörsdorf	7	15	22	3,80	8,15	11,95	24	29	25	19
Summe:	54	130	184	29,35	70,65	100,00	212	183	195	187

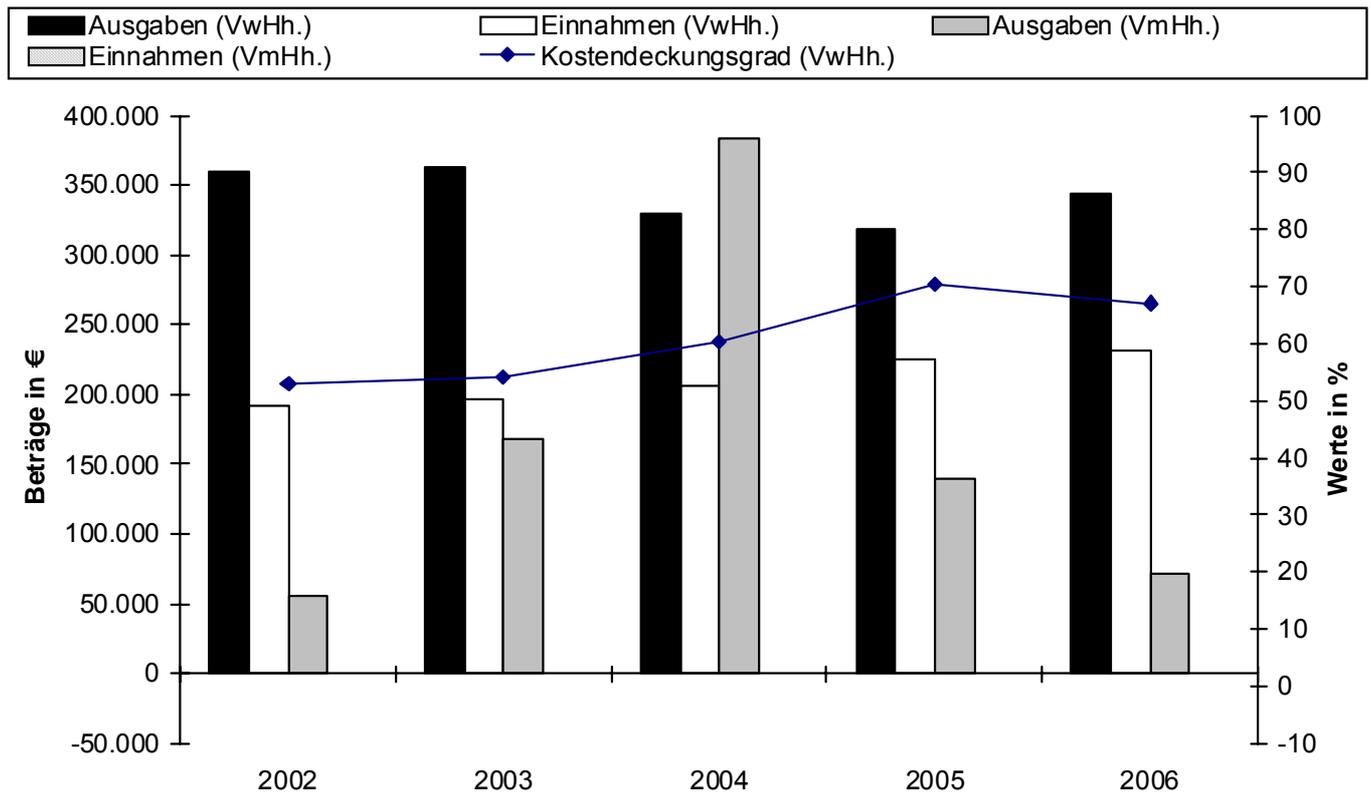
4.1.5.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und Stadtteilen (2002-2006)



4.1.5.3 Baumaßnahmen auf den städtischen Friedhöfen

Friedhof	Baumaßnahme(n)
Idstein	Grundhafte Sanierung des Hauptweges zwischen Eingang Escher Straße und Trauerhalle
Dasbach	Innen- und Außenanstrich Feld 3: Umgestaltung und Vorbereitung zur Belegung
Eschenhahn	Sanierung der Trauerhalle Friedhofserweiterung: Abschluss der Arbeiten, Anbringung von Geländern Feld 4: Vorbereitung der Fläche zur Belegung
Heftrich	Felder 6a und 6b: Vorbereitung der Felder zur Belegung
Kröftel	Feld 2: Vorbereitung des Feldes zur Belegung
Lenzhahn	Erneuerung der Dachdeckung der Trauerhalle
Oberauroff	Feld 1: Vorbereitung des Feldes zur Belegung Grundhafte Sanierung der Treppenanlage mit Neuanlage des Zugangs Feld 4: Umgestaltung der Grabfläche für weitere Belegungen
Walsdorf	Neubau der Aussegnungshalle Erneuerung der Dachdeckung der alten Trauerhalle Feld 2: Vorbereitung des Feldes zur Belegung
Wörsdorf	Innen- und Außenanstrich Felder 4 und 7: Vorbereitung der Felder zur Belegung

4.1.5.4 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen (2002 - 2006)



4.1.6 Ehrenmale in Idstein

Idstein	Ehrenmal auf dem städtischen Friedhof Ehrenmal am Amtsgericht (Heimatvertriebene) Ehrenmal an der oberen Bahnhofstraße (TWV Concordia)
Dasbach	Ehrenmal auf dem Friedhof
Ehrenbach	Ehrenmal Dorfbrunnen in der Zugmantelstraße
Eschenhahn	Ehrenmal auf dem Friedhof
Heftrich	Ehrenmal am Friedhof
Kröftel	Ehrenmal auf dem Friedhof
Niederauroff	-
Niederrod	-
Oberauroff	Ehrenmal am Dorfbrunnen Ehrenmal in der Grünanlage vor dem Friedhof (unteilbares Deutschland)
Oberrod	Ehrenmal in der Dorfmitte
Walsdorf	Ehrenmal 1870-71 in der Untergasse Ehrenmal am Friedhof
Wörsdorf	Denkmal 1870-71 an der Kirche Ehrenmal 1914-1918 an der Kirche (Brunnen) Ehrenmal 1939-45 auf dem Friedhof

4.1.7 Grillplätze

Die Stadt Idstein unterhält folgende Grillplätze:

Idstein	Grillplatz „Badeweiher“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Heftrich	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus, Vermietung: Heimat- und Verkehrsverein Heftrich) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
Niederauroff	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat) mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Idstein
Walsdorf	Grillplatz (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Wörsdorf	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Platzwart)

4.1.8 Zuchttierhaltung

Für die Zuchttierhaltung (Rinder-Erstbesamung) wurden folgende Kostenzuschüsse gewährt:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Zuchttierhaltung (Rinder-Erstbesamung)	961 €	859 €	1.084 €	1.460 €	746,79 €

4.1.9 Straßenbeleuchtung

4.1.9.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Ausgaben	287.260,35 €	274.187,62 €	290.617,61 €	298.250,17 €	293.379,80 €
Einnahmen	2.765,71 €	0,00 €	7.298,67€	0,00 €	2.783,20 €
Zuschussbedarf	284.494,64 €	274.187,62 €	283.318,94 €	298.250,17 €	290.596,60 €

4.1.9.2 Kosten für Verbesserungen der vorhandenen Straßenbeleuchtung

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Ausgaben	51099,54 €	18.622,15 €	23.673,68 €	25.294,05 €	2.573,12 €
Einnahmen	0,00 €	4.043,91 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschussbedarf	51.099,54 €	14.578,24 €	23.673,68 €	25.294,05 €	2.573,12 €

Die Kosten für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Baugebieten sind bei den jeweiligen Maßnahmen enthalten.

Im Haushaltsjahr 2006 wurden zahlreiche jahresübergreifende Maßnahmen aus übertragenen Mitteln des Haushaltsjahres 2005 beglichen, so dass von dem eigentlichen Ansatz lediglich eine geringe Summe verausgabt wurde.

4.1.9.3 Anzahl der Leuchenträger

Stadt/Stadtteil	2002	2003	2004	2005	2006
Idstein	1518	1520	1531	1542	1615
Dasbach	60	60	48	48	48
Ehrenbach	40	40	37	37	37
Eschenhahn	70	70	70	72	72
Heftrich	230	231	190	190	190
Kröftel	84	84	70	72	72
Lenzhahn	36	36	31	31	31
Niederauroff	49	49	48	48	48
Nieder-Oberrod	75	77	73	73	75
Oberauroff	62	62	58	58	59
Walsdorf	203	203	146	146	146
Wörsdorf	362	367	360	358	362
Summe:	2789	2799	2662	2676	2766

Die Anzahl der Leuchenträger wurde bis 2003 als Fortschreibung geführt. 2004 erfolgte eine Bereinigung der Daten, was zu einem zahlenmäßigen Rückgang der Leuchtenstandorte führte.

4.1.10 Energie

4.1.10.1 Gas

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Hausanschlüsse ausgeführt	4.179	4.230	4.285	4.370	4.475
Hausanschlüsse in Betrieb	3.712	3.803	3.882	4.050	4.190

Der Stadtteil Lenzhahn wurde wegen fehlender Nachfrage nicht an das Gasnetz der Süwag Energie AG angeschlossen.

4.1.10.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der Straßen, Wege und Plätze zum Betrieb der Elektrizitätsanlagen hat der Energieversorger, die Süwag Energie AG, eine jährliche vertraglich geregelte Konzessionsabgaben an die Stadt Idstein zu entrichten.

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Strom/Gas	794.441,51 €	721.906,10 €	710.031,54 €	930.784,59 €	762.091,80 €

4.2 Umweltschutz

4.2.1 Naturschutz

4.2.1.1 Verwendung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe

Im Jahr 2006 konnten im Stadtgebiet von Idstein wieder umfangreiche Anpflanzungen von hochstämmigen Obstbäumen als Ergänzung von Streuobstbeständen vorgenommen werden, für die Mittel aus der Ausgleichsabgabe bei der Unteren Naturschutzbehörde abgerufen werden konnten. Privatpersonen wurden bei der Antragstellung und Umsetzung von Pflanzmaßnahmen durch die Verwaltung beraten.

Maßnahme	Kosten	Gemarkung, Flur/Flurstück	Flächengröße
Anpflanzung von 40 hochstämmigen Obstbäumen	1.160,00 €	Heftrich, Kröftel, Wörsdorf, Walsdorf (Sammelantrag)	ca. 13.000 qm

4.2.1.2 Umsetzung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen

Bebauungsplan Oberseelbacher Straße, Idstein-Dasbach:

- Baumpflanzungen im Bereich Kinderspielplatz Dasbach/Ortsdurchfahrt,
- Wasserhochbehälter Galgenberg: Entfernung der Nadelholzbestände,
- Extensivierung einer Teilackerfläche.

Ausgleichsmaßnahmen im TaunusViertel:

Im TaunusViertel wurde durch die Firma Bücher der 1. Bauabschnitt realisiert.

Entlang der Bad Homburger Straße und der Bad Sodener Straße wurden bereits die Straßenbegleitbäume gepflanzt. Die Ausgleichsmaßnahmen mit einem flächenmäßig größeren Umfang sollten erst nach Fertigstellung der Südtangente umgesetzt werden.

4.2.1.3 Naturdenkmäler

Naturdenkmal Alteburger Markt:

Die 20 alten Linden auf dem westlichen Gelände des Alteburger Marktes in Heftrich sind als sogenanntes Naturdenkmal ausgewiesen. Zuständig für den Erhalt und die Pflege dieser Bäume ist die Untere Naturschutzbehörde in Bad Schwalbach. Die Stadt Idstein beteiligte sich zu 1/3 an den erforderlichen Pflegekosten.

4.2.2 Landschaftspflege

4.2.2.1 Pflege hochstämmiger Obstbäume – Obstschnittkurs in Dasbach

Hochstämmige Obstbäume sind nach wie vor wichtige Gestaltungselemente unserer Kulturlandschaft. Neben dem Aspekt der Obstproduktion haben sie zahlreiche ökologisch bedeutsame Funktionen.

Diese können sie auf Dauer nur erfüllen, wenn regelmäßig Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Das Nutzungsinteresse, das im Rahmen einer Bewirtschaftung die Pflege sicherstellte, ist heute vielerorts verschwunden. Durch vorzeitige Vergreisung und Verlust der Bäume sind die noch verbliebenen Obstwiesen daher in ihrem Bestand gefährdet. Um eine Wiederaufnahme der Pflege vernachlässigter hochstämmiger Obstbäume zu fördern, ist die Vermittlung von Kenntnissen zu Schnitt und Sanierungsmaßnahmen notwendig. Aus diesem Grund hatte die Dorfgemeinschaft Dasbach zusammen mit der Stadt Idstein am 25. Februar 2006 in Idstein-Dasbach (Dorfgemeinschaftshaus) zu einem Informationstag zur praktischen Streuobstpflge eingeladen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte waren:

- Durch welche Maßnahmen wird in den ersten Standjahren die Erziehung eines langlebigen Kronengerüstes ermöglicht?
- Welche Maßnahmen sind zur Instandsetzung alter Bäume durchzuführen, um die Standfestigkeit zu sichern, die Ertragssituation zu verbessern und die Lebenserwartung zu verlängern?

Nach einer kurzen theoretischen Einführung wurde der Schnitt auch praktisch auf verschiedenen Dasbacher Streuobstwiesen geübt.

Der Obstschnittkurs fand bereits zum 6. Mal statt und war wie in den vergangenen Jahren sehr gut besucht.

4.2.3 Förderung der Landwirtschaft

4.2.3.1 Landwirtschaftliche Fachtagung im Nassauer Land

Die 1. Landwirtschaftliche Fachtagung im Nassauer Land fand 1995 in der Idsteiner Stadthalle zum Thema „Wie geht es weiter in und mit der Landwirtschaft?“ statt.

Im Jahr 2006 konnte die 12. Landwirtschaftliche Fachtagung zum Thema „Standort Deutschland – Perspektiven für Landwirte“ durchgeführt werden.

Träger der Veranstaltung sind die Vereine Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen (VLF) im Nassauer Land.

4.3 Stadtplanung

4.3.1 Verfahren

Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	rechtskräftig
Neuaufstellung eines Flächen-nutzungsplanes für die Stadt Idstein	12.11.1998	30.06.2006

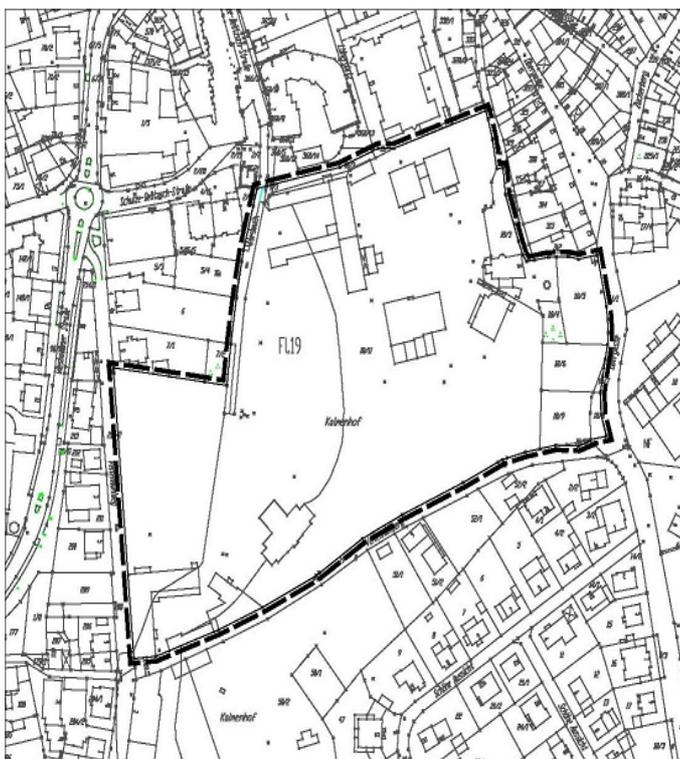
4.3.2 Bebauungspläne

Stadtteil	Bebauungsplan		Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Idstein	Freizeitgelände „Wolfsbachtal“		30.09.1999	im Verfahren
Idstein	Füllenschlag	2. Änderung	03.11.2005	19.06.2006
Idstein	Kalmenhof		02.11.2006	im Verfahren
Idstein	Kappus-Anlage/Am Bahnhof 1		12.05.2005	17.07.2006
Idstein	NassauViertel	5. Änderung NassauViertel, Blöcke W11, W12 und Kita	31.10.2005	06.03.2006
Idstein	NassauViertel	6. Änderung, Blöcke Ge2, M3, M4 a-c, M14a und W10	13.07.2006	27.12.2006
Idstein	Schützenhausstraße		30.09.1999	im Verfahren

4.3.3 Bebauungsplanung

4.3.3.1 Bebauungsplan "Kalmenhof", Idstein (Kernstadt)

Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs
"Kalmenhof"



Das Gelände des Kalmenhofes befindet sich im Eigentum des Landeswohlfahrtsverbandes und ist seit Jahren Bestandteil von Diskussionen und Überlegungen zu sinnvollen Entwicklungsmöglichkeiten.

Der städtebauliche Rahmenplan regelt die zukünftige städtebauliche Entwicklung auf dem Gelände des Kalmenhofes, wobei das Hauptaugenmerk auf den Rahmenbedingungen für die zukünftige Nutzung bzw. Ausgestaltung des Parkgeländes sowie dessen künftige Bebauung liegt.

Der am 7. Juli 2005 beschlossene Städtebauliche Rahmenplan sieht eine weitestgehende öffentliche Nutzung des Kalmenhofgeländes als Stadtpark unter Wahrung seiner naturräumlichen Qualität als Prämisse der weiteren Entwicklung des Kalmenhofes vor und stellt die Grenzen und Ziele für die weitere Bebauung des Kalmenhofparkes dar.

4.3.3.2 5. Änderung/Qualifizierung Bebauungsplan "NassauViertel, Blöcke W 11, W 12 und Kita", Idstein (Kernstadt)

Die Qualifizierung der Blöcke W 11 und W 12 erfolgt anlässlich eines Vorhabens einer Wohnungsbaugesellschaft und erfüllt die Vorgaben des Masterplanes.

In einem ersten Bauabschnitt sollen nördlich des Luxemburger Platzes im Plangebiet W 12 zwei winkelförmige Wohngebäude mit vier Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss errichtet werden. Insgesamt sind 41 WE geplant.

In einem zweiten Planungsschritt ist die Bebauung südlich des Platzes vorgesehen. Hier sollen gleichfalls zwei Wohngebäude mit adäquater Höhenentwicklung errichtet werden.

Der Masterplan sieht in Fortführung der Luxemburger Allee die Anlage eines begrünten Platzes vor. Der Platz soll durch die angrenzenden Wohnbebauungen baulich-räumlich gefasst werden.

Für die Kindertagesstätte ist eine ca. 1600 m² große Fläche nördlich des Plangebietes W 12 vorgesehen. Es soll eine 5-gruppige Anlage in einem 2-geschossigen Gebäude errichtet werden. Der Flächenbedarf erhöht sich durch Spielflächenbedarf, Stellplätze, Wege und Randeingrünungen somit auf 2.600 m²

4.3.3.3 6. Änderung/Qualifizierung Bebauungsplan "NassauViertel, Blöcke Ge 2, M 3, M 4 a-c, M14a und W 10", Idstein (Kernstadt)

Die Qualifizierung der Teilgebiete W 10 A – C erfolgt anlässlich eines Vorhabens einer Wohnungsbaugesellschaft. Entlang der Maximilianstraße sollen in Form einer straßenbegleitenden Bebauung zwei 4-geschossige Mehrfamilienhäuser und im rückwärtigen Bereich vier 2-geschossige Doppelhäuser entstehen.

Die Qualifizierung des Teilgebietes M 3 erfolgt anlässlich eines Bauvorhabens eines Gewerbebetriebes für die Vermietung von Kühlwagen und eines Wohnhauses.

Im Block 4 A sollen 6 Reihenhäuser entlang der Maximilianstraße errichtet werden, im Block 4 B entstehen 5 Baugrundstücke, die an einzelne Bauherren vergeben werden und im Block 4 C wird ein Büro- und Wohngebäude errichtet.

Im Block 14 A werden aufgrund des großen Parkraumbedarfs der umgebenden Bebauung Stellplatzflächen geschaffen.

Das Ge 2-Gebiet soll im Rahmen einer Angebotsplanung entwickelt werden. Hier ist an die Ansiedlung kleinerer Gewerbebetriebe auf Grundstücken bis zu 1.600 m² gedacht.

4.3.4 Stadtumbau in Hessen - Förderstandort Idstein

Die Stadt Idstein wurde Ende 2005 formell von der hessischen Landesregierung in das Förderprogramm Stadtumbau in Hessen aufgenommen. Im Jahr 2006 wurde nach eingehender Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung die Vergabe des für die weitergehende Förderung zwingend erforderlichen Stadtumbaukonzeptes vorbereitet. Der Auftrag zur Erstellung des Integrierten Stadtumbaukonzeptes wurde schließlich dem Planungsbüro ASL aus Frankfurt erteilt. Im Herbst 2006 wurde mit der Erarbeitung erster Inhalte des Stadtumbaukonzeptes und deren Abstimmung in den städtischen Gremien begonnen.

4.4 Bauanträge

Nach § 36 BauGB wurde über die Zulässigkeit von Bauvorhaben im bauaufsichtlichen Verfahren von der Bauaufsichtsbehörde Bad Schwalbach im Einvernehmen mit der Gemeinde entschieden.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Bauanträge bearbeitet:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2002	145	13	97	43 Mio. €
2003	193	9	123	60 Mio. €
2004	188	7	246	57 Mio. €
2005	205	2	180	46 Mio. €
2006	129	1	57	19 Mio. €

Im Neubaugebiet „TaunusViertel“ in Idstein-Kern, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bockshahn“ wurden im Berichtszeitraum weitere Bauanträge für Wohngebäude eingereicht und bearbeitet:

Jahr	Bauanträge	Anzahl der geplanten Häuser	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2002	2	2	2	1 Mio. €
2003	0	--	--	--
2004	4	14	78	14 Mio. €
2005	7	23	36	9 Mio. €
2006	22	22	22	5,50 Mio €

Im städtebaulichen Entwicklungsgebiet „NassauViertel“ sind neben einigen Gewerbebauten, auch mehrere Mehrfamilienwohnhäuser errichtet worden. Insbesondere baut die Fa. Amadeus Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, Limburg, im Bereich des Luxemburger Platzes Eigentumswohnanlagen mit Tiefgaragen. Die Baugenehmigung für die ersten beiden Wohnhäuser mit 45 Wohneinheiten am Weilburger Weg hatte die Untere Bauaufsichtsbehörde bereits am 10. Oktober 2005 erteilt und die weiteren beiden Wohnhäuser mit wiederum 45 Wohneinheiten wurden am 24. Juli 2006 genehmigt.

Die Fa. Amadeus Gesellschaft für Wohnungsbau, Limburg, hat im Herbst 2006 das Grundstück Maximilianstraße 30 erworben und am 20. Dezember 2006 einen Antrag auf ein baugenehmigungsfreies Vorhaben zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 24 Wohneinheiten eingereicht.

Nach der derzeit gültigen Hessischen Bauordnung (HBO) vom 18. Juni 2002, die seit dem 1. Oktober 2002 anzuwenden ist, gibt es für Bauvorhaben im Geltungsbereich von rechtskräftigen Bebauungsplänen die Möglichkeit der Genehmigungsfreistellung nach § 56 HBO. Zusätzlich gibt es verschiedene Bauvorhaben, die nach § 55 HBO nicht mehr der Baugenehmigung bedürfen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um den Einbau von Dachgauben, die Errichtung von Garagen oder Carports und den Anbau von Wintergärten.

Im Sinne dieser Genehmigungsfreistellung sind folgende Bauanträge bearbeitet worden:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Bauvorhaben nach § 56 HBO	3	25	24	11	11
Bauvorhaben nach § 55 HBO	0	7	23	67	31

4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung

4.5.1 Altstadtsanierung Idstein



Idsteiner Altstadt - Blick vom Hexenturm

Die Altstadtsanierung Idstein, basierend auf dem 1980 von den städtischen Gremien verabschiedeten Rahmenplan, soll in den nächsten Jahren zum Abschluss gebracht werden. In dieser Zeit hat sich der Stadtkern insgesamt äußerst positiv verändert, was die Attraktivität, den Tourismus, und den Bekanntheitsgrad angeht. Das Ziel der Sanierungstätigkeit ist erreicht, da das Leben in der Altstadt für alle Bevölkerungsgruppen äußerst attraktiv ist. Viele Baudenkmäler wurden saniert und teilweise einer neuen Nutzung zugeführt und können so langfristig erhalten werden.

Im Berichtszeitraum 2006 wurden die laufenden privaten Sanierungsmaßnahmen weitergeführt und teilweise abgeschlossen. Die Verwaltung hat mit drei privaten Grundstückseigentümern neue Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen. Dabei handelt es sich um die Sanierung der historischen Fachwerkbauwerke Kaffeegasse 8, Kreuzgasse 2 und um eine weitere Teilsanierung des Hauses Obergasse 22. Insgesamt wurden in dem Jahr Zuschüsse in Höhe von 55.000,00 € als Erstattung der unrentierlichen Kosten bewilligt.

4.5.2 Dorferneuerung

Die städtischen Gremien bewilligen seit einigen Jahren Mittel für die Bauberatung in den ehemaligen Dorferneuerungsschwerpunkten. So konnten im Berichtsjahr private Bauwillige in den Ortskernen von Walsdorf, Heftrich, Ehrenbach und Wörsdorf von einem externen Planungsbüro bei der Gestaltung ihrer Bauvorhaben beratend unterstützt werden.

4.5.2.1 Nieder-Oberrod

Nieder-Oberrod ist seit Januar 2000 als Förderschwerpunkt im Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen anerkannt. Durch den regen Arbeitskreis fand die Dorferneuerung bei der Bevölkerung großen Anklang und Unterstützung, und so konnten viele Maßnahmen durch die aktive Mithilfe der Bürger umgesetzt werden. In diesem Zeitraum wurde das Dorfgemeinschaftshaus an- und umgebaut, das Feuerwehrgerätehaus dort integriert, ein neuer Dorfplatz in Niederrod geschaffen und die Meilbachstraße ausgebaut.

2005 wurde der Wiesenweg zwischen Niederrod und Oberrod als innerörtliche Fußwegeverbindung ausgebaut und befestigt. Die Baumaßnahme, die insgesamt 195.000,00 € kostete, wurde im Sommer 2005 ausgeführt und im Rahmen der Dorferneuerung mit 80.000,00 € bezuschusst. Die Einweihung fand am 22. September 2006 statt.

Der Arbeitskreis Dorferneuerung befasste sich im Berichtszeitraum gemeinsam mit den Planerinnen mit der Durchführung der letzten Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung, die 2008 ausläuft.

Das Planungsbüro Steinberger/Scheu führte im Auftrag der Stadt städtebauliche Beratungen bei privaten und kommunalen Bauvorhaben durch. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 4.000,00 € an Beratungsleistungen gezahlt, die dann zu 65 % bezuschusst wurden.

4.5.3 Zuschüsse an Private

Am 14. März 1983 beschlossen die städtischen Gremien die Zuschussrichtlinien für stilgerechte Fassaden- und Dachrenovierungen. Im Berichtszeitraum wurden folgende Zuschüsse bewilligt und nach Abschluss der Maßnahmen ausgezahlt:

Jahr	Anzahl der Maßnahmen	Bewilligter Zuschuss	Anzahl der durchgeführten Maßnahmen	Auszahlungen
2002	33	38.000,00 €	42	75.000,00 €
2003	10	14.000,00 €	10	14.500,00 €
2004	17	30.000,00 €	11	17.500,00 €
2005	3	5.200,00 €	7	20.200,00 €
2006	7	12.300,00 €	7	10.600,00 €

4.5.4 Fassadenwettbewerb

Am 20. Juni 1983 wurden die Richtlinien für den Fassadenwettbewerb Idstein in Kraft gesetzt. Im Berichtszeitraum 2006 wurde kein Fassadenwettbewerb durchgeführt.

4.6 Hochbau

4.6.1 Rathaus

Für die Gebäudeunterhaltung des Rathauskomplexes wurden folgende Mittel verausgabt:

2002	2003	2004	2005	2006
55.808 €	32.286 €	16.619 €	30.646 €	115.000 €

Größere Einzelmaßnahmen:

- 2006 Erneuerung der Bodenbeläge der Flure Rathausstrakt Obere Schlossgasse
- 2006 Erneuerung der Flurbeleuchtung Rathausstrakt Obere Schlossgasse
- 2006 Erneuerung von 4 Toilettenanlagen
- 2006 Dachreparatur Ordnungsamt

4.6.2 Feuerwehr

Für die Gebäudeunterhaltung der Feuerwehrgerätekäuser wurden folgende Mittel verausgabt:

2002	2003	2004	2005	2006
20.522 €	25.131 €	32.630 €	21.863 €	214.000 €

Größere Einzelmaßnahmen:

2006 Dachsanierung des Feuerwehrstützpunktes einschl. Installation einer Photovoltaikanlage

4.6.3 Killingerhaus

Für die Gebäudeunterhaltung des Killingerhauses wurden folgende Mittel aufgewandt:

2002	2003	2004	2005	2006
8.871 €	2.024 €	1.097 €	866 €	1.100€

4.6.4 Herrenspeicher, Jugendzentrum und Jugendclubs

Für die Gebäudeunterhaltung von Herrenspeicher, Jugendzentrum und den Jugendclubs wurden folgende Mittel verausgabt:

2002	2003	2004	2005	2006
10.158 €	5.894 €	8.288 €	12.965 €	9.000 €

Größere Einzelmaßnahme:

2006 Einrichtung eines Jugendcafés im Jugendzentrum Idstein Kern

4.6.5 Kindergärten

Für die Unterhaltung der städtischen Kindergärten wurden folgende Mittel verausgabt:

2002	2003	2004	2005	2006
93.575 €	6.763 €	18.132 €	56.571 €	48.000 €

Größere Einzelmaßnahmen:

2006 Akustikmaßnahmen in den Kindertagesstätten Wörsdorf und Walsdorf

4.6.6 Sportplatzgebäude und Sporthalle

Die Unterhaltungskosten beliefen sich wie folgt:

2002	2003	2004	2005	2006
21.947 €	18.337 €	9.131 €	4.248 €	19.300 €

Größere Einzelmaßnahmen:

2006 Reparatur der Heizungsanlage der Sporthalle

4.6.7 Hexenturm

Die Unterhaltungskosten beliefen sich wie folgt:

Größere Einzelmaßnahmen:

2006 1. Bauabschnitt: Wiederherstellung der sicheren Begehbarkeit, Innensanierung von Wänden, Treppen, Fenstern etc. (140.000 €)

4.6.8 Dorfgemeinschaftshäuser/Gemeindehallen

Für die Gebäudeunterhaltung der Dorfgemeinschaftshäuser und Gemeindehallen sind im Berichtszeitraum folgende Kosten angefallen (Verwaltungshaushalt):

Stadtteile	2002	2003	2004	2005	2006
Ehrenbach					
Eschenhahn					
Nieder-					
Oberrod					
Niederauoff					
Oberauoff	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Kröftel	42.036 €	41.298 €	23.745 €	48.267 €	67.880 €
Lenzhahn					
Heftrich					
Dasbach					
Walsdorf					
Wörsdorf					

Größere Einzelmaßnahmen:

2006 DGH Dasbach: Dachreparaturarbeiten
 DGH Eschenhahn: Treppe hinterer Bühnenausgang
 DGH Lenzhahn: Erneuerung der Fenster im Saal
 DGH Niederauoff: Fassadenrenovierung
 DGH Wörsdorf: Neue Parkettversiegelung Saal
 GH Wörsdorf: Neue Aussentüren, Sanierung des Küchenbodens, neue Holztüren zur Halle

4.6.9 Stadthalle

Für die Gebäudeunterhaltung der Stadthalle sind folgende Kosten angefallen:

2002	2003	2004	2005	2006
65.807 €	11.387 €	31.182 €	51.161 €	47.000 €

Größere Einzelmaßnahmen:

2006 Vorbereitende Umbaumaßnahmen der ehemaligen Kegelbahn zur Bowlingbahn.

4.6.10 Bebaute Grundstücke /städtische Wohnhäuser

Für die Unterhaltung der Gebäude und Anlagen der städtischen bebauten Grundstücke und Wohnhäuser wurden folgende Mittel verausgabt:

2002	2003	2004	2005	2006
41.094 €	36.177 €	12.614 €	27.235 €	65.000 €

Größere Einzelmaßnahmen:

2006 Brauhaus: Renovierung der Fachwerkfassade und der Dachflächen.

4.7 Bauhof

In der Schützenhausstraße 13 stehen ca. 6500 qm als Bau- und Betriebshoffläche zur Verfügung.

Der Bauhof ist aufgeteilt in folgende Gebäudeflächen:

- Verwaltungs- und Bürogebäude mit Sozialräumen, Schreinerei, Holzlager, Schilderlager, Archiv, Erste Hilfe-Raum, Maurer- und Gerüstkeller, Eigenbedarfstankstelle, Fernwirkraum mit Fernwirkanlage für die Wasserversorgung.
- Lager und Werkstatt für Wasserversorgung mit Fahrzeug- und Werkstatthalle, Gefahrgutraum, Waschhalle mit Hochdruckreinigungsgerät, Salzlager sowie 5 Garagen.
- 4 Schüttboxen für loses Material, 2 Container für Wertstoffgemischentsorgung, 1 Container für Altpapierentsorgung, 2 Altholzcontainer sowie 1 Container für Kehrriecht und Bauschutt.
- Grünschnittentsorgungscontainer (unterhalb der Bauschuttdeponie Heftricher Straße).
- Malerraum mit Lager, Kleinmaschinen- und Leiterraum, 5 Garagen für die Fahrzeuge der Grünkolonne einschließlich Kehrmaschine, Geräte- und Lagerraum sowie 4 Garagen im Einfahrtbereich für Bauhofverwaltungsfahrzeuge, Schreinerfahrzeuge, Kleinschlepper und Rasenkehrmaschine.
- Westlich des Wolfsbaches entsteht ein Lagerplatz für Natursteinpflaster und Betonsteinpflaster sowie andere Betonteile für den Straßen- und Tiefbau.
- Außerdem steht eine Zisterne mit 50 cbm Fassungsvermögen vor der Waschhalle für die Kehrmaschine sowie für Maschinen- und Gerätepflege zur Verfügung.

4.7.1 Aufgaben des Bauhofes

4.7.1.1 Tiefbaukolonne

- Allgemeine Tiefbauarbeiten, Verkehrsbeschilderungen, komplette Straßennamenbeschilderungen, kleinere Straßenmarkierungen, Absperrrmaßnahmen.
- Unterhaltung der ca. 92 km Straßen, der Gehwege und Plätze.
- Sonstiger Wegebau (Feldwege), Drainagearbeiten, Kontrolle der Pflasterflächen in der Altstadt.

- Unterhaltung des ca. 80 km langen Kanalnetzes, Reinigung von ca. 3230 Straßeneinläufen, Reinigung und Wartung der 14 Laufbrunnen.
- Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, kleinere Maurer- und Schlosserarbeiten, sowie Wartung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, Transportarbeiten.
- Unterhaltung der 57 Wasser- und Flutgräbeneinläufe sowie die Pflege und Reinigung der Bachläufe.
- Unterhaltung der Stadthalle, des Rathauses, der 13 Gemeindehallen bzw. Dorfgemeinschaftshäuser, der 7 Kindertagesstätten sowie der 24 Bauwerke und Gebäude der Stadtwerke in der Wassergewinnung und -versorgung.
- Stadtreinigung, Kontrolle und Reinigungstour in der Innenstadt, auch an Sonn- und Feiertagen, Entsorgung von illegal abgelegtem Müll, Sperrmüllreste, Ölspurbeseitigung, Batterie- und Korksammlung.
- Kontrolle der 41 Streugutbehälter für den Winterdienst.
- Winterdiensteinsatz mit Rufbereitschaft in den Monaten November bis Anfang März nach Einsatzplan.
- Unterstützung bei Veranstaltungen in der Stadthalle, beim Idstein JazzFestival, Alteburger Markt, Frühjahrs- und Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt, Einrichten der Wahllokale bei anstehenden Wahlen sowie Weihnachtsbaumaufstellungen.

4.7.1.2 Gärtnerkolonne

- Grünflächenpflege und Unterhaltungsarbeiten im Schlossgarten und im ehemaligen Freibad, Park Stolzweide und Parkanlagen "In der Ritzbach" und "In der Eisenbach", bei Pflanzflächen, Rasenflächen, Straßenbegleitgrün sowie Rasenflächen mit Gehölzen und Sommerblumenbepflanzung.
- Unterhaltung, Wartung und Pflege der 31 öffentlichen Spielplätze und 7 Kinderspielplätze,
- 8 Bolzplätze, einschl. Sportanlage Zissenbach mit 1 Rasen- und Hartplatz sowie 1 Kleinspielfeld und bei weiteren 3 Rasenplätzen (Walsdorf, Wörsdorf, Eschenhahn) und 2 Hartsportplätzen (Hefrich, Walsdorf an der Bundesstraße B8),
- Friedhofspflege des Idsteiner Friedhofes,
- Pflege des Idsteiner Weinberges „Zinsgraben“ mit 99 Reben.
- Aufstellen, Pflegen und Reparieren von Ruhebänken und Papierkörben.

Die Größe der gesamten Pflegeflächen in Idstein betragen im Einzelnen:

Pflanzflächen	51.898,39 qm	- hiervon werden 23.273,61 qm durch den Bauhof gepflegt. Der Rest (28.624,78 qm) wird über eine Jahresausschreibung an Fremdfirmen vergeben.
Straßenbegleitgrün	25.487,44 qm	
Rasenflächen	210.618,90 qm	- hiervon werden 166.647,90 qm durch den Bauhof gepflegt. Der Rest (43.971,00 qm) wird über eine Jahresausschreibung an Fremdfirmen vergeben.
Rasenflächen extensiv	170.396,15 qm	
Sportplatz- Hartplatzflächen	27.000,00 qm	
Hecken (Laub u. Nadelhecken)	4.747,80 lfdm	

Über den Jahresvertrag Grünflächenpflege werden in Idstein-Kern sowie den Stadtteilen Dasbach, Heftrich, Kröffel und Wörsdorf folgende Grünflächen vergeben:

Pflanzflächen	6.030,35 qm
Straßenbegleitgrün	12.648,94 qm
Rasenflächen	1.864,40 qm
Rasenflächen extensiv	38.073,25 qm
Laubhecken	1.504,60 lfdm
Nadelholzhecken	1.566,70 lfdm

Der Bestand aller städtischen Bäume beträgt ca. 4.000 Stück

4.7.2 Personal

Es waren 38 Mitarbeiter beschäftigt, deren Tätigkeiten sich wie folgt aufgliedern:

Verwaltung:	5 Mitarbeiter (1 Mitarbeiterin mit 25 Stunden)
Tiefbaukolonne:	16 Mitarbeiter
Gärtnerkolonne:	12 Mitarbeiter (1 Halbtagskraft und 2 Auszubildende)
Stadtwerke, Wasserwerk:	5 Mitarbeiter

25 nebenberuflich Tätige in den Bereichen Grünflächenpflege, Straßenreinigung und Winterdienst.

4.7.3 Fuhrpark

Folgende Fahrzeuge stehen den einzelnen Bereichen zur Verfügung:

1. Verwaltung:	Erstzulassung:
1 Opel Astra PKW Kombi	2006
2. Tiefbaukolonne:	Erstzulassung:
1 Radlader, Paus	2006
1 Hitachi Minibagger	1992
2 Mercedes Unimog U 1400 mit folgenden Anbaugeräten: Mulag (Heckenschnitt, Grabenschleuder), 2 Winterdienstsalzstreuer, 2 Schneeschieber, 1 Dautel für Sinkkastenreinigung, 2 Frontlader mit Palettengabel.	1988 und 1996
1 Iveco LKW 7,5 to (Tiefbaukolonne)	1997
1 Ford Transit Kastenwagen (Maurerkolonne)	2005
1 Ford Doppelkabiner, Transporter (Malerkolonne)	1993
1 VW Taro, Pritschentransporter (Schreinerkolonne)	1993
1 Fiat Ducato Pritschenfahrzeug (Stadtreinigungskolonne)	2005
1 VW Transporter, Doppelkabine (bis 31.12.2006)	1990

1 Humbaur Anhänger für Mini – Bagger 1997

1 Irmer & Elze Kompressor 1993

Baugerüst, Kleingeräte und Maschinen wie Motorstampfer, Aufbruchhämmer, Rüttelplatten, Nassschneidegerät, Motorsägen, Bohrmaschinen, Abbruchhammer usw.

3. Gärtnerkolonne:

Erstzulassung:

1 Schmidt Kehrmaschine 2001

1 Mercedes LKW offener Kipper – Kastenwagen 2002

1 VW LKW offener Kipper – Kastenwagen 2001

1 Opel Astra PKW Kombi 1996

1 Ford Rancher, Pritschentransporter 2001

1 Piaggio Porter LKW Kleinkipper 2005

1 John – Deere Ackerschlepper 2006

1 John – Deere Ackerschlepper 1997

1 Iseki Ackerschlepper 1999

1 Agria Kleinschlepper 1992

1 Roberine selbst fahrende Mähmaschine 2001

1 Schließing selbst fahrende Hechslersarbeitsmaschine 2001

1 Agria Spindel/Flächenmäher 2000

1 Wiedemann Rasenkehrmaschine 2004

1 Wiedemann Terra Spike Rasentiefenbelüftungsmaschine 2003

1 Wiedemann Rasenkehrmaschine zum Anhängen 2003

1 Anbaugerät Vertikutierer/Schlegelmulcher 1999

1 Bucher Anbau Einachsgeräteträger (Mulchmäher) 2003

1 Hartplatzpflegegerät (Eurogreen) 1997

1 SMG Reinigungspflegegerät für Kunstrasen 1998

3 Anhänger 1994, 2003, 2006

Kleingeräte Freischneider, Rasenmäher, Erdbohrer, Laubgebläse Heckenscheren usw.

4. Stadtwerke:

Erstzulassung:

1 Nissan Pick – Up PKW Kombi 2003

1 VW LT LKW Werkstattwagen 2003

1 Ford Courier PKW geschlossener Kastenwagen 1998

1 Ford Connect PKW geschlossener Kastenwagen 2004

1 Bonsignore Anhänger 2003

Handbohrmaschinen, Stromerzeuger, Flexschneidegeräte, Anbohrgeräte, Hochdruckreiniger, Kompressor, Tauchpumpen, Akku - Schrauber usw.

4.8 Tiefbau

4.8.1 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme	Baukosten
Idstein Südtangente (1. Bauabschnitt)	2.650.000,00 €
Idstein Cunoweg (Planung)	35.000,00 €
Kröftel In der Lederwiese (Baustraße)	49.000,00 €
Idstein Endausbau NassauViertel	18.000,00 €
Idstein Kreisverkehrsanlage Limburger Straße/Walramstraße/Im Altenhof (mit Straßenanschlüssen)	625.000,00 €
Ehrenbach Malbachweg	19.000,00 €
Walsdorf Gehweganlage Bruderbergstraße	54.000,00 €
Lenzhahn Gehweganlage Ortsstraße	69.000,00 €
Radwege Idsteiner Land - Wörsbachtalradweg	20.000,00 €
Straßenerhalt	1.040.000,00 €
Hochwasserrückhaltebecken Wörsbach	42.000,00 €
Behindertengerechter Haltestellenausbau	154.000,00 €

4.8.2 Kanalisation und Wasser

Maßnahme	Baukosten
Idstein Südtangente Kanalleitung (1. Bauabschnitt)	672.000,00 €
Wörsdorf Blinde Gasse - Kanalleitung	112.000,00 €
Wörsdorf Blinde Gasse - Wasserleitungserneuerung	16.000,00 €
Wörsdorf Sackgasse - Kanalerneuerung	55.000,00 €
Wörsdorf Sackgasse - Wasserleitungserneuerung	24.000,00 €
Lenzhahn Austausch der Kanalleitung von der Ortsstraße bis zum Regenüber- lauf Lenzhahn	181.000,00 €
Walsdorf, Eschenhahn und Wörsdorf Inlinersanierung (2. Bauabschnitt)	390.000,00 €

4.9 Stadtwerke

4.9.1 Wasserversorgung

4.9.1.1 Gewinnung und Fremdbezug

Das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Idstein umfasst das gesamte Stadtgebiet Idstein.

Die Aufgabenstellung zur Sicherung der Wasserversorgung für ihre Bürger hat sich für die Stadt Idstein nach der Gebietsreform und der damit verbundenen Eingliederung von 11 Stadtteilen zur heutigen Großgemeinde wesentlich verändert. So sind heute auf einer Fläche von 79,6 km² ca. 25.000 Einwohner (mit Nebenwohnungen) zu versorgen.

Zur Bedarfsdeckung des Gesamtversorgungsgebietes stehen innerhalb des Stadtgebietes derzeit 20 eigene Tiefbrunnen (davon werden drei für Brauchwasser genutzt), 5 Schürfungen und die Wasserlieferung der Firma Klinger und des Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) zur Verfügung. Trotzdem kann ca. 1/3 des Trinkwasserverbrauches damit nicht abgedeckt werden.

Aus diesem Grunde bezieht die Stadt Idstein die Differenz von dem Wasserbeschaffungsverband (WBV) Rheingau - Taunus. Über die Einspeisungen in den Hochbehältern Schanz, Galgenberg, Rosenkippel, Heftrich, Ehrenbach und Eschenhahn wird derzeit eine Grundmenge von ca. 1.150 cbm/d bezogen.

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Lieferant Bezugsmengen	2002 cbm	2003 cbm	2004 cbm	2005 cbm	2006 cbm
Wasserbeschaffungsverband Rheingau Taunus	334.120	295.976	290.990	300.540	376.592 cbm
Landeswohlfahrtsverband (LWV)	26.408	37.845	38.321	33.705	30.107 cbm
Firma Klinger, Idstein	50.440	54.265	52.458	41.558	26.040 cbm
Eigenförderung	661.290	741.000	751.260	723.542	616.624 cbm
Gesamtwasserbereitstellung	1.072.258	1.129.086	1.133.029	1.099.345	1.049.363 cbm
Anteil Eigengewinnung	61,67 %	65,63 %	66,31 %	65,82 %	58,76%
Anteil Fremdbezug	38,33 %	34,37 %	33,69 %	34,18 %	41,24 %

4.9.1.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung

Die Wasserverteilung erfolgt über 14 Hochbehälter und 3 Tiefsammelbehälter. Das Fassungsvermögen der Trinkwasserspeicher beträgt zusammen 9.520 cbm. Die Mehrzahl der Hochbehälter befindet sich in einem guten Zustand.

Zur Verbesserung der Wasserqualität werden zur Zeit 12 Aufbereitungsanlagen betrieben. Davon in Idstein-Kernstadt drei, zwei im Stadtteil Heftrich und jeweils eine in den Stadtteilen Ehrenbach, Eschenhahn, Kröftel, Niederauroff, Nieder-Oberrod, Walsdorf und Wörsdorf.

Die vorhandenen Aufbereitungsanlagen sind, auch im Hinblick auf die Zuwachsrate in der Wasserversorgung, meist als ausreichend anzusehen. Für die Gewinnungsanlagen Zissenbach und Tiergarten steht die Umsetzung einer notwendigen Aufbereitungsanlage noch bevor.

Die Rohrnetzlänge für die Wasserversorgung im gesamten Stadtgebiet beträgt rd. 130,0 km.

Bestand	2002	2003	2004	2005	2006
Hausanschlüsse	5.712	5.767	5.822	5.928	5.975
Hauswasserzähler	5.720	5.801	5.856	5.945	5.998
Großwasserzähler	53	51	49	47	47

4.9.1.3 Wasserqualität

Bei sämtlichen Wassergewinnungsanlagen der Stadt Idstein wird das Trinkwasser gemäß den Vorschriften der Trinkwasserverordnung regelmäßig auf evtl. Schadstoffe untersucht. Nach der gültigen Trinkwasserverordnung sind für die einzelnen Parameter EG-Höchstgrenzwerte festgesetzt. Diese EG-Höchstgrenzwerte werden im Berichtsjahr in der Regel nicht erreicht, so dass bezüglich der Wasserqualität keine Bedenken bestehen.

4.9.1.4 Wasseraufkommen, -verluste

Im Wirtschaftsjahr 2006 entwickelten sich die Gewinnungs-, Verbrauchs- und Verlustmengen im Versorgungsgebiet wie folgt:

Geförderte Wassermenge	1.049.363 cbm
Verkaufte Wassermenge/ohne Abgrenzung	<u>993.875 cbm</u>
Differenz zwischen Fördermenge und Verkauf	55.488 cbm
ungezählter Wasserverbrauch (Rohrnetzspülung, Feuerwehr, Kesselrückspülung, usw.)	20.950 cbm
Wasserverlust in cbm	34.538 cbm
Wasserverlust in %	3,29 %

Die Wasserverluste betragen 2006 3,29 %, bezogen auf die gesamte Jahresfördermenge. Die Wasserverluste sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2,14 % gesunken.

4.9.1.5 Wasserbilanz

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Eigengewinnung in cbm	661.290	741.000	751.260	723.542	616.624
Fremdbezug WBV in cbm	334.120	295.976	290.990	300.540	376.592
Fremdbezug LWV in cbm	26.408	37.845	38.321	33.705	30.107
Fremdbezug Klinger in cbm	50.440	54.265	52.458	41.558	26.040
Gesamtbereitstellung in cbm	1.072.258	1.129.086	1.133.029	1.099.345	1.049.363
Wasserverkauf in cbm	1.028.925	1.058.217	1.008.853	1.017.634	993.875
Ungezählter Verbrauch in cbm	20.208	17.451	23.586	22.025	20.950
Wasserverluste in cbm	23.125	53.418	100.590	59.686	34.538
Wasserverluste in %	2,16	4,73	8,88	5,43	3,29
Pro-Kopf-Verbrauch in cbm	44,0	45,5	43,2	43,6	42,6
Pro-Kopf-Verbrauch in Liter pro Tag ohne Industrie	110,78	114,62	108,23	108,86	106,22
Nachrichtlich:					
Einwohnerzahl zum 31.12. jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)	23.375	23.263	23.362	23.347	23.310
Spitzenwasserbezug in cbm	8.922	25.540	9.894	4.846	367
Verbrauch der Industrie in cbm	83.722	85.000*	86.000*	90.000*	90.000*

* geschätzt

4.9.1.6 Wasserverbrauch

Bei den Verbrauchsmengen wurde ein leichter Rückgang verzeichnet. Die verkauften Wassermengen liegen im Durchschnitt bei 1 Mio. cbm/a. Verbrauchsschwankungen werden in der Regel nur durch Witterungseinflüsse, zulässige Zählertoleranzen bzw. durch Einwohnerveränderungen ausgelöst.

Für das Wirtschaftsjahr 2006 kann festgestellt werden, dass der Wasserverkauf gegenüber dem Vorjahr um ca. 2,0 % gesunken ist. Ebenso ist der Pro-Kopf-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,0 cbm/Jahr gesunken: 2002 = 44,0 cbm/Jahr, 2003 = 45,5 cbm/Jahr, 2004 = 43,2 cbm/Jahr, 2005 = 43,6 cbm/Jahr, 2006 = 42,6 cbm/Jahr.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch - ohne den geschätzten Verbrauch der Industrie und Gewerbe - liegt derzeit im Stadtgebiet Idstein bei **106,22 Liter pro Kopf am Tag**.

Tendenziell ist mit einer Stagnation bzw. mit einem Rückgang des Wasserverbrauches zu rechnen, da wassersparende Maßnahmen wie z. B. Regenwassernutzungsanlagen und wassersparende Geräte in öffentlichen und privaten Gebäuden realisiert worden sind und Maßnahmen dieser Art auch in den nächsten Jahren zu erwarten sind. Ein Mehrverbrauch an Trinkwasser wird sich kurzfristig nur noch bei steigenden Einwohnerzahlen bzw. bei trockenen Wetterperioden einstellen. Entsprechend dieser Entwicklung werden auch die Betriebsergebnisse der folgenden Jahre durch diese Schwankungen beeinflusst.

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	Einwohner	Verbrauch
Idstein-Kernstadt	13.793	624.221
Dasbach	300	11.673
Ehrenbach	291	11.536
Eschenhahn	690	26.144
Heftrich	1.507	56.272
Kröftel	479	19.296
Lenzhahn	242	9.644
Niederauoff	340	14.147
Nieder-Oberrod	538	21.065
Oberauoff	289	11.637
Walsdorf	1.427	56.763
Wörsdorf	3.414	131.477
Gesamt	23.310	993.875

4.9.2 Abwasserbeseitigung

4.9.2.1 Abwasserverbände

Die Stadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in vier Abwasserverbänden:

Abwasserverband Idstein (AVI) und angeschlossen sind:

- Idstein-Kern, Dasbach, Ehrenbach, Eschenhahn, Oberauoff, Niederauoff und Wörsdorf.

Abwasserverband Mittlere Ems und angeschlossen ist:

- Walsdorf

Abwasserverband Obere Ems und angeschlossen ist:

- Heftrich

Abwasserverband Main-Taunus (AMT) und angeschlossen sind:

- Kröftel, Lenzhahn und Nieder-Oberrod angeschlossen.

Ab Mitte des Jahres 1991 haben sich die vorgenannten Abwasserverbände - außer Abwasserverband Main-Taunus - zu einem Kläranlagenbetriebsverband zusammengeschlossen, zu dem auch der Abwasserverband Goldener Grund gehört.

In Abstimmung der Verbandsversammlungen des Schwarzbachverbandes (SBV) und des Abwasserverbandes Vordertaunus (AVT) sowie der Mitglieder beider Verbände wurde am 5. Oktober 2006 der Zusammenschluss der beiden Verbände beschlossen. Der neugegründete Verband trägt den Namen Abwasserverband Main-Taunus. Die Mitgliedschaft der Stadt Idstein im Schwarzbachverband ist auf den Abwasserverband Main-Taunus übergegangen.

4.9.2.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage. Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

Jahr	AV Idstein	AV Mittlere Ems	AV Obere Ems	SBV/AMT	Gesamt
2002	1.268.726,33 €	90.473,26 €	110.475,84 €	89.560,00 €	1.559.235,43 €
2003	1.355.586,77 €	90.659,41 €	116.171,72 €	89.135,00 €	1.651.552,90 €
2004	1.334.915,50 €	90.803,66 €	115.049,66 €	92.695,00 €	1.633.463,82 €
2005	1.374.000,00 €	90.600,00 €	116.700,00 €	99.931,00 €	1.681.231,00 €
2006	1.301.400,00 €	89.800,00 €	113.200,00 €	93.715,00 €	1.598.115,00 €

4.9.2.3 Abwasserleitungen der Stadt Idstein

Die Stadt Idstein betreibt die Beseitigung des in Ihrem Gebiet anfallenden Abwassers und gegebenenfalls auch des Grundwassers als eine öffentliche Einrichtung.

Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 115,0 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen (Stand: 31. Dezember 2006) beläuft sich auf 5.717 Stck.

4.9.2.4 Fäkalschlambeseitigung

Mit Inkrafttreten der Neuregelung des Hessischen Wassergesetzes (ab 1. Januar 1986) sind die Städte und Gemeinden gehalten, ihre Abwasserbeseitigungspflicht auch auf private Hausklärgruben und abflusslose Sammelgruben auszudehnen.

In 2006 waren 47 Einwohner nicht an eine öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen. Auf diesen Grundstücken werden abflusslose Gruben unterhalten.

4.9.2.5 Abwasseraufkommen

Das Abwasseraufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Tendenziell ist mit einer Stagnation bzw. mit einem Rückgang des Abwasseraufkommen zu rechnen, da durch den Einsatz von wassersparenden Maßnahmen wie z. B. Regenwassernutzungsanlagen für die Gartenbewässerung sowohl die Wasserabnahme als auch das Abwasseraufkommen verbrauchsgerecht abgerechnet wird. Ein Mehrverbrauch an Trinkwasser und dadurch auch Abwasseraufkommen kann sich kurzfristig nur noch bei steigenden Einwohnerzahlen bzw. bei trockenen Wetterperioden einstellen. Entsprechend dieser Entwicklung werden auch die Betriebsergebnisse der folgenden Jahre durch diese Schwankungen beeinflusst.

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/ Stadtteil	2002 cbm	2003 cbm	2004 cbm	2005 cbm	2006 cbm
Idstein	655.612	667.611	653.025	639.527	620.594
Dasbach	9.096	9.960	10.042	10.600	10.477
Ehrenbahn	13.626	13.120	11.964	11.958	11.065
Eschenhahn	28.422	29.133	26.749	26.910	25.605
Heftrich	55.032	56.700	54.553	55.127	53.510
Kröftel	17.989	17.869	16.624	17.358	17.647
Lenzhahn	9.556	9.469	9.057	9.327	9.055
Niederauroff	15.155	15.433	15.097	14.068	14.194
Nieder-Oberrod	20.158	20.176	18.877	19.894	20.156
Oberauroff	13.619	13.704	12.539	12.135	11.589
Walsdorf	55.988	54.961	53.703	52.993	53.923
Wörsdorf	120.499	127.702	124.628	126.251	127.035
Gesamt	1.014.752	1.035.838	1.006.858	996.148	974.850

4.9.3 Ertragslage der Stadtwerke

Das Wirtschaftsjahr 2006 schloss mit einem Gewinn von **17.170,33 EUR** ab, der sich wie folgt auf die Betriebszweige verteilt:

Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €	2006 €
Wasserversorgung	+ 66.000,00	+ 127.000,00	+ 70.394,00	+ 123.291,00	+ 62.064,59 €
Abwasserbeseitigung	./ 225.000,00	./ 29.000,00	./ 23.772,00	./ 105.615,00	./ 44.894,26 €
Gesamt	./ 159.000,00	+ 98.000,00	+ 46.622,00	+ 17.677,00	+ 17.170,33 €

Die wichtigsten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt in €	Wasser in €	Abwasser in €
1. Umsatzerlöse	5.206.977,18	2.537.591,43	2.669.385,75
2. Auflösung Ertragszuschüsse	161.453,81	80.774,95	80.678,86
3. Sonstige Erträge	208.579,26	158.580,32	49.998,94
4. Aktivierte Eigenleistung	10.252,56	10.252,56	0,00
Betriebserträge	5.587.262,81	2.787.199,26	2.800.063,55
5. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	599.751,93	599.751,93	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.671.495,82	716.683,55	1.954.812,27
6. Personalkosten einschließlich Sozialabgaben	325.016,40	274.741,19	50.275,21
7. Abschreibungen	1.136.109,39	655.943,71	480.165,68
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	559.482,71	324.563,16	234.919,55
9. Betriebsergebnis	295.406,56	215.515,72	79.890,84
10. Finanzergebnis	277.276,62	152.491,52	124.785,10
11. Sonstige Steuern	959,61	959,61	0,00
12. Jahresergebnis	17.170,33	62.064,59	./ 44.894,26

5. Kämmerei

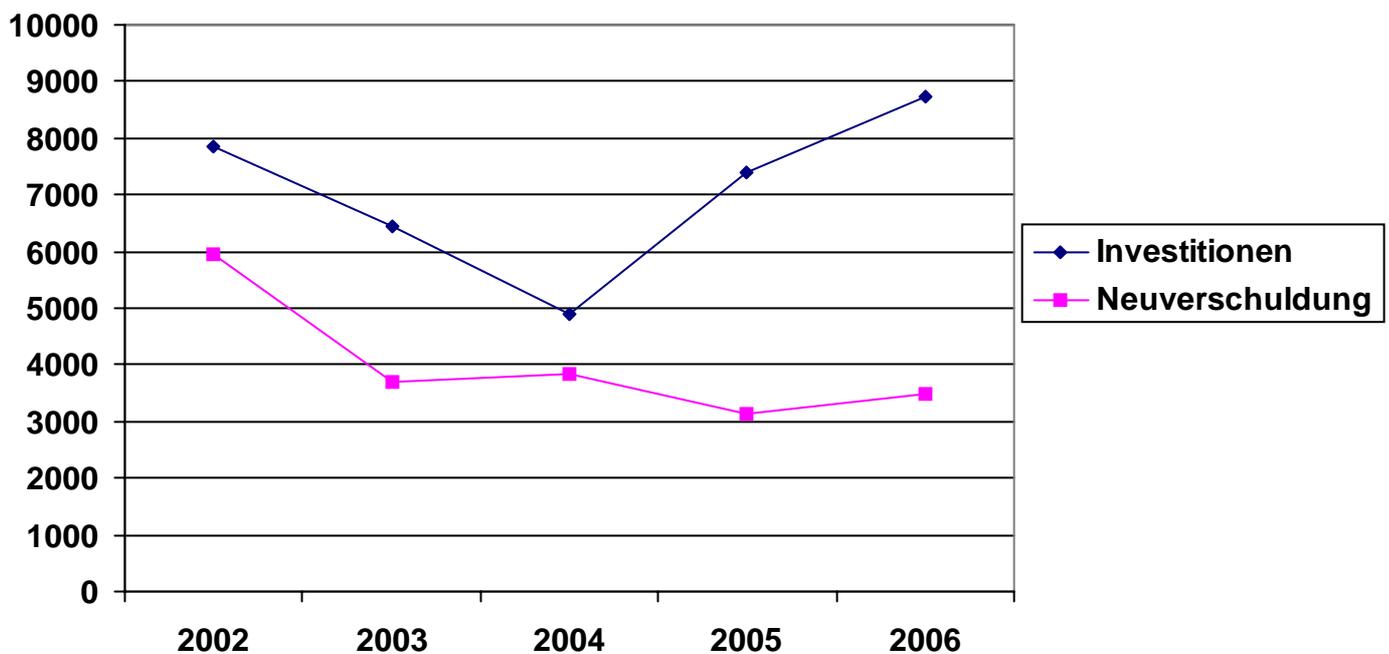
5.1 Haushaltswesen

Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:

Jahr	Anordnungssoll in T€	Allgemeine Rücklage in T€	Schulden (mit Stadtwerke) in T€
2002	44.954	1.913	28.366
2003	41.568	488	31.678
2004	37.759	138	35.150
2005	42.502	157	37.898
2006	42.075	173	41.227

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung und den Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (ohne Stadtwerke):

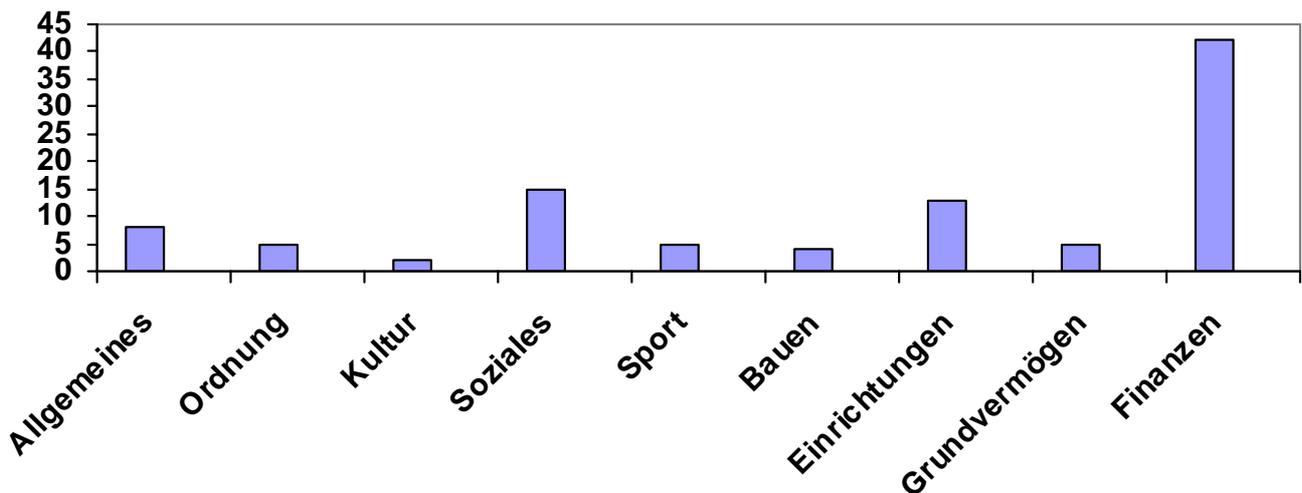
Jahr	Investitionen in T€	Neuverschuldung in T€	Zuführung zum Vermögenshaushalt in T€
2002	7.868	5.953	0,00
2003	6.430	3.690	0,00
2004	4.905	3.821	112
2005	7.382	3.146	2.140
2006	8.720	3.474	373



5.2 Gliederung der Gesamtausgaben nach Einzelplänen; Haushaltsjahr 2006

Eine Aufteilung des Verwaltungshaushaltes 2006 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der Gesamtausgaben verdeutlichen:

	€	%
0 Allgemeine Verwaltung	2.425.000,00 €	8
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.559.000,00 €	5
3 Kulturpflege	528.000,00 €	2
4 Soziale Sicherung	4.805.000,00 €	15
5 Sport, Erholung	1.423.000,00 €	5
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.399.000,00 €	4
7 Öffentliche Einrichtungen	4.101.000,00 €	13
8 Allgemeines Grundvermögen	1.558.000,00 €	5
9 Finanzwirtschaft	13.323.000,00 €	43
Summe:	31.121.000,00 €	100



- Angaben in Prozent -

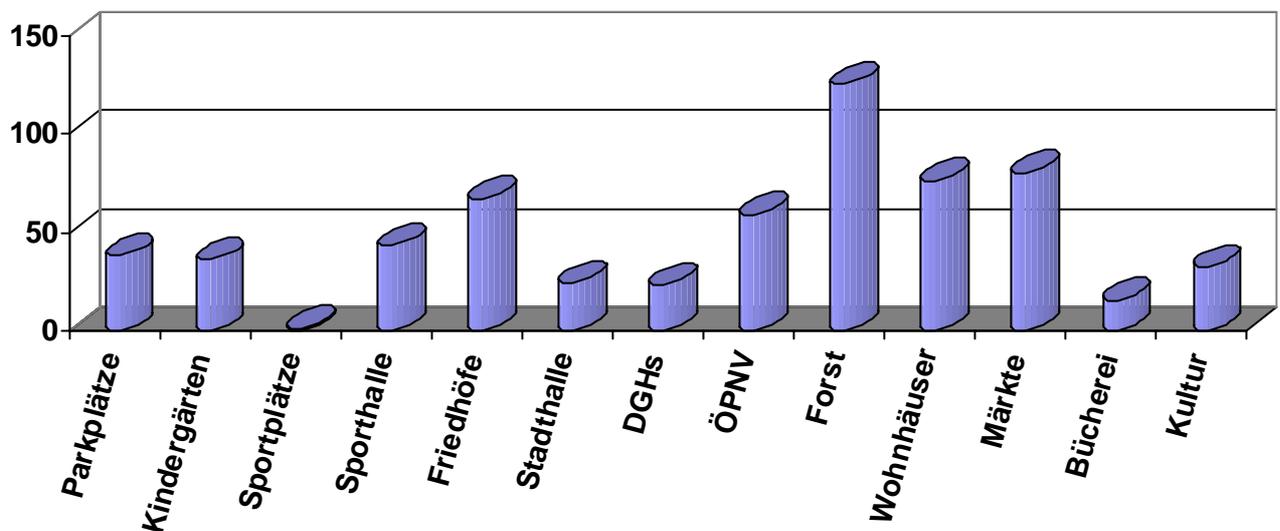
5.3 Personalausgaben

Jahr	Personalausgaben	Anteil am Verwaltungshaushalt
2002	8.021.000,00 €	24 %
2003	8.338.000,00 €	25 %
2004	8.185.000,00 €	26 %
2005	8.219.000,00 €	25 %
2006	8.145.000,00 €	26 %

5.4 Kostenrechende Einrichtung

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche wird durch folgende Zahlen für das Jahr 2006 verdeutlicht:

Einrichtung	- Zuschussbedarf + Überschuss (incl. kalkulatorische Kosten)	Kostendeckungsgrad der Einnahmen
Tiefgaragen, Parkdeck, Parkplätze	- 220.130 €	38 %
Städtische Kindertagesstätten	- 1.647.944 €	36 %
Sportplätze	- 466.080 €	1 %
Sporthalle am Hexenturm	- 205.708 €	43 %
Bestattungswesen	- 113.440 €	67 %
Stadthalle	- 449.434 €	24 %
Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen	- 504.352 €	23 %
Öffentlicher Personennahverkehr	- 247.401 €	59 %
Forstwirtschaft (inkl. Vermögenshaushalt)	+ 257.305 €	125 %
städtische Wohnhäuser	- 97.737 €	76 %
Märkte (inkl. Vermögenshaushalt)	- 18.835 €	80 %
Bücherei (inkl. Vermögenshaushalt)	- 168.342 €	15 %
Theater, Konzerte, Musikpflege	- 188.055 €	32 %
Summe	- 4.070.153 €	



5.5 Vermögen

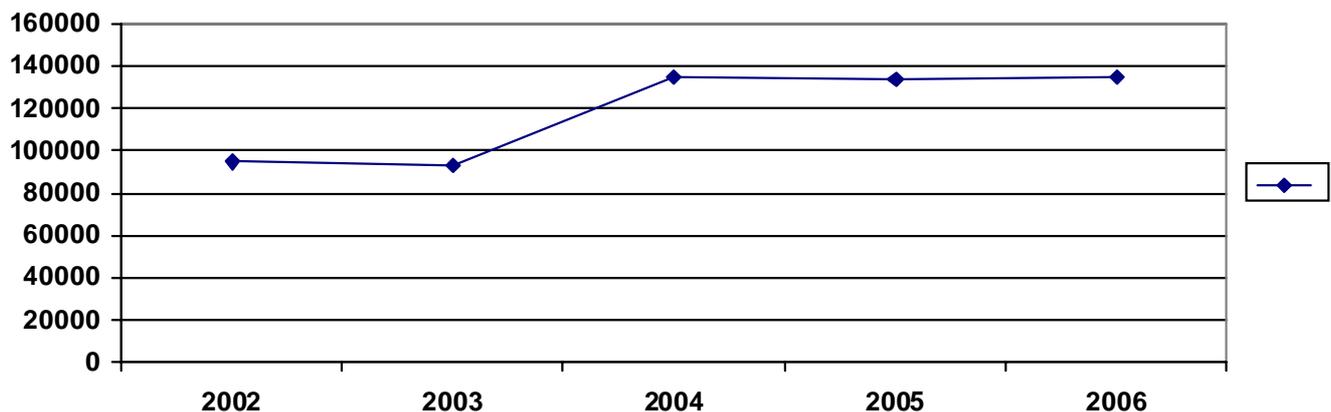
Das Vermögen der Stadt Idstein besteht

a) aus dem Anlagevermögen (Beteiligungen an Firmen, vergebene Darlehen, Rücklagen)

und

b) aus dem Bestandsvermögen (Immobilien und Anschaffungsgegenstände)

Jahr	Anlagevermögen	Bestandsvermögen	Vermögen Stadtwerke	Gesamtvermögen
2002	8.091.000,00 €	86.377.000,00 €	21.622.000,00 €	116.090.000,00 €
2003	6.651.000,00 €	86.350.000,00 €	21.054.000,00 €	114.055.000,00 €
2004	6.254.000,00 €	128.314.000,00 €	20.765.000,00 €	155.324.000,00 €
2005	6.261.000,00 €	127.747.000,00 €	20.429.000,00 €	154.437.000,00 €
2006	6.362.000,00 €	127.792.000,00 €	20.673.000,00 €	134.154.000,00 €



5.6 Steuerwesen

5.6.1 Allgemeines

Die Steuereinnahmen sind die wichtigsten Einnahmequellen des städtischen Haushaltes und ergänzen die Entgelte für die Gebührenhaushalte und sonstigen Einnahmen zur Erfüllung städtischer Aufgaben.

Die Steuer- und Gebührenbescheide für Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer sowie für Wassergeld und Kanalbenutzungsgebühren werden ab 1. April 2003 mit dem Programm der Firma MPS erstellt.

5.6.2 Grundsteuer A und B

Bei der Grundsteuer B (für Wohnbau- und Gewerbegrundstücke) ist in Zukunft weiterhin mit einem Anstieg zu rechnen, da durch die Neubaugebiete eine Umbewertung von Grundsteuer A in Grundsteuer B erfolgt. Bei der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und Betriebe) ergibt sich dadurch ein Rückgang.

Höhe des Hebesatzes bei der Grundsteuer A:		Höhe des Hebesatzes bei der Grundsteuer B:	
von 1997 bis 2003	200 v. H.	von 1997 bis 1999	200 v. H.
für 2004	220 v. H.	von 2000 bis 2003	220 v. H.
		für 2004	240 v. H.
für 2005	220 v. H.	für 2005	240 v. H.
für 2006	220 v. H.	für 2006	240 v. H.

5.6.3 Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage

Höhe des Hebesatzes für 2006 = 315 v. H.

Die Gewerbesteuerumlage ist an das Land Hessen abzuführen [Berechnungsgrundlage: Gewerbesteueristaufkommen dividiert durch den Gewerbesteuerhebesatz (315 für 2006) multipliziert mit einem vom Bund vorgegebenen Vervielfältiger (2006 = 74)].

5.6.4 Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Familienleistungsausgleich

Die Stadt Idstein erhält - wie alle anderen Kommunen (Städte und Gemeinden) - einen Anteil des Aufkommens an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie dem Familienleistungsausgleich wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen errechnet, die von den Finanzbehörden (Finanzämtern) im Gebiet des jeweiligen Landes vereinnahmt werden. Die sich daraus ergebenden Summen werden nach Schlüsselzahlen auf die Kommunen des betreffenden Landes verteilt. Den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erhalten die Kommunen ab 1998 als Ersatz für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer.

5.6.5 Hundesteuer

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Angemeldete Hunde	1.070	1.051	1.053	1.059	1.054

Ab 1. Januar 2006 betragen die Hebesätze jährlich:

- 36,00 Euro für den ersten Hund,
- 60,00 Euro für den zweiten Hund,
- 96,00 Euro für den dritten und jeden weiteren Hund,
- 360,00 Euro für jeden gefährlichen Hund.

5.6.6 Automatensteuer

Durch die aktuelle Rechtsprechung (Urteil Bundesverwaltungsgericht) ist für die Erhebung einer Automatensteuer eine neue Satzung (Ersetzungssatzung rückwirkend ab 1. Januar 1997) nach dem Muster des Hessischen Städtetages notwendig geworden. Die bisherige Satzung nach dem Stückzahlmaßstab ist für rechtswidrig erklärt worden.

Danach betragen die Steuersätze für 2006 (je angefangenem Kalendermonat und Apparat):

1) für Apparate mit Gewinnmöglichkeit:

- a) in Spielhallen 10 v. H. der Bruttokasse, höchstens 114,00 Euro (Festbetrag)
- b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten 10 v. H. der Bruttokasse, höchstens 57,00 Euro (Festbetrag)

2) für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit:

- a) in Spielhallen 5 v. H. der Bruttokasse, höchstens 34,00 Euro (Festbetrag)
- b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten 5 v. H. der Bruttokasse, höchstens 17,00 Euro (Festbetrag)

3) für Apparate, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben:

50 v. H. der Bruttokasse,
höchstens 500,00 Euro (Festbetrag)

In den Fällen, in denen die Bruttokasse nicht nachgewiesen wird, gelten die Höchstbeträge zugleich als Festbeträge.

5.6.7 Müllabfuhrgebühren

Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgt ab 1. Januar 1998 die Abrechnung der Müllabfuhrgebühren durch den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW) des Rheingau-Taunus-Kreises mit einem eigenen Programm und eigenen Gebührenbescheiden. Die Müllabfuhrgebühren sind von den Bürgern direkt an den EAW zu entrichten.

Jahr	80 L	120 L	240 L	1.100 L
2006	monatliche Grundgebühr 13,30 Euro (beinhaltet eine Leerung) ab dreizehnte Leerung je 4,80 Euro Biotonne monatlich 5,20 Euro Eigenkompostierer ohne Gebühr	monatliche Grundgebühr 19,95 Euro (beinhaltet eine Leerung) ab dreizehnte Leerung je 7,20 Euro Biotonne monatlich 7,80 Euro Eigenkompostierer ohne Gebühr	monatliche Grundgebühr 39,90 Euro (beinhaltet eine Leerung) ab dreizehnte Leerung je 14,40 Euro Biotonne monatlich 15,60 Euro Eigenkompostierer ohne Gebühr	monatliche Grundgebühr 182,87 Euro (beinhaltet eine Leerung) ab dreizehnte Leerung je 66,00 Euro Biotonne nicht erhältlich Eigenkompostierer ohne Gebühr

5.6.8 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen von 2002 bis 2006

Haushaltsjahr	2002	2003	2004	2005	2006
Einnahmen					
Grundsteuer A	33.694 €	35.287 €	36.083 €	35.039 €	39.169 €
Grundsteuer B	1.587.411 €	1.596.559 €	1.735.312 €	1.808.344 €	1.857.439 €
Gewerbsteuer	5.018.811 €	6.026.841 €	6.632.764 €	10.322.483 €	7.366.887 €
Gemeindanteil an der Einkommensteuer	9.982.536 €	10.235.285 €	9.290.817 €	9.126.356 €	10.632.036 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	488.787 €	487.292 €	488.201 €	497.262 €	520.254 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	565.053 €	631.635 €	560.043 €	550.528 €	590.956 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.931.396 €	2.454.630 €	1.513.281 €	1.396.548 €	1.392.333 €
Ausgaben					
Gewerbsteuerumlage	1.066.418 €	2.896.820 €	1.814.009 €	2.151.991 €	1.658.308 €
Kreisumlage	9.102.121 €	9.309.510 €	9.302.325 €	9.474.520 €	9.773.879 €

5.6.9 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich

Vergleichende Zusammenstellung des Gemeindeanteils an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Familienleistungsausgleich von 2002 bis 2006

Haushaltsjahr	Einwohner	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil Familien- leistungsausgleich	Einnahmen insgesamt	Einnahmen pro Einwohner
2002	22.998	9.982.536 €	488.787 €	565.053 €	11.036.376 €	479 €
2003	22.893	10.235.285 €	487.292 €	631.635 €	11.354.212 €	495 €
2004	22.893	9.290.817 €	488.201 €	560.043 €	10.339.061 €	451 €
2005	22.842	9.126.356 €	497.262 €	550.528 €	10.174.146 €	445 €
2006	22.822	10.632.036 €	520.254 €	590.956 €	11.743.246 €	514 €

5.6.10 Vergleichende Zusammenstellung

- der Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land
- der Ausgaben Kreisumlage

Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land und der Ausgaben Kreisumlage von 2002 bis 2006

Haushaltsjahr	Einwohner (Stand 31.12. des betr. Jahres)	Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land	Einnahmen Schlüsselzuweisung pro Einwohner	Ausgaben Kreisumlage	Ausgaben Kreisumlage pro Einwohner
2002	22.998	2.931.396 €	127 €	9.102.121 €	395 €
2003	22.893	2.454.630 €	107 €	9.309.510 €	406 €
2004	22.893	1.513.281 €	66 €	9.302.325 €	406 €
2005	22.842	1.396.548 €	61 €	9.474.520 €	414 €
2006	22.822	1.392.333 €	61 €	9.773.879 €	428 €

5.7 Stadtkasse

5.7.1 Buchhaltung

Die Stadtkasse hat in 2006 ein Volumen incl. Stadtwerke und Verwahr-/Vorschusskonten von 156,1 Mio. € (Einnahmen 78,7 Mio. € und Ausgaben von 77,4 Mio. €) abgewickelt.

Im Bereich Finanzwesen erfolgt die Verarbeitung der Daten seit April 2003 über ein autonomes Verfahren der Firma MPS. Seit Juli 2003 nutzt die Stadtkasse das Programm ProfiCash zur täglichen Kontenabfrage bzw. zur Übermittlung der Überweisungen und Lastschriften online an die Bank.

Seit November 2002 besteht in der Stadtkasse zusätzlich die Möglichkeit, Einzahlungen per EC-Karte zu tätigen.

Im Juni 2003 wurde zusätzlich zum bereits bestehenden Konto bei der vr-Bank Untertaunus eG ein weiteres Konto zur Einzahlung von Ordnungswidrigkeiten eröffnet.

5.7.2 Zwangsvollstreckung

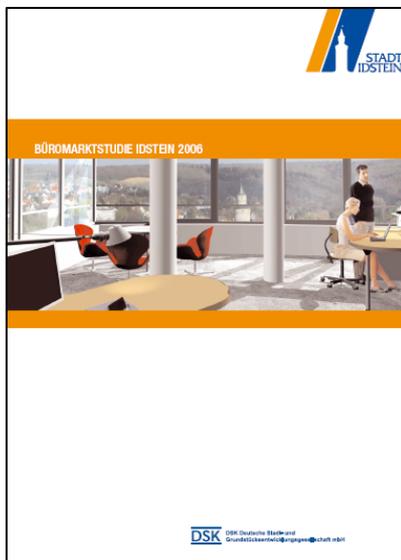
Die Stadt Idstein unterhält eine Vollstreckungsstelle mit einem eigenen Vollziehungsbeamten. Seit 1998 werden die Daten und Zahlen der Fremdersuchen über das Programm VOLLKOMM erfasst und verarbeitet.

Forderungen der Stadt Idstein	170.000,00 €
Ersuchen von Fremdbehörden	82.000,00 €
Durch die Vollstreckungsstelle insgesamt eingezogen:	252.000,00 €
Nebenforderungen (Vollstreckungsgebühren; Reisekostenpauschbetrag des Vollziehungsbeamten, Beitreibungskosten von GEZ, Handwerkskammer u. ä.)	33.000,00 €

6. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

6.1 Wirtschaftsförderung

6.1.1 Wirtschaftsentwicklung



Im Jahr 2006 konnte die Stadt Idstein sowohl die Büromarktstudie als auch ein Bürohauskonzept für Idstein veröffentlichen. Diese beiden Publikationen trugen im Wesentlichen zu einer erfolgreichen Präsentation auf der Messe EXPO REAL vom 23. bis 25. Oktober 2006 in München bei.

Das alteingesessene Autohaus „Opel Schneider“ konnte am 30. März 2006 sein neues Gebäude im NassauViertel beziehen. Gefeierte wurde dieser Anlass mit einem ganzen Wochenende der offenen Tür am 13. und 14. Mai 2006.

Im Zuge von Umstrukturierungen innerhalb des Unternehmens bezog die Firma Klinger GmbH im März 2006 ihre neuen Räumlichkeiten in der Richard-Klinger-Straße 37. Das seit 1952 in Idstein ansässige, weltweit tätige Unternehmen kann mittlerweile 2.100 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von über 300 Millionen vorweisen.

Am 7. September 2006 eröffnete die Deutsche Bank ihr neues Finanzberaterbüro in der Schulze-Delitzsch-Straße. Idstein war damit der fünfte hessische Standort der selbstständigen Finanzberaterbüros. Bis Ende 2007 sollen deutschlandweit 300 Büros entstehen.

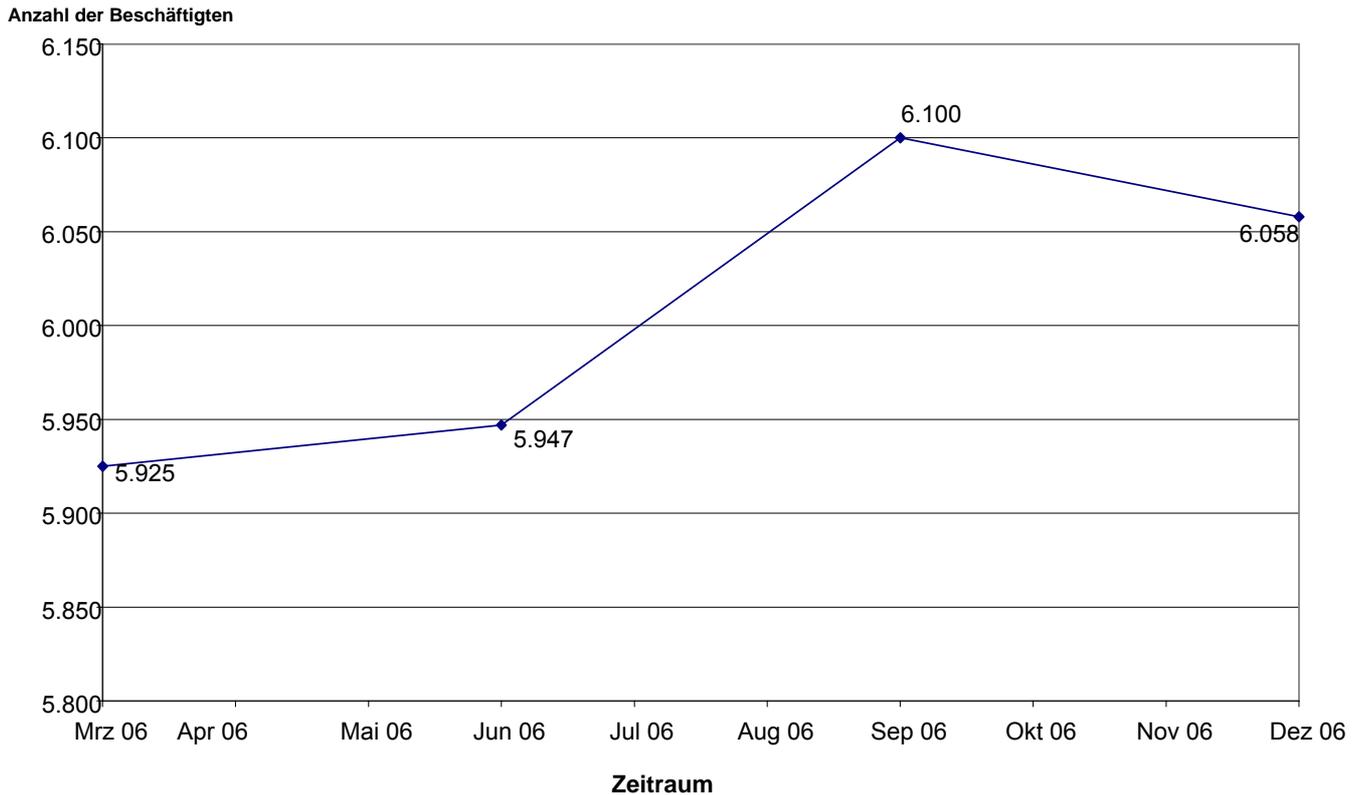
Nach dem ersten Spatenstich am 27. Oktober 2005 konnte am 28. September 2006 endlich die Grundsteinlegung der neuen Idsteiner HELIOS-Klinik gefeiert werden. Die Eröffnung des neuen Gesundheitszentrums ist für Ende 2007 geplant.

6.1.2 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein ist aus der nachstehenden Statistik zu ersehen:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Insgesamt	6.007	5.907	5.853	5.866	6.058

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2006



6.2 Idstein JazzFestival 2006



Als eines der größten und ältesten deutschen Jazzfestivals fand das 22. Idstein JazzFestival vom 14. bis 16. Juli 2006 statt.

Auf 12 Open-Air-Bühnen in der Idsteiner Altstadt zeigten über 70 Bands ihr Können. Durch den künstlerischen Leiter Frank Reichert wurde wieder ein hochkarätiges Programm präsentiert, das unter dem Motto "Sound-Buffer" voller Leckerbissen und Spezialitäten steckte. Es wurde den hohen Ansprüchen des Fachpublikums ebenso gerecht wie den Erwartungen an den Unterhaltungswert und die Geselligkeit des breiten Publikums. Im Mittelpunkt stehen weiterhin alle Stilrichtungen des Jazz, wobei verstärkt jazzverwandter Musik mit zum Teil ungewöhnlichen Besetzungen eine Bühne geboten wird, um das Festival für neue und jüngere Besucher zu öffnen.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Ausstellungen und Kinderaktionen runden die Veranstaltung ab.

Trotz all dieser Bemühungen waren ein beträchtlicher Rückgang der Besucherzahlen und damit einhergehend auch ein Defizit zu verzeichnen.

Jahr	Anzahl verkaufte Buttons	Einnahmen	Ausgaben
2002	12.776	179.755,67 €	173.331,01 €
2003	12.871	170.222,55 €	178.476,95 €
2004	12.455	170.108,93 €	173.227,38 €
2005	13.206	176.634,84 €	190.676,68 €
2006	11.769	165.102,12 €	184.600,91 €

6.3 Stadtarchiv

6.3.1 Tätigkeiten des Stadtarchivs

- Beratung für eine geplante Ausstellung zum 200-jährigen Jubiläum der katholischen Kirchengemeinde Idstein am 8. Oktober 2006. Zurverfügungstellung von Fotos aus dem Stadtarchiv Idstein, Material aus dem Hessischen Hauptstaatsarchiv und aus Privathand.
- Ausführliche Beratung von zehn Studenten der FH Mainz (Architektur/Städtebau, 7. Semester). Zurverfügungstellung von Literatur durch die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und von privat. Stadtführung, Schlossführung und Hexenturmführung.
- Das Angebot, im Bedarfsfall weitere Beratungen (auch telefonisch) durchzuführen, wurde genutzt.
- Beratung des Kulturrings Idstein wegen Erstellung einer Ausstellung zur Nachkriegszeit in Idstein ("Aufgehobene Geschichte"). Zurverfügungstellung von Material aus dem Stadtarchiv.
- Bearbeitung des Nachlasses (u. a. zahlreiche Zeitungsausschnitte) von Hildegard Bang.
- Zusammenstellung der Bilder und Texte des im 9. Jahrgang erscheinenden Kalenders der Christophorus-Apotheke. Der für die Arbeit des Stadtarchivs gezahlte Betrag fließt der Restaurierung der Gemälde im Idsteiner Schloss zu.
- Textbeiträge für z. B. städtische Publikationen (Druckwerke, Tafeln, Schilder).
- Empfehlung zur Findung neuer Straßennamen.
- Beratung städtischer Ämter, Privatpersonen und Firmen bei Idstein betreffenden historischen Fragestellungen.
- Beratung bei der Sanierung des Hexenturmes.
- Auffallend war die verstärkte Inanspruchnahme des Stadtarchivs durch Gruppen. Erfreulicherweise meldeten sich aber auch ehemalige Idsteiner, die dem Stadtarchiv/Stadtmuseum etwas vermachen wollen. Familienforscher hatten gleichfalls das Stadtarchiv Idstein entdeckt.
- Es bestehen Kontakte zu anderen Archiven und geschichtsforschenden Vereinen und zweimal jährlich findet bei den Tagungen der hessischen Kommunalarchivarinnen und -archivaren ein Erfahrungsaustausch statt.
- Anfragen und Schenkungen im Zusammenhang mit der alten "Bauschule" haben sich auffällig vermehrt.

6.3.2 Papierrestaurierungsarbeiten

Dem Papierrestaurateur wurden im Berichtsjahr erneut Aufträge erteilt. Akten – Einzelblätter und Bände – unter anderem mit der Darstellung des Stadtberings, wurden restauriert und dadurch wieder benutzbar gemacht.

6.4 Tourismus

- Neu im Reigen der Stadtführungen waren:
 - Schmetterlingsführungen
 - Vogelstimmen-Wanderung
 - Wanderung durch den Idsteiner Forst

- Tourist-Info wurde Mitglied der Taunus-Touristik-Service GmbH
- Erstmaliger Messeauftritt bei der Taunusmesse "Land und Leute" auf dem Kronenhof in Bad Homburg, weitere in Mannheim, Limburg, Kloster Eberbach.
- Anfang Mai fand der 1. Fahrradsonntag auf der neuen Radrundtour "Ems- und Wörsbachtal" statt, eine Kooperation mit den Gemeinden Bad Camberg, Hünstetten, Hünfelden und Brechen.
- Es wurde ein Ausbildungsplatz für den neuen Ausbildungsberuf "Kaufmann/-frau für Freizeit und Tourismus" in der Tourist-Info geschaffen.
- hr4-Radtour (Mai 2006) machte Zwischenstopp auf dem König-Adolf-Platz mit ca. 1.000 Teilnehmern.
- Hessischer Tourismustag inklusive Rahmenprogramm (September) mit 350 Teilnehmern.
- Erstmals stellten sich Stadtteile auf dem König-Adolf-Platz anlässlich des verkaufsoffenen Sonntages zum Idsteiner Herbstmarkt vor (Oktober 2006).
- Glanzvoller Weihnachtsmarkt durch überwiegend gleiche Hütten auf dem König-Adolf-Platz, lichterleuchtende Innenstadt, attraktives Rahmenprogramm, wie z. B. "Lebende Krippe" unter dem Rathaus.

6.5 Kultur

- Kinderreihe "Komm rein... mach mit" im Gerberhaus in Zusammenarbeit mit dem Kulturring sowie die Reihe "GerberHaus-gemacht" mit dem Impro-Theater SUBITO! weiter auf Erfolgskurs.
- "Tag der Frauenstimme" der Hessischen Sängervereinigung. Rund 1.500 Frauen beteiligten sich an Workshops. Abschlusskonzert in der Stadthalle.
- "open air KinoSommer Hessen" im Schlosshof mit musikalischem Vorprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten.
- Hochkarätiges "Sinfoniekonzert mit der Nassauischen Kammerphilharmonie" anlässlich des "Tag des offenen Denkmals".

6.6 Stadtbücherei

Seit Oktober 2006 hat die Stadtbücherei ihre Öffnungszeiten erweitert und jetzt auch samstags geöffnet:

Montag: Geschlossen

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Die Entwicklung der Stadtbücherei verlief von 2002 bis 2006 wie folgt:

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Bestand an Medien	22.336	23.563	24.904	23.848	24.434
Ausleihzahlen	84.282	91.538	97.774	97.490	95.897

In der Bücherei 642 Medieneinheiten ausgesondert und es kamen 1.826 Medieneinheiten neu dazu.

Die Gesamtzahl der eingetragenen Benutzer beläuft sich im Berichtsjahr auf 7.732 Personen, davon sind 2.089 Personen (2005 = 2.446) aktiv und 387 Personen (2005 = 433) sind Neuanmeldungen.

6.6.1 Gebühreneinnahmen

Im Berichtsjahr gab es folgende Einnahmen:

Vermischte Einnahmen	4.113,37 Euro
490 Erwachsene à 9,00 Euro	4.413,00 Euro
345 Kinder à 3,00 Euro	1.035,00 Euro
340 Familienkarten à 12,00 Euro	4.080,00 Euro
23 Institutionen à 9,00 Euro	209,00 Euro
5 Stadtverwaltung à 9,00 Euro	45,00 Euro
Jahresgebühren insgesamt	9.782,00 Euro
Hierin enthalten: Idstein Card Jahresgebühr	93,10 Euro
Einnahmen	13.895,37 Euro

Es wurden **1053** Vormerkungen auf entliehene Medieneinheiten gesetzt. **972** Benutzer mussten schriftlich gemahnt werden.

6.6.2 Veranstaltungen 2006

03.01.2006	Bilderbuchkino (15 Kinder, 6 Erwachsene)
17.01.2006	Bilderbuchkino (9 Kinder, 4 Erwachsene)
07.02.2006	Bilderbuchkino (17 Kinder, 11 Erwachsene)
21.02.2006	Bilderbuchkino (9 Kinder, 4 Erwachsene)
07.03.2006	Bilderbuchkino (7 Kinder, 1 Erwachsener)
21.03.2006	Bilderbuchkino (8 Kinder, 3 Erwachsene)
11.04.2006	Vorlesestunde mit Malen (15 Kinder, 8 Erwachsene)
26.04.2006	Lesung mit Rosemarie Killius in Zusammenarbeit mit dem Kulturring (20 Erwachsene)
25.09.2006	Diskussion im Rahmen der Ausländerwoche zu "Nathan der Wiese" (9 Erwachsene)
09.10.2006	Bilderbuchkino (10 Kinder, 2 Erwachsene)
23.10.2006	Bilderbuchkino (9 Kinder, 5 Erwachsene)
06.11.2006	Bilderbuchkino (20 Kinder, 7 Erwachsene)
20.11.2006	Bilderbuchkino (11 Kinder, 5 Erwachsene)
20.11.2006	Herr Dr. Fink stellt "Literatur nach der Stunde Null" vor (21 Erwachsene)
30.11.2006	Lesung von H.L. Corps zu seinem Buch "Menschenführung und Management" (12 Erwachsene)
04.12.2006	Bilderbuchkino (4 Kinder, 1 Erwachsener)
11.12.2006	Bilderbuchkino (12 Kinder, 4 Erwachsene)
18.12.2006	Bilderbuchkino (17. Kinder, 6 Erwachsene)

Es wurden 37 Führungen (-12) für Kindergärten und Schulklassen gehalten.

6.6.3 Internetnutzung

Im Jahr 2006 haben 1.515 Schüler (-65) und 654 Erwachsene (-98), insgesamt 2.169 Personen (-163) bei 1.146 Öffnungsstunden (+57) der Bücherei von den 2 Internetplätzen Gebrauch gemacht.

6.6.4 Arbeitskreis Literatur

Insgesamt fanden 6 Sitzungen des Arbeitskreises Literatur in der Stadtbibliothek statt.